# Hallesche Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

1912. Nr. 233. Jahrgang 205.

Bezugspreis für Halle und Vororte 2.50 Mk., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Die Hallesche Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. — Gratis-Beilagen: Hallescher Courier (tägl. Feuilletonbeil.), Jll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsbeil.), Landw. Mitteilungen.

Zweite Ausgabe

Anzeigegebühren für die sechsgespaltene Kolonelzeile oder deren Raum für Halle u. den Saalkreis 20 Pfg., auswärts 30 Pfg. — Reklamen am Schluß des redaktionellen Teils die Zeile 100 Pfg. Anzeigenannahme bei der Expedition in Halle a. S. und bei allen bekannten Annoncenexpeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße Nr. 61/62. Telephon 155 u. 158; Redaktionstelephon 1272. Chefredakteur: Dr. Walther Gebensleben in Halle a. S.

Sonntag, 19. Mai 1912.

Geschäftsstelle in Berlin: Bernburger Straße 30. Telephon Amt Kurfürst Nr. 6290. Druck und Verlag von Otto Thiele in Halle a. S.


## Exzellenz v. Wedel-Piesdorf.

Am 20. Mai 1912 feiert Exzellenz Wilhelm v. Wedel seinen 75. Geburtstag. Nachdem er in Heidelberg (Saxoborusse) und Berlin den juristischen Studien obgelegen, trat er 1858 in den Justizdienst, wurde Auskultator in Berlin, Regierungsreferendar in Erfurt, Regierungsassessor in Magdeburg, 1870 Landrat des Kreises Wolmirstedt und 1872 des Mansfelder Seekreises und nahm 1876 den Abschied aus dem Staatsdienst. Bis 1881, wo er zum Regierungspräsidenten in Magdeburg berufen wurde, bewirtschaftete er das väterliche Gut Piesdorf, das ihm als dem ältesten Sohne zugefallen war. 1888 folgte er einem Rufe Sr. Majestät zum Minister des Königlichen Hauses. Er hat diese Stellung 20 Jahre verdienstvoll inne gehabt. Exzellenz v. Wedel ist Kgl. Kammerherr, Ritter des Schwarzen Adlerordens mit Brillanten, Kanzler des Johanniter-Ordens und Ritter von einer ganzen Reihe der höchsten deutschen und außerdeutschen Dekorationen. Dem preußischen Abgeordnetenhause gehörte er von 1879 an, dem Reichstage als Vertreter des Wahlkreises Mühlhausen-Langensalza-Weißensee von 1884 bis 1890. 1884 bis 1886 war er Präsident des Reichstages. Als Vertreter des Familienverbandes der v. Wedel ist er seit 1886 Mitglied des Herrenhauses auf Lebenszeit und seit 15. Januar 1912 dessen erster Präsident. Er ist auch Major der Landwehr a. D. Seit dem Beginne des Jahres 1908 steht er als Landesvorsitzender an der Spitze des Parteiausschusses der konservativen Partei für die Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt, einer Organisation, welche mehr als 40 konservative Vereine mit vielen Hunderten von Ortsgruppen umfaßt und ein eigenes Zentralbureau in Halle unterhält. Exzellenz v. Wedel gehört seit mehr als 30 Jahren zu den führenden Persönlichkeiten der deutschkonservativen Partei und ist Mitglied des weiteren Vorstandes derselben. Auch ist er Mitglied des Generalsynodalvorstandes der altpreußischen Landeskirche.

Was seine Familienverhältnisse anbetrifft, so wurde Wilhelm v. Wedel zu Frankfurt a. O. als Sohn des Wirkl. Geh. Oberfinanzrates und Direktors der Hauptverwaltung der Staatsschulden Busso v. Wedel auf Piesdorf und der Freiin Pauline v. d. Recke (einer Tochter des Oberlandesgerichtspräsidenten Frhrn. Karl Friedrich August v. d. Recke und der Luise v. Ingersleben) am 20. Mai 1837 geboren und vermählte sich zu Eichenbarleben am 10. Januar 1871 mit Editha v. Kotze a. d. H. Kl.-Oschersleben, der jüngsten Schwester des bekannten Landrates Ludolf v. Kotze auf Klein-Oschersleben. Aus seiner Ehe stammt eine Tochter Klara, die seit dem 13. Januar 1897 mit dem Hofmarschall des Kronprinzen, dem Grafen Hans v. Bismarck-Bohlen, vermählt ist.

Das Geschlecht v. Wedel, welches zu dem ältesten und vornehmsten Adel von der Mark und von Pommern gehört, hat dem preußischen Staate mehrere hochverdiente Generäle gestellt (es sei nur an Georg Winigang v. Wedel, den preußischen Leonidas, und an seinen unter dem Namen der Diktator bekannten Bruder Karl Heinrich erinnert) und ist preußischer- und dänischerseits in mehreren ihrer Glieder in den Grafenstand erhoben worden. Die Familie besaß schon im Jahre 1212 Wedel an der Elbe, dagegen will man in Wedel in der Neumark ihr ältestes Stammhaus erblicken. Der häufig bei Ortschaften wiederkehrende Name Wedel: Wedel bei Blankenese und in der Neumark, Wedelsdorf, Neuwedell, Wedelsburg usw. (mittelhochdeutsch) ist offenbar aus der Topographie entlehnt. (Wadal, althochdeutsch = das Schwankende, der Morast.) Das Wappen, ein Rad, in welchem seit dem 16. Jahrhundert ein Mannsbild sichtbar ist, wird als ein Richtrad oder auch als Sonnenrad angesprochen. Auch will man es als den Schildbeschlag der ältesten Schilde erklären. Vielleicht sind die ältesten Wedel einer Wappengemeinschaft zuzurechnen, der auch die v. Jagow, v. Wreech usw. in der Altmark angehören. In solchem Falle könnte man weiter konjektturieren, daß die ersten Stammherren des Geschlechts im Dienste geistlicher oder weltlicher Fürsten zum Zwecke des Germanisierens oder Christianisierens sich Kriegszügen nach dem Osten anschlossen und auf die neuen Belehnungen, die sie zur Belohnung für ihre Tapferkeit im Wendenlande empfingen, wegen der Unfähigkeit der deutschen Zunge zum Aussprechen slavischer Benennungen, wie ja die Ortsnamen jenseits der Elbe jünger sind, als die Familiennamen, den Namen ihrer alten Heimat Salzwedel oder Weddel bei Braunschweig (in v. Veltheimschen Urkunden des 14. Jahrhunderts Wedel geschrieben) übertrugen.

## Der italienisch-türkische Krieg.

### In der türkischen Kammer

begann am Sonnabend die Debatte über den Adreßentwurf. Der Adreßentwurf betont in bezug auf den Krieg, daß die Ottomanen, die wünschen, ein wichtiger Faktor des Weltfriedens zu sein, die Fortsetzung und Ausdehnung des Krieges bedauern. Aber die ottomanische Nation, der vor allem ihre Rechte und die Souveränität heilig sei, verharre in der hartnäckigen Verteidigung der nationalen Rechte des Vaterlandes.

### Aus Furcht vor einem italienischen Angriff.

Der Präsident des Kriminalgerichts, der Untersuchungsrichter und einige der Gerichtsbeamten aus Chios, die ihre Aemter aus Furcht vor einem italienischen Angriff verlassen haben, sind abgesetzt worden.

### Die Dardanellen freigegeben.

Am Sonnabend früh sind die Dardanellen nach amtlicher türkischer Bekanntmachung für die Durchfahrt der neutralen Handelsschiffe freigegeben worden.

## „Genossen" unter sich.

Es wird uns geschrieben: Wenn man die sozialdemokratische Presse, besonders um den 1. Mai herum, liest, könnte man meinen, daß ein etwaiger Sieg der Sozialdemokratie der Menschheit alles und volles Glück bringen würde. Was die ersten Christen vom „tausendjährigen Reiche" träumten und die Sektenprediger von heute noch als nahe bevorstehend verkündigen, verspricht die Sozialdemokratie ihren Gläubigen als schönes und sicheres Endziel. Mit der Abschaffung des verhaßten und geschmähten „Militarismus" wird der Völkerfriede für immer auf dieser blutgetränkten Erde wohnen; mit der Durchführung des „Kommunismus" wird der Unterschied von Reich und Arm aufhören; sogar die Krankheiten werden bei der Verbesserung der Lebensführung nachlassen oder wegfallen. Nur, daß auch der Tod seine furchtbare Erntearbeit einstellen wird, wagt selbst ein sozialdemokratischer Doktor Eisenbart nicht zu behaupten.

Jeder Kenner der Weltgeschichte und des menschlichen Herzens kann für solche Ansichten, welche aber von Unzähligen ernst genommen werden, nur ein bitteres Lächeln haben. So lange es Menschen gibt, werden sie selbst und ihre Mitmenschen unter ihren Launen und Leidenschaften zu leiden haben. Bisher hat die Sozialdemokratie den Beweis von der Richtigkeit ihrer Behauptungen nicht erbracht, nicht einmal in ihren eigenen Kreisen, wo sie ungestört ihre hochfliegenden Versprechungen in volle Wirklichkeit hätte umsetzen können. Abgesehen davon, daß bei den äußerst wohlhabenden führenden Genossen, einem Bebel und v. Vollmar, sowie bei dem verstorbenen Singer von „kommunistischen" Neigungen für ihre Person wenig zu bemerken ist; auch von dem gepriesenen Frieden und der ausposaunten Nächstenliebe ist unter den „Genossen" wenig zu finden. Dies beweisen schon die stürmischen Vorgänge bei den sozialdemokratischen Kongressen, unter denen besonders der Dresdener mit seinem „Jungbrunnen"-stil unvergessen bleiben soll; dies zeigen auch neuerdings wieder Vorgänge im Schoße der Parteileitung selbst.

August Bebels „Generalstabschef" ist Franz Mehring. Früher ein leidenschaftlicher Gegner der „Sozialdemokratie", ist er jetzt deren leidenschaftlichster Vorkämpfer. Ihm steht oder stand wenigstens bis jetzt sein Freund Kautsky zur Seite, in dessen Zeitschrift „Neue Zeit" Mehring seine geschichtlichen und literargeschichtlichen, die Umkehrung aller wirklichen Geschichts- und Literaturgeschichtsforschung erstrebenden Aufsätze veröffentlichte. Besonders den Revisionisten ist dies Kleeblatt verhaßt. Doch was geschah? Mit Schmerzen muß neben anderen sozialdemokratischen Blättern auch das Hallesche „Volksblatt" über „Eine Krise in der Neuen Zeit" berichten. Weil der „Genosse" Mehring in diesem Blatte nicht gerade unverminkte Bedenken gegen die schier endlose Rederei der Genossen im Reichstage und im Abgeordnetenhause vorgebracht hatte, war er von Bebel unsanft zur Ordnung gerufen worden, was das „Volksblatt" schonend also ausdrückt: „Schade, daß der großzügige, positive Genosse Bebel so negative und minder große Sachen schreibt; mit Größe harmoniert Gelassenheit und Wohlwollen so überaus vorzüglich." „Freund" Kautsky verweigerte Mehring, was auch „tief blicken läßt", das Recht der Entgegnung in der „Neuen Zeit". Nachdem Mehring bei einem bürgerlichen Blatte, der „Bremer Bürgerzeitung", ganz gegen alle sozialdemokratischen Grundsätze, Unterschlupf gefunden, kehrte er nun zu seiner früheren Liebe, der „Leipziger Volksztg.", als deren Herausgeber er sich früher den Namen „Virtuose des Sauherdentons" erworben hatte, zurück, um sich dort mit Bebel auseinanderzusetzen. Das Hallesche „Volksblatt" wirft erstaunt die dringende Frage auf: „Können sich die drei Genossen Bebel, Kautsky und Mehring denn wirklich so schwer und nur unter Geräusch und Verletzungen verständigen?" — Wir haben von diesen „Genossen" nie etwas anderes erwartet und können nur hoffen, daß unser Volk von der Herrschaft dieser mit „Geräusch und Verletzungen" arbeitenden „Genossen" bewahrt bleibt.

C. F.

## Deutsches Reich.

* **Zur Schmährede Scheidemanns.** Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" schreibt in ihrer Sonnabend-Abendnummer: In der gestrigen Sitzung des Reichstags hat sich ein Vorgang abgespielt, der aus dem gewöhnlichen parlamentarischen Rahmen herausfällt und der, wie sich aus mehreren Zeitungsberichten ergibt, nicht überall richtig dargestellt wird. Wir stellen daher den tatsächlichen Verlauf fest. Der Abg. Scheidemann als erster Redner zum Etat des Reichskanzlers kam in seinen Ausführungen, die von Anfang an von ungehörigen Wendungen strotzten und mehrfach vom Präsidenten gerügt wurden, auch auf die Straßburger Aeußerungen des Kaisers zu sprechen und gebrauchte in diesem Zusammenhang Schmähungen gegen Preußen, die selbst aus dem Munde eines Sozialdemokraten im Reichstage bisher unerhört waren. Als statt des von einem großen Teil des Hauses erwarteten Ordnungsrufes vom Präsidenten nur eine Mahnung zur Mäßigung erfolgte, sah sich der Reichskanzler mit sämtlichen Vertretern des Bundesrats veranlaßt, den Saal zu verlassen. Nachdem der Abg. Scheidemann seine Rede beendet hatte, erteilte ihm der Präsident für jene Beschimpfungen nicht einen Ordnungsruf, sondern beschränkte sich auf eine hypothetische Form der Zurechtweisung. Nach genauer Durchsicht des Stenogramms überzeugte sich der Präsident später davon, daß diese Stellen der Scheidemannschen Rede Ausdrücke enthielten, die Preußen auf das schwerste beleidigen und sprach nunmehr nachträglich den Ordnungsruf gegen den Abg. Scheidemann aus. Danach kehrten die Mitglieder des Bundesrats und der Reichskanzler wieder in den Saal zurück. Sein Verlassen war allgemein als die schärfste Form des Protestes gegen eine unqualifizierbare Ausschreitung aufgefaßt worden. Die bürgerlichen Parteien gaben ihrer Uebereinstimmung mit dem Reichskanzler durch den starken Beifall kund, mit dem sie die einleitenden Worte der Kanzlerrede unterstrichen.

* **Zur Deckung der Wehrvorlagen.** Ueber die Sitzung der Budgetkommission des Reichstages am Sonnabend, über die wir in Nr. 232 der „Hall. Ztg." schon telegraphisch berichteten, wird uns noch ausführlicher gemeldet: In der Budgetkommission des Reichstages wurde ein Antrag der Fortschrittlichen Volkspartei eingebracht, welcher lautet:

Dem Reichstag ist ein Entwurf des Gesetzes betr. die Aenderung des Erbschaftssteuergesetzes, wie er dem Reichstage bereits am 14. Juni 1909 vom Bundesrat vorgelegt worden ist, so rechtzeitig wieder vorzulegen, daß er mit dem 1. Januar 1913 in Kraft treten kann.

Ferner ist zur Frage der Deckung der Kosten für die Verstärkung von Heer und Flotte ein Antrag Bassermann-Erzberger eingegangen, die Kommission wolle beschließen, unter Zurückziehung des Antrages des Zentrums betr. die Hinausschiebung der Ermäßigung der Zuckersteuer und des Antrages der Nationalliberalen betr. das Reichsgesetz über die allgemeine Besteuerung des Besitzes „Artikel 5 des Gesetzes betr. die Aenderung im Finanzwesen vom 15. Juli 1909: Die vorgesehene Ermäßigung der Zuckersteuer tritt sechs Monate nach der Einführung eines Gesetzes, welches die allgemeine und den verschiedenen Besitzformen gerecht werdende Besitzsteuer vorschreibt, spätestens aber am 1. Oktober 1916 in Kraft. Der Gesetzentwurf über die allgemeine Besteuerung des Besitzes ist dem Reichstage bis zum 30. April 1912 vorzulegen." — Der Führer der Nationalliberalen empfahl die Annahme dieses Antrages. Der Führer der Fortschrittspartei erhob Bedenken gegen diesen Kompromißantrag, da nach der Fassung möglicherweise nur der mobile Besitz getroffen werden könnte. Zu dem Antrag der Fortschrittlichen wurde ein sozialdemokratischer Zusatzantrag gestellt mit dem Zweck, die Erbschaftsteuer zu quotisieren und das Budgetrecht des Reichstags zu erweitern. — Reichsschatzsekretär Kühn erklärte, er könne die Zustimmung der verbündeten Regierungen zu einem Teil des Antrages auf die Verlängerung der Zuckersteuer unter gewissen Voraussetzungen in Aussicht stellen, der andere Teil auf die allgemeine Besitzbesteuerung sei neu und er könne die Stellungnahme der verbündeten Regierungen noch nicht erklären. Die Reichsleitung stände dem Antrag nicht ablehnend gegenüber. Der Kompromißantrag verdiene den Vorzug vor dem Antrag der fortschrittlichen Volkspartei. Der Antrag der Sozialdemokraten sei äußerst bedenklich. Der Redner der Zentrumspartei erklärte, seine Partei gehe auf die Vorschläge der Nationalliberalen ein, um auch für die Deckung der Wehrvorlagen eine große Mehrheit herbeizuführen. Der Redner der Konservativen betonte, mit Rücksicht auf die allgemeine politische Lage und aus Entgegenkommen gegenüber den Parteien, die die Wehrvorlagen bewilligt hätten, würden sie dem Antrage zustimmen.

Bei der Abstimmung über die Deckungsanträge wurde der erste Satz des Kompromißantrages Bassermann-Erzberger mit 14 gegen 8 Stimmen der Sozialdemokraten angenommen. — Der zweite Satz des Kompromißantrages wurde mit einer redaktionellen Aenderung mit großer Mehrheit angenommen. Der Zusatzantrag der Sozialdemokraten, der lautet: In dem Gesetz ist vorauszusetzen, daß die Höhe der Steuerquote alljährlich in dem Gesetz für den Reichshaushaltsetat festgelegt werde, wird angenommen, da auch ein Teil des Zentrums dafür stimmt. Sodann wird der Antrag der Freisinnigen mit 15 Stimmen, darunter auch die des Mitgliedes der wirtschaftlichen Vereinigung, angenommen. — Damit sind die Arbeiten der Budgetkommission beendet.

* **Der Fall Grafestaden.** Die „Straßburger Post" meldet, der Statthalter habe gegen die „Rheinisch-Westfälische Zeitung" Beleidigungsklage wegen eines Artikels erhoben, in dem im Zusammenhang mit dem Fall Grafestaden von dem „pflichtvergessenen Regime von Wedels" die Rede war.

* **Wegen Beleidigung des Abgeordnetenhauses.** Die Geschäftsordnungskommission des Abgeordnetenhauses hat gegen die Stimmen der Freisinnigen beschlossen, dem Plenum zu empfehlen, die Genehmigung einer strafrechtlichen Verfolgung des verantwortlichen Redakteurs des „Vorwärts", Wachs, wegen Beleidigung des Abgeordnetenhauses durch einen im April 1912 im „Vorwärts" erschienenen Artikel zu erteilen. Desgleichen hat sie, wie schon telegraphisch gemeldet, beschlossen, dem Plenum die Einleitung eines Ermittelungsverfahrens gegen die Abgeordneten Borchardt und Leinert zu empfehlen.

## Preußischer Landtag.

### Herrenhaus.

**Sitzung vom 18. Mai 1912.**

Am Ministertisch: Beseler.

Präsident v. Wedel-Piesdorf eröffnet die Sitzung um 12 Uhr 20 Minuten.

Der Gesetzentwurf betr. die Reinigung öffentlicher Wege wird ohne Debatte in der vom Abgeordnetenhause beschlossenen Fassung en bloc angenommen, ebenso der Gesetzentwurf betreffend die Bewilligung weiterer Staatsmittel zur Verbesserung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0001

der Wohnungsverhältnisse von Arbeitern, die in staatlichen Betrieben angestellt sind, und von gering besoldeten Staatsbeamten.

Es folgt die Fortsetzung der Etatsberatung.

Die Etats der Justizverwaltung und des Kriegsministeriums werden ohne Debatte erledigt.

Bei dem Etat der Eisenbahnverwaltung bemängelt

**Fürst zu Ysenburg**, daß es auf den Hauptstationen nicht immer direkte Fahrkarten nach den D-Zug-Haltestationen gibt.

**Dr. v. Burgsdorff**: Wir begrüßen es, daß der Minister die Disziplin unter den Eisenbahnarbeitern aufrecht erhält und den sozialdemokratischen Bestrebungen entgegentritt. Es freut uns, daß der Reichskanzler gestern die Sozialdemokraten durch Nichtachtung bestraft hat.

Auf Anfragen erklärt

Minister **Breitenbach**: Seit Jahren sind Versuche gemacht worden, die Züge unabhängig vom Willen des Zugführers zum Halten zu bringen. Diese Versuche haben bisher kein Ergebnis gehabt. Es sind Weisungen ergangen, da, wo ein Bedürfnis vorliegt, das Abrufen der Züge wieder einzuführen. Die Einführung der durchlaufenden Stundengahl in den Fahrplänen wird erwogen. Es werden sich aber Schwierigkeiten ergeben, wenn der allgemeine Verkehr nicht folgt. Für die Verbesserung der Fahrpläne in Ostfriesland, insbesondere in Aurich, ist viel geschehen. Mit der Beseitigung der ersten Klasse auf den Nebenbahnen wird sehr vorsichtig vorgegangen.

Darauf wird der Eisenbahnetat genehmigt, ebenso ohne Debatte der Etat der Bauverwaltung.

Beim Etat des Finanzministeriums weist

**Batocki-Friebe** auf die bedenkliche Zunahme der Kommunalsteuern hin und bittet, auf Mittel zur Abhilfe Bedacht zu nehmen, wobei auf die Aufrechterhaltung der Selbstverwaltung Rücksicht zu nehmen sei.

Finanzminister **Lentze**: Die zunehmende Belastung der Kommunen verdient die ernsteste Aufmerksamkeit der Regierung. Die Kommunen haben in neuerer Zeit mehr Kulturaufgaben übernommen. Ohne neue Geldquellen ist die Ueberlastung nicht zurückzuschrauben. Eine Regelung der Kommunalfinanzen wird ohne eine gewisse Einschränkung der Selbstverwaltung nicht möglich sein. Sie wird nur gelöst werden können bei der Revision des ganzen Kommunalabgabengesetzes.

Oberbürgermeister **Wilms**-Posen: Ich habe nicht die Hoffnung, daß durch die Revision des Kommunalabgabengesetzes besondere Einnahmen für die Kommunen erschlossen werden. Eine neue Einnahmequelle würde die Besteuerung der Genossenschaften sein.

Der Etat wird darauf genehmigt. Ebenso eine Reihe weiterer Etats ohne wesentliche Debatte.

Nach Erledigung des Gestütsetats wird die Weiterberatung auf Montag 12 Uhr vertagt; außerdem kleinere Vorlagen.

Schluß 5 Uhr.

## Abgeordnetenhaus.

**Sitzung vom 18. Mai 1912.**

Am Ministertisch: Schorlemer, Beseler.

Präsident **Freiherr v. Erffa** eröffnet die Sitzung 11,35 Uhr. Die zweite Beratung des Besitzfestigungsgesetzes wird bei Besprechung des § 3 fortgesetzt.

Abg. **Freiherr von Zedlitz** (freikons.) gibt zunächst seiner Entrüstung über die gestrigen Schmähungen Preußens und des Königshauses seitens des Abg. Scheidemann im Reichstage Ausdruck und unterstreicht, von mehrfachen lebhaften Bravos unterbrochen, die Zurückweisung dieser Schmähungen durch den Abg. Schultz. Redner fährt dann fort: Dem vorliegenden Gesetzentwurf stimmen wir zu. Gegen die Enteignung bestehen keine Bedenken, wenn der Besitzer dauernd im Auslande weilt und keinerlei Beziehungen zur Heimat hat. Aus der Nichtanwendung der Enteignung schöpfen die Polen immer neue Kraft. Der Redner empfiehlt die Schaffung einer Zentralstelle für die innere Kolonisation im Osten, wofür die Ansiedlungskommission am geeignetsten sei.

Zu dem Gesetzentwurf ist ein Antrag des Abg. Mizerski (Pole) eingegangen, gemäß § 107 der Verfassungsurkunde nach mindestens 21 Tagen eine nochmalige Abstimmung vorzunehmen.

Justizminister **Beseler** geht auf die juristische Seite der Vorlage ein. Der Antrag Mizerski kann nur gedeutet werden, daß durch den Entwurf der § 4 der Verfassung verletzt würde, als ob nicht alle Preußen vor dem Gesetz gleich behandelt, sondern bestimmte Kreise ausgeschlossen würden. (Sehr richtig! bei den Polen.) Diese Auffassung ist nicht zutreffend. (Oho bei den Polen.) Der § 4 kommt hier nicht in Betracht. (Sehr richtig! rechts.) Dann ist hingewiesen worden auf Artikel 3 der Verfassung. Hiernach kann jeder deutsche Staatsbürger verlangen, daß er in jedem Bundesstaat bei Erwerb von Grundbesitz so behandelt wird wie die Angehörigen dieses Staates. Damit ist doch aber nicht gesagt, daß jeder verlangen kann, daß ein verkäufliches Grundstück gerade ihm verkauft wird. Ich bitte daher um Ablehnung des Antrages Mizerski.

Abg. **v. Trampczynki** (Pole): Die Polen hassen nicht das Deutschtum, sondern die Art und Weise, wie sie behandelt werden. Der Artikel 1 der Verfassung ist geradezu vernichtend für den Entwurf, der vielen Deutschen den Erwerb von Grundbesitz erschwert. Das Gesetz ist ebenso vor der Reichsverfassung ungiltig. Durch das Ausnahmegesetz werden Sie uns nicht auf Ihre Seite ziehen. (Sehr richtig! bei den Polen.) Wir boykottieren die Deutschen nicht, wohl aber die Deutschen uns. Die Scherben, die hier zerschlagen werden, wird einst der preußische Staat zu bezahlen haben. (Lebhaftes Bravo bei den Polen.)

Abg. **Borchardt** (Soz.): Wenn die Polen die Wiederherstellung ihres Reiches erstreben, kann man sie deswegen nicht verurteilen. Wir verurteilen die Polenpolitik als eine Politik der Ungerechtigkeit und Unterdrückung.

Abg. **Nissen** (Däne): Die Regierung hat kein Recht, einem Teile der Bevölkerung den Grundbesitzerwerb zu erschweren.

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Persönlich bemerkt Abg. **Zedlitz** (freik.): Ich verwahre mich gegen die Aeußerung des Abg. Borchardt, ich hätte die Sozialdemokratie provozieren wollen. Wer nur einen Funken patriotischen Gefühls im Herzen hat, muß wissen, welche Gefühle durch Worte wie die Scheidemanns geweckt werden. (Lebhafte Zustimmung.)

Die auf Antrag des Abg. Saß-Jaworski (Pole) erfolgte namentliche Abstimmung über den grundlegenden Paragraphen 2 ergibt die Beschlußunfähigkeit des Hauses.

Der Präsident beraumt die nächste Sitzung auf 3 Uhr an.

Schluß 4¾ Uhr.

**2. Sitzung.**

Vizepräsident **Porsch** eröffnet die Sitzung um 3 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite Beratung des Eisenbahnanleihegesetzes. Die Kommission hat den Entwurf mit unwesentlichen Aenderungen angenommen. Die Bestimmung über die elektrische Beförderung auf den Berliner Bahnen ist einer besonderen Kommission überwiesen worden.

Abg. **Strosser** (kons.): Gegen die Ausführungen im elsaß-lothringischen Landtage müssen wir protestieren. Sie treiben jedem Preußen die Schamröte ins Gesicht. Die Erklärung des Reichskanzlers begrüßen wir mit Freuden.

Abg. **Frhr. v. Zedlitz** (freikons.): Die Leitung der Fabrik war offenbar deutsch-feindlich. Die Eisenbahnverwaltungen haben darum recht gehandelt.

Minister **v. Breitenbach**: Die Angelegenheit ist in der elsaß-lothringischen Kammer behandelt worden, ohne die geringste Neigung, diese schwierige Frage objektiv zu prüfen. Die Verhandlungen haben meine Haltung nicht ändern können, im Gegenteil, ich habe die Generaldirektion beauftragt, dem Vorstand mitzuteilen, daß der leitende Direktor innerhalb kurzer Zeit entlassen wird. Sollten die Erklärungen negativ ausfallen, so muß die Zurückhaltung der Aufträge erfolgen und diese anderen Betrieben übergeben werden. (Lebhafter Beifall rechts.) Die Verantwortung trifft dann nur die Fabrikverwaltung.

Abg. Dr. **Röchling** (natl.): Die Regierung hat mit größter Vorsicht und Milde gehandelt; sie hat dafür nur Schimpf und Schande geerntet. Wir bitten die Regierung, fest zu bleiben. Feinde des Deutschen Reiches zu bezahlen, haben wir keine Veranlassung. (Lebhaftes Bravo.)

Abg. **Hirsch** (Soz.): Die Heftigkeit, mit der einzelne Redner hier gesprochen haben, beweist, daß man Deutschland von Preußen aus regieren will. Scheidemann hat nicht Preußen beleidigt, sondern nur die preußische Regierung angegriffen.

Abg. Dr. **Röchling** (natl.): Hier ist von Boykott keine Rede, der Druck ist nicht aus wirtschaftlichen Rücksichten ausgeübt worden, sondern aus nationalen Gründen.

Der Entwurf wird in zweiter und sodann in dritter Lesung nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen.

Eine Reihe von Petitionen wird nach den Kommissionsanträgen erledigt.

Der Entwurf eines Meerschutzgesetzes wird einer besonderen Kommission von 14 Mitgliedern überwiesen.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr. — Wahlrechtsantrag der Nationalliberalen und der Fortschrittlichen Volkspartei.

Schluß gegen 6 Uhr.

# Deutscher Reichstag.

**Sitzung vom 18. Mai 1912.**

Am Bundesratstische: Reichskanzler Dr. v. Bethmann Hollweg, Staatssekretäre Delbrück, Kiderlen-Wächter, Lisco.

Präsident Dr. **Kaempf** eröffnet die Sitzung 1 Uhr 20 Min. Die zweite Beratung des Etats des Reichskanzlers wird mit der Besprechung über die äußere Politik fortgesetzt.

Abg. Dr. **David** (Soz.): Das Gefühl, daß uns die anderen Völker in der auswärtigen Politik überlegen sind, ist im Volke allgemein verbreitet. Sämtliche Botschafter- und Gesandtenposten bis auf wenige untergeordnete Stellen sind mit Adligen besetzt. Ein Fehler ist, daß die Männer, die in Deutschland an hervorragender Stelle stehen sollen, von einer Stelle einseitig ernannt werden, während das Volk keinerlei Einfluß darauf hat. Für die Diplomaten müßte eine besondere Laufbahn geschaffen werden mit der Bedingung, im Konsulatswesen tätig gewesen zu sein. China gegenüber ist Zurückhaltung geboten. In seine inneren Verhältnisse sollten wir uns nicht einmischen. Aufmerksamkeit aber erfordern die Vorgänge in der Mongolei, dem künftigen Vasallenstaat Rußlands, und in Persien. In der Türkei scheint unsere Diplomatie Fiasko gemacht zu haben. Das Vorgehen Italiens in den türkischen Gewässern soll auf einer Verständigung mit England beruhen. Die Hauptaufgabe bleibt die Entspannung des Verhältnisses zu England, das jetzt den Ausbau seiner Flotte mit verdoppelter Kraft fortsetzt. Dieselbe liberale Regierung in England, die nach dem Burenkriege Einschränkung der Rüstungen versprach, rüstet jetzt mit doppelter Kraft. Diese Wendung in England ist die Folge der deutschen Rüstungen. (Sehr richtig! links.) Neun Zehntel der beiden Völker wünschen eine Verständigung. Warum sollte nicht auch mit Frankreich eine Verständigung möglich sein? Ein Krieg zwischen Kulturstaaten würde den ganzen Handel auf Jahre hinaus lahmlegen. Es sollte die wichtigste Aufgabe jeder Nation sein, friedliche Verständigung und dauernden Frieden durch internationale Rechtssicherheit herbeizuführen. (Beifall bei den Sozialdemokraten.)

Abg. Dr. **Spahn** (Ztr.): Durch den Krieg in Tripolis sind wir insofern berührt, als durch die Sperrung der Dardanellen unser Handel beeinträchtigt worden ist. Eine Auskunft darüber wäre dringend erwünscht, wann die Sperre beseitigt sein wird. Wieweit Deutschland von den Schwierigkeiten betroffen wird, die sich jetzt aus dem französisch-marokkanischen Protektoratsvertrag zu zeigen beginnen, läßt sich noch nicht übersehen. In China haben wir es mit einem Schuldner zu tun, der uns zunächst Garantien für unsere dort investierten Kapitalien geben muß. Ein gutes Verhältnis mit England ist von ganz außerordentlicher wirtschaftlicher Bedeutung. Die Besetzung des Londoner Botschafterpostens mit Freiherrn von Marschall begrüßen wir. Die Kundgebung Lord Churchills über die englische Flottenvermehrung ist uns nicht überraschend gekommen. Der diplomatische Dienst ist reformbedürftig.

Abg. Dr. **Oertel** (kons.): Nicht nur eine besondere Ausbildung gehört zum diplomatischen Dienst. Der Mann muß dazu geboren sein. Die Konsularschule ist nicht unter allen Umständen als einzige Diplomatenschule vorzuschreiben. Ueber gewisse schwebende Verhandlungen wird stets ein gewisses Stillschweigen beobachtet werden müssen. Daß der Dreibund in die Brüche gegangen sei, oder in die Brüche gehen werde, trifft nicht zu. Wir können vielmehr erwarten, daß er erneuert werden wird. Daß wir allein die Gebenden seien, die beiden anderen Mächte aber die Empfangenden, trifft nicht zu. Oesterreich-Ungarn, dem wir manches geleistet haben, hat sich vorübergehend uns gegenüber recht kühl benommen. Der Dreibund allein sichert uns nicht. Er bedeutet aber eine gewisse Garantie für das europäische Gleichgewicht. Sonstige Ententen brauchen wir nicht zu fürchten. Wir sind geneigt, in ein gutes Verhältnis zu England zu treten. Dasselbe darf aber nicht erkauft werden mit dem Preisgeben irgend welcher deutscher Interessen. Was wir zu unserer Rüstung brauchen, darüber lasse man uns allein befinden. Die Schwierigkeiten aus dem italienisch-türkischen Kriege hat unsere auswärtige Politik gut gemeistert. Mit Frankreich sollten wir nach dem Marokkoabkommen in Frieden leben können. Auskunft möchte ich haben über den angeblichen Ueberfall französischer und spanischer Truppen auf eine deutsche Farm. Auf gute Beziehungen zu Rußland legen wir großen Wert. Die russische Aktion in China zu stören, haben wir keinen Anlaß. Mit allem Nachdruck müssen wir auf die Freilassung des Grenzkommissars Drechsler dringen. Nicht mit geschmungenem Tomahawk soll der Reichskanzler vorgehen — ich kann mir ihn auch nicht gut so vorstellen — wohl aber mit einem kühlen Wasserstrahl wie Fürst Bismarck.

Abg. **Bassermann** (natl.): Die Auswahl unserer Diplomaten ist reformbedürftig. Das glückliche Verhältnis zu Oesterreich-Ungarn und Rußland erfüllt uns mit Befriedigung. Ich frage, ist unsere Handelsfreiheit für Marokko stets gesichert gewesen, und wie lauten die Berichte über die Unternehmen der Deutschen in Marokko? Eine aggressive Politik verfolgen wir mit unserer Flottenpolitik nicht. Freiherr von Marschall hat sich in Konstantinopel vorzüglich bewährt, auch bei der Umwandlung des Regimes. Die sicherste Grundlage für unsere Politik ist ein starkes Heer. Ferner fordern wir eine starke Flotte zur Verteidigung unserer Landesinteressen, endlich die Modernisierung unserer Diplomatie.

Staatssekretär **v. Kiderlen-Wächter**: Mir ist der Vorwurf der Geheimnistuerei gemacht worden. Ueber unsere Beziehungen zu England ist gesprochen und hervorgehoben worden, daß wir gegen die Abschaffung des Seebeuterechts gewesen seien; um das Gegenteil nachzuweisen, brauchten nur die Verhandlungen der Haager Konferenz nachgelesen zu werden. Es ist dann noch auf unsere Beziehungen zu Rußland hingewiesen worden. Hierzu kann ich nur wiederholen, was der Reichskanzler in seiner Rede im vorvorigen Jahre ausgeführt hat, hinzufügen kann ich nichts. Wenn wir in Persien Sachen aufgeben, so sind es meistens solche, die uns gar nicht gehören. Wenn wir bei unseren Reklamationen immer auf unsere Wehrmacht hinweisen wollten, so würde das eine Tomahawk-Politik sein und die würde uns schlecht bekommen. Was unsere Beziehungen zu Italien und der Türkei betrifft, so kann ich nur wiederholen, daß in der schwierigen Lage weder unser Verhältnis zu Italien noch zu der Türkei gelitten hat. Wir sind ferner in der glücklichen Lage, feststellen zu können, daß in der letzten Zeit fast gar keine Beschwerden seitens unserer Kaufleute in Marokko eingelaufen sind. Bei dem Ueberfall auf die deutsche Farm in Marokko ist zweifellos eine Uebergriff vorgekommen. Wir haben sofort bei der französischen Regierung Verwahrung eingelegt. Ich hoffe, daß die Sache unter allen Umständen zu unseren Gunsten geregelt wird.

Abg. **Hebel** (Ztr.): Der Redner wünscht eine Resolution zur Regelung der Arbeitsverhältnisse der fremdländischen Arbeiter.

Staatssekretär **Delbrück**: Der ausländische Arbeiter ist nach öffentlichem und privatem Recht dem inländischen Arbeiter gleichgestellt. Der einzige Unterschied liegt darin, daß ausländische Arbeiter ausgewiesen werden können. Diese Möglichkeit müssen wir uns aber aus sittlicher bezw. politischer Rücksicht vorbehalten.

Abg. **Lebebour** (Soz.): Wir werden der Resolution zustimmen, da tatsächlich die polnischen und dänischen Arbeiter vollständig machtlos sind.

Abg. **Heckscher** (Vp.): Redner bittet um Annahme der von ihm und dem Freiherrn v. Richthofen (natl.) beantragten Resolution, im nächstjährigen Etat die Besoldung der Botschaftssekretäre und Attachees so zu regeln, daß nicht aus Rücksicht auf die finanzielle Leistungsfähigkeit Bewerber zugelassen oder abgewiesen werden. Das deutsche Volk müsse auch daran glauben, daß ein Frieden mit England möglich sei.

Abg. **Dombeck** (Pole): Die polnische Bevölkerung, namentlich im Regierungsbezirk Oppeln, wird ungerecht behandelt.

Nach weiteren Ausführungen schließt die Diskussion. Die Resolution wird angenommen. Der Etat des Reichskanzlers wird bewilligt.

Im Laufe der weiteren Debatte führt Staatssekretär von Kiderlen-Wächter aus: Der Umwandlung des Pariser Konsulats in ein Generalkonsulat werde die Regierung gern näher treten, bezüglich der kürzlich ergangenen Anregung einer internationalen Regelung des Auslieferungsvertrages liege zurzeit eine Entscheidung noch nicht vor. Der Abschluß eines Vertrages zum Schutze des Urheberrechts mit Amerika sei noch nicht angeregt worden.

Nach weiteren Debatten wird der Etat des Auswärtigen Amtes bewilligt.

Nächste Sitzung Montag 1 Uhr. Konsular- und Auslieferungsvertrag mit Italien und Deckungsvorlagen.

# Ausland.

**Das stärkste Kriegsschiff der Welt.** Aus Newport-News wird gedrahtet: Der Ueberdreadnought „Texas“ ist am Sonnabend vom Stapel gelaufen; es dürfte das größte und stärkste Kriegsschiff der Welt sein. Die Wasserverdrängung beträgt mit der gesamten Ausrüstung 28 367 Tonnen, die Länge 573 Fuß und die Schnelligkeit 21 Knoten.

(Nachdruck verboten.)

# Johann Gottlieb Fichte.

Von Chr. Boeck (Hamburg-Bramfeld).

Zu seinem 150. Geburtstag am 19. Mai.

Zum dauernden Bestand unseres Lebensinhalts werden immer einige Persönlichkeiten gehören, die anregend, befruchtend, richtungbestimmend in unser Dasein eingegriffen haben. Wie unser Leben sich auch im einzelnen gestaltet, wie auch die Anschauungen, die Gedanken in seinem Laufe sich ändern, unverrückt bleibt die Erinnerung an jene Menschen, zumal wenn sie in den kritischen Perioden unserer Entwicklung Bedeutung für uns gewonnen haben. Es braucht gar nicht einmal der ganze Inhalt und Reichtum ihrer Persönlichkeit in unser Leben hinübergeflossen zu sein, oft genug ist es nur ein Wort, eine Tat, die sie uns unvergeßlich machen.

Auch in diesem Fall darf man das Leben des einzelnen mit dem Leben der Völker vergleichen. Auch ein Volk bewahrt notwendig die Erinnerung an einzelne Persönlichkeiten, die auf seinem Wege, zumal an entscheidenden Stellen, hervorgetreten sind. Wiederum braucht es auch hier nicht der ganze geistige Gehalt dieser Persönlichkeiten zu sein, der sich dem Volke mitteilt. Eine Seite ihres Wesens, eine Tat ihres Lebens hebt sich bedeutungsvoll hervor und sichert ihnen das dankbare Gedenken der Nation. Zu diesen unvergeßlichen Gestalten unserer Volksgeschichte gehört der Philosoph Fichte, dessen 150. Geburtstag am 19. Mai wiederkehrt. Ist vor 50 Jahren eine Jahrhundertfeier für ihn begangen worden, eine Ehre, die einem Philosophen sonst wohl kaum zuteil geworden, so erscheint es nicht unangebracht, auch heute seiner zu gedenken.

Wie schon angedeutet, ist es nicht seine Philosophie, die eine solche Bedeutung für das Volksleben erlangt hat, daß das ganze Volk sich seiner erinnern müßte. Nach außen hin hat Fichte mehr durch seine Persönlichkeit als durch seine Gedanken gewirkt. Vor allem ist es die eine Tat seiner „Reden an die deutsche Nation“, die gepackt und in schwerer Zeit kräftige Wirkungen ausgeübt hat und ihn unvergessen macht.

Diese Reden waren wirklich eine Tat, was Reden ja bekanntlich oft genug sein sollen, aber sehr selten sind. Schon durch die Umstände, unter denen sie gehalten wurden, waren sie es. Preußen war vollständig in der Hand Napoleons, Berlin hatte eine französische Besatzung, nach dem unglücklichen Feldzuge war der Friede von Tilsit geschlossen. Da hielt im Winter 1807/08 der Professor Fichte im Akademiegebäude zu Berlin in aller Oeffentlichkeit die Reden an die deutsche Nation, in denen er nach dem Zusammenbruch zur Einkehr, zur Erneuerung der Gesinnung aufforderte, die Wiedergeburt des Volkes durch eine neue Erziehung nach den Grundsätzen Pestalozzis vorbereiten wollte, und das alles auf einen Glauben an die Zukunft und Bedeutung des deutschen Volkes gründete, der fast religiösen Charakter hatte und mit einer Wucht zur Geltung kam, daß er unmittelbar zündend und zu festen Entschlüssen anfeuern mußte. Fichte mußte wohl, was er auf sich nahm, als er diese Reden hielt. Kurz vorher war der Buchhändler Palm erschossen, der doch nur eine mißliebige Schrift verlegt hatte oder verlegt haben sollte. Insbesondere die deutschen Professoren haßte Napoleon, indem er sie zugleich als Ideologen verachtete. Spione waren an allen Orten tätig und fanden sich ein unter den Kanzeln und unter den Kathedern. Da mußte auch Fichte auf alles gefaßt sein; er war es, unbeirrbaren Mutes und mit klarer Einsicht in die etwaigen Folgen seines Unternehmens. Des öfteren ging das Gerücht durch die Stadt, daß er schon verhaftet sei. Aber es schien, als wenn gerade seine rücksichtslose Kühnheit den Feind abhielt, gegen ihn zum Schlage auszuholen: er blieb unbehelligt. Seine Reden eben wirkten. Sie richteten den gesunkenen Mut weiter Kreise wieder auf und bereiteten die Sammlung der Kräfte zum Widerstand vor.

Es war natürlich kein Zufall, daß Fichte in dieser Schicksalsstunde eine so große Bedeutung gewann. Daß er in diesem Augenblick, durch diese eine Tat, aufs nachhaltigste in die Entwicklung eingreifen und dadurch in das lebendige Gedächtnis des Volkes aufgenommen werden konnte, mußte irgendwie in der Linie seiner eigenen Entwicklung liegen und aus dem Ganzen seiner Persönlichkeit herausfließen. Und da er nun einmal Philosoph war, und zwar nicht nur nebenbei und als Beamter, d. i. als Professor der Philosophie, mußte das alles auch mit seiner Philosophie zusammenhängen.

Fichte hatte schon allerlei Schicksale hinter sich, als er wie ein Prophet seines Volkes auftrat. Aus kleinen Verhältnissen hervorgegangen — sein Vater war ein Leineweber in Rammenau (Oberlausitz) —, nur infolge seiner auffallenden Begabung durch die Hilfe eines wohlhabenden Gönners auf die Bahn gelehrter Bildung gebracht — als Knabe vermochte er gehörte Predigten, die damals sicher nicht kurz waren, wörtlich zu wiederholen —, mußte er, nachdem sein Gönner, der Freiherr v. Miltitz, bald gestorben, unter mancherlei Entbehrungen die Landesschule Pforta und dann die Universität durchlaufen und später als Hauslehrer sein Brot verdienen. Es entfaltete sich allmählich einem tieferen Zuge seines Wesens, daß er, der spätere Redner der deutschen Nation, Prediger werden wollte. Aber ebenso stark wie der Drang nach praktischer Betätigung dieser Art, war sein wissen-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0002

schaftliches, theoretisches Interesse. Und so schlug ihn die Philosophie in ihren Bann, vor allem, als er Kants Schriften kennen lernte. Kants Philosophie erschien ihm wie eine Offenbarung, die seiner innersten Natur entgegenkam. In ihr fand er, der ursprünglich als Determinist an der Möglichkeit der menschlichen Freiheit verzweifeln zu müssen geglaubt hatte, die Freiheit gewährleistet, was ihm, dem Willens- und Tatmenschen, wie ein Aufruf zu neuem Leben erscheinen mußte.

Er suchte die Nähe Kants, und um sich bei ihm einzuführen, arbeitete er in kürzester Zeit seine erste Schrift, „Versuch einer Kritik aller Offenbarung" aus, die Kants höchsten Beifall fand. Die Schrift erschien ohne den Namen ihres Verfassers, und so konnte es kommen, daß sie, die entschieden im Geiste Kants gehalten war, als ein Werk des Meisters selber hingenommen wurde. Man kann sich denken, daß, als Kant Fichte als den Verfasser bezeichnete, dessen Schriftstellerruhm mit einem Schlage begründet war.

Diesem Ruhm verdankte Fichte nicht lange darauf, 1794, seine Berufung als Professor nach Jena, wo er mit seiner Gattin, einer Schwestertochter Klopstocks, in den Kreis der erlauchten Geister eintritt, die in jenem Jahrzehnt die kleine Universitätsstadt in sich vereinigt: von den Studenten mit einem ähnlichen Enthusiasmus begrüßt, wie einige Jahre vorher Schiller. Die innere Notwendigkeit und Rücksichtslosigkeit seiner Ueberzeugungen, seine sittliche Begeisterung, das Hinreißende und Anfeuernde seines Auftretens machen einen tiefen Eindruck. Freilich ist mit diesen Seiten seiner starken Persönlichkeit auch eine ungweifelhafte Rechthaberei und Schroffheit verbunden als notwendige Kehrseite der Medaille, und diese Eigenschaften machen ihm bald manches zu schaffen und wirken schließlich auch an der Katastrophe seines dortigen Lebens mit. Zunächst ist es ihm aber vergönnt, in der fruchtbaren Stille von Jena das System seiner Philosophie auszuarbeiten, die Wissenschaftslehre, wie er es nennt.

Man kennt den Zentralbegriff von Fichtes Philosophie. In dem Bestreben, alles von einem Grundsatz abzuleiten, geht er von dem Ich aus als einer Tatsache oder vielmehr einer Tathandlung. Das Ich setzt sich selbst. Es setzt aber auch das Nicht-Ich. Ich und Nicht-Ich beschränken sich gegenseitig. Indem das Nicht-Ich das Ich beschränkt, entsteht die Erkenntnis: hier ist die Quelle der theoretischen Wissenschaftslehre. Indem das Ich das Nicht-Ich bestimmt, handelt es: auf diesen Satz gründet sich die praktische Wissenschaftslehre. — Diese Grundsätze seiner Lehre sind oft genug mißverständlich aufgefaßt worden. Mit dem Ich meint Fichte das absolute Ich, das Selbstbewußtsein als solches. Eine andere Auffassung würde natürlich zu Ungereimtheiten führen, deren tollste die der thüringischen Bauern war, die meinten, daß der Professor in Jena das Nicht-Ich, die Welt, geschaffen haben wolle.

Nicht gerade auf Grund der Hauptgedanken seiner Philosophie, mehr auf Grund eines gelegentlichen Aufsatzes wurde Fichte, der eine durchaus religiöse Natur war und sich als solche später immer mehr entfaltete, 1799 des Atheismus angeklagt. Man betrieb seine Entfernung von Jena; aber Männer wie Goethe, die zu entscheiden hatten, würden sicher den Versuch gemacht haben, ihn zu halten, wenn ihn nicht sein schroffes Temperament ihn zu Schritten, die als provozierend aufgefaßt werden mußten, verleitet hätte. Tatsächlich wurde er seines Amtes entsetzt; er mußte seinen Wanderstab weiter setzen.

So kam er nach Berlin, wo ein im Geiste Friedrich des Großen gesprochenes Wort des Königs ihm den Aufenthalt ermöglichte. Zunächst konnte er nur als Schriftsteller wirken, aber es drängte ihn wieder zur Lehrtätigkeit, die er in Privatvorlesungen befriedigte, bis er in dem damals preußischen Erlangen, dann nach dem Ausbruch des Krieges in Königsberg und schließlich in Berlin, eine Professur erhielt. Wie er dann in bedeutsamer Weise in das öffentliche Leben seines Volkes eingriff, haben wir gesehen. Seine glühende Vaterlandsliebe, die damals in der Zeit der Not wie ein gehemmter Strom mit doppelter Gewalt hervorbrach, war das mitbestimmende Element seiner letzten Lebensjahre. Mittelbar führte sie auch seinen Tod herbei. Denn als der Umschwung kam und der Freiheitskrieg, zu dem er die Feuerbrände mit herzugetragen hatte, begann, war seine Gattin, in seinem Sinne wirkend, als Pflegerin in den überfüllten Lazaretten Berlins tätig. Hierbei brach sie im Nervenfieber zusammen. Selbst genesend, übertrug sie den Krankheitskeim auf ihn, der am 27. Januar 1814 der Krankheit erlag. —

Goethe, der seinem ganzen Wesen nach Fichte innerlich fremd gegenüberstehen mußte, findet trotzdem das rechte Wort, wenn er, den Mann charakterisierend sagt: „Er war eine der tüchtigsten Persönlichkeiten, die man je gesehen."

## Vermischtes.

**Das Kronprinzenschloß.** Ueber das neue Schloß, das sich der Kronprinz am Jungfernsee bei Berlin errichten wird, teilt jetzt die „Leipziger Abendzeitung" verschiedene Einzelheiten mit. Danach trägt der Kaiser die Kosten des Baues, der nach den Entwürfen von Professor Schultze-Naumburg ausgeführt werden wird. Der Hauptteil des Schlosses, das eine Länge von 140 Metern haben wird, soll aus vier Flügeln bestehen, die einen großen Hof umschließen. Das Mittelstück, das von einem breiten Dachreiter gekrönt wird, wird eine große Halle enthalten. Die dem Hofe entgegengesetzte Fassade wendet sich dem See zu. Große viereckige scheibenreiche Fenster und stattliche Dächer, Anpflanzung von Schlinggewächsen werden das Haus traulich erscheinen lassen. Breite Terrassen führen zum Seegestade hinunter. An das Gebäudeviereck in der Mitte sollen sich rechts und links zwei andere anschließen, die, kleiner gehalten als der Hauptbau, eine wirkungsvolle architektonische Gliederung der ganzen Gebäudemasse bewirken werden. Der vom See aus gesehene rechte Schloßteil enthält Wirtschaftsgebäude. Der linke, weit reicher ausgestattete Gebäudeteil ist für die kronprinzlichen Kinder und ihre Bedienung bestimmt, wobei auf „Familienzuwachs" Rücksicht genommen worden ist. Die hübscheste Front wird dem See zugewendet sein. Bei gutem Wetter können die Prinzen in dem vor dem Hause befindlichen geschützten Garten spielen. Auch bei weniger günstiger Witterung vermögen sie sich in frischer Luft zu bewegen, denn der Gebäudeflügel wird im Erdgeschoß von einer offenen Säulenhalle gebildet, die schöne Blicke in den Hof gewährt. Wo die Kinder sich aber auch aufhalten mögen, immer hat ihre Mutter Gelegenheit, sie zu beobachten. An der Seite des vorspringenden Mittelschlosses ist nämlich ein Erker vor dem Zimmer der Kronprinzessin zum Ausguck vorgesehen. Die Fassaden sollen Bruchsteinsockel mit weißverputzten Fugen erhalten. Die Wandflächen sollen in kräftig getöntem rauhem Putz ausgeführt werden. — Wenn diese Beschreibung richtig ist, wird der Kronprinz also kein einfaches Landhaus, wie kürzlich verlautete, sondern doch ein stattliches Schloß, jedoch im ländlichen Stil, erhalten.

inf. **Wie König Friedrich VIII. von Dänemark verkannt wurde.** Die eigenartigen Umstände, unter denen König Friedrich VIII. von Dänemark in Hamburg starb, und unerkannt in ein Krankenhaus geschafft wurde, rufen einige Erlebnisse in das Gedächtnis zurück, die diesem schlichten Könige zugestoßen waren und von denen er mehrfach mit großer Freude sprach. König Friedrich liebte es, zu Hause und in der Fremde in ganz einfachem schlichten Rock herumzugehen, um möglichst wenig erkannt und belästigt zu werden. Wald, in den ersten Jahren seiner Regierung, ereignete sich ein überaschter Vorfall in seiner eigenen Residenzstadt. Er hatte einen längeren Spaziergang gemacht und war dabei vom Regen überrascht worden. Er fuhr darum in einer Mietsdroschke, die ihm begegnete, nach Hause und gab als Ziel der Fahrt das Schloß an. Der Kutscher fuhr natürlich nicht in das Tor hinein, sondern hielt draußen. Der König forderte ihn auf, durch das Tor durchzufahren, da er nicht naß werden wollte. Der Kutscher weigerte sich aber, da er sonst bestraft werden könnte. Er fuhr erst dann weiter, als der König ihm versprach, die Strafe für ihn zu bezahlen. Als der militärische Posten des Königs ansichtig wurde, präsentierte er das Gewehr, und jetzt merkte der Kutscher, wen er in seinem Wagen hatte. — Aehnlich erging es ihm einmal während einer Reise. Er trat in ein Bierrestaurant und setzte sich an einen großen Tisch, an dem nur ein Herr saß. Dieser machte ein sehr brummiges Gesicht. Bald erfuhr der König, daß es sich um einen Stammtisch handelte, und daß er darum hier von dem einen Herrn, der auf seine Stammtischgenossen wartete, als Eindringling behandelt wurde. In einer längeren Unterredung, die sich zwischen den beiden am Tisch sitzenden Herren entspann, wurde das Verhältnis aber immer wärmer, und als der König aufbrach, um in sein Hotel zu gehen, erklärte sich der andere Herr bereit, ihn nach Hause zu begleiten und ihm so den Weg zu zeigen. Im Hotel hat sich erscheinend der Herr nach dem Namen des Gastes erkundigt und dort erfahren, daß es der König von Dänemark sei. Jedenfalls erhielt der König am nächsten Tage einen Brief, der folgendermaßen begann: „Majestät, in tiefster Ehrfurcht usw." und von dem Stammtischgenossen herrührte. Der Stammtischgenosse erhielt von dem König eine Einladung zu einem Besuch in seiner Hauptstadt und ist auch mehrfach ein Gast des Königs gewesen. — Eine andere kleine Anekdote ist auch ein Zeugnis für den schlichten Sinn des Königs. Bei einer Grundsteinlegung sollte der Kronprinz auf Bitten der Beteiligten die Weihe vollziehen. Der König aber war nicht dazu zu bewegen, damit nicht der junge Prinz zu frühzeitig die Ehrungen seines Berufes kennen lerne. „Erst kommen die Pflichten und dann der Glanz und die Ehren!" Mit dieser Begründung lehnte er die Teilnahme des Kronprinzen an der Feierlichkeit ab.

**Verwickelte Telephondrähte** sind für zwei Fernsprechteilnehmer in der Nähe von Liegnitz recht verhängnisvoll geworden. Beide unterhielten sich gerade über einen dritten Teilnehmer, in dem gleichen Orte in nicht sehr schmeichelhaften Ausdrücken und hatten keine Ahnung, daß dieser dritte Teilnehmer ebenfalls den Hörer seines Telephons am Ohr hatte und — horchte. Um einen Zeugen zu haben, rief er seinen Buchhalter an den Apparat, der den zweiten Hörer an sein Ohr legte, und nun ebenfalls das Gespräch über seinen Prinzipal belauschte. Die Telephondrähte hatten sich nämlich zufällig berührt und so kam das belauschte Telephongespräch zustande, das später zu einem Beleidigungsprozeß vor dem Liegnitzer Schöffengericht führte. Die beiden Beleidiger wurden zu je dreißig Mark Geldstrafe verurteilt. Die hiergegen eingelegte Berufung wurde jetzt von der Strafkammer in Liegnitz verworfen.

**Zur Scheidungsaffäre Toselli** wird dem „N. Wien. Tagebl." aus Mailand gemeldet: Am Mittwoch sollte vor dem Gerichtshof in Florenz der Scheidungsprozeß des Ehepaares Toselli stattfinden. Frau Toselli schrieb jedoch ihrem Gatten einen Brief, worin sie ihn ihrer fortdauernden Neigung versichert und ihn bittet, mit ihrem Söhnchen fern von Florenz wohnen zu dürfen, ohne daß die gerichtliche Ehetrennung durchgeführt würde. Der Rechtsanwalt der Frau Toselli hat daraufhin die Vertretung seiner Klientin niedergelegt.

**Ein geduldiges Kind.** Ein älterer Herr saß, so erzählt „Harpers Magazine", in seinem tadellosen schwarzen Anzug auf einer Bank im Tal und genoß den schönen Frühlingstag. Nicht weit von ihm lag ein kleiner Junge im Grase und starrte unverwandt auf ihn. Der Mann wunderte sich und fragte: „Warum gehst Du nicht und spielst mit den andern Kindern?" „Ich hab' keine Lust." „Das ist aber doch nicht richtig, ein Junge in Deinem Alter darf nicht so ruhig sein. Was willst Du denn?" „Ach, ich warte nur," sagte schließlich der Junge, „ich möchte nur sehen, wenn Sie aufstehen. Der andere Junge hat gerade vor einer Viertelstunde die Bank gestrichen."

**Eisenbahnunglück durch einen Orkan.** Im ungarischen Komitat Ogocsa wütete gestern ein orkanartiger Sturm, der in den Staaten und Wäldern des Komitats großen Schaden anrichtete. Der Sturm warf einen fahrenden Zug, der aus einer Lokomotive und fünf Waggons bestand, aus dem Geleise. Der Zug fiel den Bahndamm herunter. Vier Personen wurden schwer, 20 leicht verletzt.

**Unfall auf dem Truppenübungsplatz.** Während des Schießens des 53. Feldartillerie-Regiments aus Bromberg auf dem Truppenübungsplatz Neuhammer wurden durch einen offenbar zu früh losgegangenen Geschützschuß der 2. Batterie 4 Pferde getroffen. Drei waren sofort tot, das vierte mußte getötet werden. Drei Kanoniere erlitten leichte Verletzungen.

**Keine Cholera.** Die von einem Berliner Telegraphen-Bureau verbreitete Nachricht, daß in Messina aus Tripolis die Cholera eingeschleppt sei, ist, wie die italienische Botschaft auf Grund amtlicher Ermittelungen erklären kann, nicht richtig; weder in Messina noch in einem anderen Teile des Königreichs, noch in den neu besetzten Gebieten ist irgend ein Cholerafall vorgekommen.

Verantwortlich: Für Politik und Feuilleton: **Dr. Walther Gebensleben**; für Provinz, Allgemeines, Börsen- u. Handelsteil: **Max Ebeling**; für Oertliches: **Heinrich Miesichner**; Schlußredaktion: **A. Berwecke**, sämtlich in Halle a. S. — Alle die Redaktion betreffenden Zuschriften sind nicht persönlich, sondern lediglich „**An die Redaktion der Hallescheen Zeitung in Halle a. S.**" zu adressieren. — Sprechstunden der Redaktion für Politik, Feuilleton und Theater von 9½—10½ Uhr, für die übrigen Ressorts von 8—1 Uhr mittags.

**Sanatorium v. Zimmermann'sche Stiftung**
**Chemnitz M.**
Angepaßte Diät, milde Wasserkur. Elektr.-Licht-Röntgenbehandlung. D'Arsonvalisation. Zander-Institut. Sonnen- und Luftbäder, heizbare Winterluftbäder, behagliche Einrichtung, Liegekur, seelische Beeinflussung, Behandlung von Nerven-, Verdauungs-, Herz-, Hautleiden, Aderverkalkung, Gicht, Rheumatismus, Frauenleiden 2c. — Ill. Prospekt frei. 3 Aerzte.
8844] **Chefarzt Dr. Loebell.**

# Hotel- und Bäder-Anzeiger

**Nr. 6.** **Erscheint von Mitte April bis Ausgang September.** **1912.**

Thüringer Wald **OBERHOF** 825 m ü. M.
**Vornehmster u. bedeutendster Höhenluftkurort**
im Thüringer Wald. Grosse Sportanlagen. Unterkunftsstellen erstklassig. D-Zug-Station Berlin—Mailand. Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung.

**Alexandersbad** in schönst. Lage d. Fichtelgeb. 600 m ü. d. M. Mod., ärztl. geleit. Kuranst. Dr. Haffner. Stahl-, Moor- u. Fichtennadelbad m. Pension, Hot. u. Restaur., 150 Zimm., elektr. Beleucht., Motorpostst., Autogar. Post u. Tel. Bahnstation Marktredwitz u. Wunsiedel. Näheres d. uns. Prosp. Badeverwaltung.

**Bad Sachsa, Südharz,** Berghotel und Pension Warteberg. Bevorz. Waldlage, 450 m üb. M.-Sp. Mässige Preise. Fernspr. Nr. 6. **Aug. Henning.** Prospekt frei.

Kurort u. Seebad **Travemünde** 25 Min. v. Lübeck, 1¼ St. v. Hamburg, 4 St. v. Berlin. Moderne Badeeinrichtungen. Schöne Umgebg. Zahlreiche Unterhaltungen. Grosser Sportplatz. Gute Wohnverhältn. Villengelände Neutravemünde. Die Kurverwaltung. 9198

**BAD BERKA** bei Weimar. Eröffnet 1813.
**Moor-, Sand- und Kiefernadelbäder.**
Künstl. Sauerstoff-, Kohlensäure-, Sol-, Lichtbäder etc. ● Karl-August-Brunnen. ● Neues, modernes Badehaus. Grosser Kurpark. Herrliche weitausgedehnte Waldungen (6557 ha). Illustr. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung. 1882
**Hotels und Pensionen:** „Deutscher Kaiser", „Wettiner Hof", „Kaiser Wilhelmsburg". **Pensionshäuser:** „Villa Küster", gr. Gart., „Villa Rosenthal". **Höhere Schule:** „Waldpädagogium".

**Heringsdorf** 2½ Stunde von Berlin.

**Lindau i. Anh.** Station der Bahnstrecke Berlin-Nordhausen. **Eisen-Moorbad.** — Gegen Rheumatismus, Gicht, Frauenleiden etc. Starker Eisengehalt und hochprozentiger Moor-Extrakt vor anderen Moor-Bädern. Hervorragende Heilerfolge. Prospekt durch die Bade-Direktion. 9198

Strecke: Schweinfurt-Meiningen Station: Neustadt a. Saale
**Bad Neuhaus a. Saale**
Saison Mai bis Mitte September ∴ ∴ Telephon Nr. 47.
Vorzügliche kohlensaure Kochsalzquellen. Trink- und Badekur. Sol- u. Moorbäder äusserst billig. Bewährte Heilkraft bei Magen- und Darmkatarrhen, Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Anämie und Frauenkrankheiten. Bei Herzleiden und Zuckerkrankheiten sind Heilerfolge nicht ausgeschlossen. — In Neuhaus und in dem 7 Min. entfernten Städtchen Neustadt a. S. ist für billige und schöne Wohnungen gesorgt. Bad Kissingen ist per Wagen in 2 Stunden, per Auto in 1 Stunde zu erreichen. — Prospekte gratis durch die Freiherrl. v. u. z. Guttenberg'sche Bade-Verwaltung.

**Stolpmünde,** Ostseebad, unmittelbar an der offenen See gelegen, umgeben von Wald. 500 m lange Molen. Breiter, feinsand. Strand. Herren- u. Damenbad. Neues Warmbad für See- u. medizin. Bäder, elektrische u. Moorbäder. Gute Kurkapelle, Theater, Sport. Lebhaft. Hafenverkehr. Prosp. frei durch die Badeverwaltg. u. hier durch Otto Westphal, Ankerstr. 15 u. Zillmann & Lorenz, am Hauptbahnhof.

**SALZUNGEN**
Station der Linie Eisenach-Meiningen.
**Solbad u. Inhalatorium**
Solbäder mit jedem medizinischen Zusatze (Mutterlauge). Inhalatorium: Inhalationen auf den eigens hierzu hergerichteten Gradierhäusern, in Verbindung mit Gesellschafts- und Einzel-Inhalationen der verschiedensten Systeme.
Pneumatische Kammern wie in Reichenhall.
**Trinkkur** an der Bernhardsquelle. — Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Ernährungsstörungen, Skrofulose, Bleichsucht, Frauenleiden, Katarrhen der Atmungsorgane, Exsudaten, Folgezuständen der Influenza usw. — Prospekte und Auskunft durch Bade- und Verkehrsverein a. V. 9198

**SANATORIUM MARIENBAD bei GOSLAR AM HARZ**
Phys. Diät. Heranstalt f. Herzen-, Herz-, Stoffwechselerkrank., Blutarmut, Erholungsbedürftige. Mild. Gebirgsklima. Mod. Einrichtung u. Kurmittel. Elektr. Licht. Das ganze Jahr geöffnet. Prosp. d. d. Verwaltg. Ed. Löhr. Herzt. Dir. Sanitäts-Rat Dr. E. Benne

(Fortsetzung umstehend.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0003

# Harz

Mitglieder des Verbandes der Hotelindustriellen des Harzes.

Mitglieder des Verbandes können nur solche Hotelindustriellen werden, deren Persönlichkeit von vornherein die Erfüllung der übernommenen Pflichten dem Publikum gegenüber gewährleistet.

**Bad Harzburg.** Löhrs Hotel u. Pens. I. R. Kais. Aut.-Club. Vorn. Haus an d. Hauptallee. Eig. gr. schatt. Park. All. Komfort, elektr. Licht etc., eigener Aut.-Verkehr. Fernspr. 1. Bes. **Fritz Bürchl.**

**Eggelings Hotel und Pension I. R.** Ruhigste staubfreie hohe Lage mitten im Gart. nächst Soolbad, Wald, Kurplatz. El. Licht. Prosp. **H. Bokelmann.**

**Schmelzers Hotel u. Pension I. R.** Aller Komfort, Licht etc. Neues mass. Haus. Schönste Lage am Kurpark. Prosp. gratis. **H. Wartzenstedt,** Bes.

**Elbingerode i. H.** Bad Waldheim — Hotel Waldhaus. Ruh. Sommerfrische I. Rang. Mitten im Hochwald am Wege nach Dreiannen-Hohne gelegen. Fernruf 15. Prospekt. **E. Niewerth,** Bes.

**Goslar. Hotel Hannover.** Altrenommiertes Haus I. Ranges. Gänzlich renoviert. Garage. Telefon 5. Besitzer **L. A. Albrecht.**

**Schierke i. Oberh. Burghotel.** Haus I. Ranges. Neuerbautes Vestibül, romantische, ruhige und bevorzugte Lage am Platze. Prospekte frei durch den Besitzer **A. Dreier.**

**Hotel Brocken-Scheideck** und Familien-Pension. Vornehmes Haus. Gänzlich renoviert. In herrlicher Lage. Prospekte durch die **neue Direktion.** Telefon 5

**Hotel Fürst zu Stolberg,** G. m. b. H. 200 Schlafzimmer und Salons. Appartements mit Bad und W. C. Ganz international. Prospekte frei durch die **Direktion.**

**Hoppes Hotel und Pension.** Mit all. Komfort einger. Für kürzeren oder längeren Aufenthalt. Beste Lage nach Süden mit Fernsicht aufs Gebirge. Prospekte. **C. Hoppe.** Telefon 1.

**Solbad Suderode.** Centralhotel u. Kurhaus. Haus I. R. **E. Baade.** Grand Hotel u. Kurhaus. Vorn. Haus u. Pens. Hotel u. Kurhaus Michaelis. Beste Lage a. W. Prospekte gratis.

Alphabetische Reihenfolge. 9188

# Alexisbad Harz

Stahlbad. Sommerfrische. Stahltrinkquelle, Stahl-, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Moor-u. sämtl. mediz. Bäder. Erholungskur. Prosp. d. Badeverw.

**Kurhaus.** Logierhaus, Villen. Pension v. 5 M. an. **P. Schwiesau, Hoflieferant.**

**Bad Harzburg.** Dr. Plathner's „**Sanatorium Harzburg**", Kuranstalt f. Nerv.- u. innere Kranke sowie Erholungsbedürft.

# Pfingsten auf hoher See

**Ab Bremen über Southampton nach Cherbourg**

21. Mai D. „Kaiser Wilhelm der Große"
25. Mai D. „Königin Luise"

**An Bremen von Cherbourg**

26/27. Mai . . . . . D. „George Washington"
28. Mai . . . . . D. „Kronprinz Wilhelm"

**An Bremen von Southampton via Antwerpen**

26. Mai . . . . . D. „Lützow"

Preise der Seefahrt einschl. Verpflegung { 1. Kajüte M 108 oder M 135 / 2. „ „ 72 „ „ 90

Nähere Auskunft und Drucksachen unentgeltlich

**Norddeutscher Lloyd Bremen**

und seine Vertretungen

In Halle a. S.: L. Schönlicht, Bankgeschäft, Poststraße (Stadt Hamburg). 9199

# Nordseeinsel Spiekeroog.

Ruhiges Badeleben ohne Luxus. — Gute Badeeinrichtungen. **Prosp. gratis.** **Badeverwaltung.**

# Luftkurort

**Leistners Waldhaus** in den **Königl. Forsten bei Halle a. S.,** Station Heide der Halle—Hettstedter Bahn, in 17 Min. von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. **Zimmer,** auch Balkon, m. vorzügl. Pens. pr. Tag v. 4 Mk. an. A. Zim. o. Pens. Sol-, Moor- u. Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung, Milch- u. Brunnen-Kuren. — Tel. 2042.

# Nordseebad Borkum

genannt: „Die grüne Insel"

1911: **30000** Besucher. **Schönster Strand,** starker Wellenschlag, ozonreiche Seeluft. Herren-, Damen- u. Familienbad. Licht- u. Luftbad.

Neu: Strand-**Wandelhalle** f. ca. 4000 Personen setzt Borkum an die **Spitze sämtl. deutschen Nordseebäder.** Tennisplätze, Reitbahn. Tägl. mehrm. Dampfschiffsverbind. Prospekte, Fahrpläne grat. d. d. Bade-Direktion und bei Haasenstein & Vogler, A.-G. [9486]

**Köhlers Strandhotel.** Haus I. Ranges. Prospekt sendet **Th. Köhler.**
**Nordsee-Hotel** (Strandhotel). Allerersten Ranges. Prospekt gratis.
**Hotel Bakker sen.,** I. Ranges, altrenommiert. Bes. **E. W. Bakker.**

Saison: 1. Mai bis 30. September.

# Bad Frankenhausen-Kyffhäuser

**Radioaktives Solbad und Inhalatorium.** Bahnstation. Solbäder beliebiger Stärke, kohlens. Solbäder. Gesellschaftsinhalation, System Reichenhall und Wassmuth, Einzelinhalation an getrennten Apparaten u. in Kabinen, Lignosulfitinhalation. Pneumat. u. Sauerstoffapparat, Soldampfbad, Massage. Quellwasserl. Herrl. waldr. Umgebg., unmitt. an d. Stadt beg. Kurmusik, Kurtheater. Kinderspielplatz. Ausf. ill. Prosp. d. d. Allg. Bäd.-Verkehrsanstalt Berlin SW, Charlottenstr. 77, u. die **Badedirektion in Frankenhausen (Kyffh.).** 27

**Kinderheilanstalt:** Geöffnet 4. 5. bis 4. 10. 1912. Pension 70.— Mk. Julikur 100 Mk. Prospekt durch die **Vorsteherin.** 9489

# Brunshaupten

Fulgen. Ostseebad u. klimat. Kurort. 1911: 16356 Gäste. Quellwasserleitung. Direkte Bahnverbindung. Prospekte Badeverwaltung, Verkehrs-Bureau Berlin, Unter den Linden 76a und bei Rudolf Mosse. 9204

# Königl. Nordseebad Norderney.

Telephon 28. **Strand-Hotel Kaiserhof** Besitz.: **Kohlstedt u. Gramberg.**
Grösst. Hotel I. Ranges a. Platze, ca. 180 Zimmer u. Salons. Elektr. Licht.

# Norderney

Königliches Nordseebad.

Grösstes deutsches Nordseebad. Kurzeit vom 1. Juni bis 10. Oktober. — 1911 Besucherzahl: 45000. Führer nebst Ortsplan pp. kostenlos durch **Gemeinde-Verwaltung** sowie sämtl. Geschäftsstellen der Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler A.-G.**

# Pfingstreisen

nach

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| London . . . | 6 | Tage | Mk. | 150 |
| Paris . . . . | 6 | „ | „ | 150 |
| London-Paris | 15 | „ | „ | 525 |
| Schweiz . . | 8 | „ | „ | 252 |
| Ober-Italien . | 8 | „ | „ | 265 |
| Ober-Italien . | 12 | „ | „ | 395 |
| Riviera . . . | 13 | „ | „ | 420 |
| Bornholm . . | 3 | „ | „ | 52 |

Alle Unkosten eingeschlossen. Programme kostenfrei von

**Karl Riesel's** Reisebureau, **Berlin,** Unter den Linden 56.

# Nordlandfahrten 1912

**B & N LINIE** Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen, Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem. 66 erstkl. Dampf.- Fjord-, Küst. u. Nordcaproutt.

**Ab Hamburg** jeden Montag 9 Uhr morgens. Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romsdal von 250 bis 350 M. inkl. Beköstig., jed. Sonnabend 12 Uhr abds. Postroute: Bergen M. 49.50, Trondhjem M. 67.50 exkl. Beköstig. Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjordroute v. 500 M. an inkl. Beköstig. Nordcaproute: ab Trondhjem von 250 M. an inkl. Beköstigung.

**Spitzbergenfahrt** vom 7. August bis 2. September von 600 M. an inkl. Beköstig. Jll. Prosp. u. Fahrkartenausgabe b. d. Gesellsch. u. d. Vertret. **F. J. Reimers, Hamburg,** Glockengiesserwall 6, b. Hauptbahnhof. Tel.-Adr.: Nordcap-Hamburg. [9487

**Tautenburg i. Th.,** schönste Sommerfr. inmitten herrl. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe u. Einfachheit. Keine Kurtaxe. Prosp. frei durch d. **Verschön.-Verein.**

# Barbarossahöhle

**Grösste Höhle Deutschlands.**

**Täglich elektrisch beleuchtet.**

Jährl. Besuch ca. 40600 Personen. Unweit des Kriegerdenkmals auf dem Kyffhäuser. Eisenbahn-Stationen Rottleben, Frankenhausen, Rossla und Berga-Kelbra (Südharz). Prosp. grat. erhältl. d. d. Verwalt. in Rottleben. [9186

# Solbad Rothenfelde

Teutoburger Wald. An der Bahnlinie Bielefeld-Osnabrück.

Herrl. Gebirgslage, unmitt. a. meilenw. Waldung. **Stärkste kohlensaure Sole Deutschlands.** Vorzüglich bewährt geg.: Herzleiden, Frauenkrankheiten, Rheumatismus, Skrofulose. Hochmoderne Einrichtungen für Bade- und Trinkkuren. — Inhalationen, Heilgymnastik, elektrische Behandlung. Kurhaus, Familienpension. Solbäder im Hause. Badeschrift u. Wohnungsanzeiger kostenlos durch die **Badeverwaltung.**

# Bansin

auf der Insel Usedom Eisenbahnstation

**Schönstes aller Ostseebäder, direkt am Strand u. herrl. Wald.** Ungezwungenes Badeleben, kein Toilettenluxus, dabei beste Gesellschaft. Breiter, steinfreier Strand ohne Tang. Mässige Preise, niedrige Kurtaxe. Prospekte frei durch die Badedirektion.

# Nordseebad Büsum in Holstein

(Bahnstation) **Seefahrten, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen.** Prospekte gratis durch **Badekommission.**

Grüner Strand. Damen-Herren und Familienbad

# Berghotel u. Pensionshaus Pfaffenberg

**Bad Sachsa (Südharz),** Fernspr. 37.

Häuser ersten Ranges, modern eingerichtet, auf erhöhter Waldparzelle, 380 m ü. d. M., inmitten herrlicher Laub- und Nadelwaldungen, beliebter Luftkurort, Nerven-, Herz-, Stoffwechselerkr., sichere Heilung nach ärztlichen Vorschriften, da balsamische Höhenluft. Beste Referenzen von langjähr. Besuchern. Mässige Preise. Prospekte frei. Besitzer **Erich Bartels.**

# Lobenstein

**stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad**

**Trink-, Bade- u. Luftkurort I. Ranges.** Seeh. 515 Meter. Wechselstrombäder, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbäd., Fichtennadel-Dampf-Inhalationen, Vibrations- u. manuelle Massage, Licht- und Sonnenb., Kaltwasser-Behandl., Röntgen-Laboratorium. **Grösste Erfolge bei Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen- und Darmleiden, Frauen- u. Unterleibskrankheiten, Bleichsucht. Saison 1. Mai bis 30. September.** Prosp. d. d. Badedirektorium sowie d. Geschäftsst. ds. Bl.

**Hotel Lindenhof, Bad Sachsa, Südharz,** empfiehlt s. z. Erholungsaufenthalt. Pension v. 4,50 Mk. an einschl. Zim.

# WANGEROOGE

**Nordseebad.** Prospekte versendet die Badekommission.

# Badgastein

**Radioaktivste Therme der Welt,**

im Kronland Salzburg, Oesterreich, Hauptstation d. Tauernbahn, hochalpine windgeschützte Lage (1012 m) inmitten reicher Koniferenwaldungen. Vorzüglich wirksam bei Altersgebrechen, Erkrankungen des Nervensystemes, des Rückenmarkes, bei Gicht, Rheumatismen, Nieren-, Blasen- u. Frauenkrankheiten. **Inhalation** der natürlichen Radio-Emanation unmittelbar an den Thermen. Modernste Heilbehelfe in mechanischer, physikalischer und elektrischer Therapie. Einfachen bis verwöhntesten Ansprüchen genügen 85 Hotels und Logierhäuser, von denen fast alle Thermalbäder besitzen. Ausgedehnte, selten schöne Promenaden. Auskünfte und Prospekte durch die Kurverwaltung. In unmittelbarer Nähe Luftkurort **Böckstein.** (8834

**Dr. Möller's Sanatorium** Dresden-Loschwitz. **Diätet. Kuren nach Schroth.** Herrliche Lage. Wirks. Heilverf. i. chron. Krankh. Prosp. u. Brosch. frei. Abteilung für Minderbemittelte pro Tag 5 Mark

**Kgl. Solbad Elmen,** — Stadtbezirk Groß-Salze. — Bahnstrecke Magdeburg-Güsten. Ausgezeichnetes Familienbad. Schöne Parkanlagen u. Promenaden am Gradierwerk. Spielplätze, Lese-, Musik- u. Spielsäle. Kurmusik. Badeschrift dch. **Kgl. Badeverwaltung,** Bad Elmen, Post Groß-Salze.

# Waldsanatorium

Bad Grüna i. S. 400 m ü. M. Dr. Moster. Prospekte frei

**Braunschwende (Südharz).** Schöner Aufenthaltsort für **Sommerfrischler.** Prachtvoller Ausblick ins Wippertal, nahegelegene Laub- und Nadelwälder. Poststation im Orte. Empfehle meine Lokalitäten mit Pension. Anmeldung und Auskunft bei **Herm. Kautz,** Gastwirt.

**Villa Heringsdorf.** Vornehm. Besitz am Meer, kompl. Einrichtung, prachtvoll. Garten, umständehalber billig zu verk. **F. 22 Postamt Halensee.**

Das **Spezialbad** gegen Gicht, Rheuma, Gelenkentzündung, Katarrhe, Flechten, Frauen- und Nervenleiden ist das bewährte [2149

**Schwefelquellbad u. Inhalatorium Langensalza i. Thür.** Präm. Hyg.-Ausst. Dresden 1911. Prosp. direkt u. d. Verkehrsb. d. Ztg. **Leipziger Strasse 61/62.**

**Nordseebad Cuxhaven-Döse.** **Pension Geschw. Küttner** befindet sich jetzt [2732 **Strichweg 92.**

**Thüringen.** Für Sommergäste Landhaus zwisch. Ilmenau und Manebach, herrlich am Walde gelegen, schöne Aussicht, mit und ohne Pension, mäßige Preise. **Frau Ingenieur Nottrott, Ilmenau,** Schleusinger Straße 14.

**Rekonvaleszentenstation Braunlage i. Harz** für **Genesende** (sobald sie einer ärztlichen Ueberwachung nicht mehr bedürfen) — **Blutarme** —, körperlich **Geschwächte** oder **Ueberanstrengte** aus den weniger bemittelten Ständen (Arbeiter, Handwerker, Unterbeamte rc.). Gute Verpflegung, gesunde Wohnung gegen **Erstattung der Selbstkosten.** Kranke (Schwindsüchtige rc.) von der Aufnahme ausgeschlossen. Eröffnung am 15. Mai. Meldungen unter Einsendung einer ärztlichen Bescheinigung über **Bedürftigkeit** und Gesundheitszustand zu richten an den **Vorstand des Krankenpflege-Vereins Kaiser Friedrich zu Schönebeck.** [87

**Angenehmer Ausflug** nach **Gutenberg zur Fruchtweinschenke.** Vorzügliche **Fruchtweine, Biere, — Kaffee, kräftiger Imbiß. —** Ergebenst **W. Trebstein.**

# BAD ELSTER

**Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad mit Emanatorium, berühmter Glaubersalzquelle. Mediko-mechan. Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc. Grosses Luftbad mit Schwimmteichen.**

500 M. ü. d. M., gegen Winde geschützt, **inmitten ausgedehnter Waldungen** u. Parkanlagen, a. d. Linie Leipzig-Eger. — Besucherzahl ständ. wachsend, 1911: 16738. Saison: 1. Mai bis 30. September, dann **Winterbetrieb.** 15 Aerzte, 2 Aerztinnen.

**Elster hat hervorragende Erfolge**

bei **Frauenkrankheiten,** allgemeinen **Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzleiden** (Terrainkuren), Erkrankungen der **Verdauungsorgane** (Verstopfung), der Nieren und der Leber, **Fettleibigkeit, Gicht** und **Rheumatismus, Nervenleiden,** Lähmungen, Exsudaten zur Nachbehandlung von Verletzungen. Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die **Kgl. Badedirektion.** 9189

**Brunnenversand durch die Mohrenapotheke in Dresden.**

# Bad Kudowa

**Bez. Breslau.** — 400 m über dem Meeresspiegel.
Sommersaison: 1. Mai bis Nov. Wintersaison: Jan., Febr., März.

**Herzheilbad.**

Natürliche Kohlensäure- u. Moorbäder. Stärkste Arsen-Eisenquelle Deutschlands gegen Herz-, Blut-, Nerven- u. Frauen-Krankheiten. Frequenz: 15904. Verabfolgte Bäder: 144170. 19 Aerzte. — **„Kurhotel Fürstenhof",** Hotel I. Ranges und 120 Hotels und Logierhäuser. Brunnenversand das ganze Jahr. Prosp. gratis durch sämtl. Reisebureaus und durch die **Badedirektion.**

**Ostseebad Ahrenshoop i. Pomm.** — **Station Ribnitz.** Direkte Dampferverb. im Anschl. an die Züge. Vornehmstes, ruhiges Bad in unmittelb. Nähe des Strandes. Näheres durch die Badeverwaltung.

# Bad Landeck i. Schlesien

**Schwefelthermen mit höchster Radioaktivität** (206 Einheiten)

**Moorbäder. Natürliches Radium-Quell-Emanatorium.**

**Waldreichster Terrain-Kurort** (450 Meter üb. d. Meer). **Bewährt bei** Frauenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden, Hautkrankheit, Schwäche, Rekonvaleszenz. Kurzeit: April — Oktober. Besuchsziffer: 13500 Personen. Hochquellen-Wasserleitung. Elektrische Beleuchtung. Ausführl. illustr. Prospekt kostenlos d. d. Städtische Bad-Verwaltung. 8829

Sanitätsrat **Dr. Bunnemann, Ballenstedt am Harz,** Sanatorium für Nervenleidende und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr besucht. — Psychotherapie. [9222

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telephon 158.

Mit 2 Beilagen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0004

## Gedenktage.

20. Mai.

1631. Eroberung Magdeburgs durch Tilly.
1664. Der Bildhauer und Architekt Andreas Schlüter geboren.
1764. Der Bildhauer Johann Gottfried Schadow geboren.
1798. Der Erfinder eines stenographischen Systems, Wilhelm Stolze, geboren.
1799. Der französische Romanschriftsteller Honore de Balzac geboren.
1805. Der Geschichtsforscher Georg Gottfried Gervinus geboren.
1806. Der englische Philosoph John Stuart Mill geboren.
1813. Schlacht bei Bautzen. Sieg Napoleons über die verbündeten Preußen und Russen.
1820. Der Mörder Kotzebues, K. L. Sand, wird hingerichtet.
1875. Internationaler Vertrag über das Metermaß in Paris.
1885. Der französische Maler Alphonse de Neuville gestorben.
1885. Internationale Cholera-Konferenz in Rom.
1896. Die Klaviervirtuosin Klara Schumann, Gattin Robert Schumanns, gestorben.
1902. Die Insel Kuba wird Republik.

Tagesspruch:
Es gibt so vieles, worüber man einig werden kann, und da sollte man nicht zögern, einig zu sein. Bismarck.

## Aus Halle und Umgebung.

Halle a. S., den 19. Mai 1912.

— **Kunstgewerbeverein.** In dem Saale des Handelskammergebäudes, Franckeplatz 5, findet von heute Sonntag ab eine Wanderausstellung des Verbandes Deutscher Kunstgewerbevereine statt von Tafelgeschirr und Tafelschmuck aus den letzten fünf Jahrzehnten. Die Ausstellung ist geöffnet täglich von 11 bis 2 und 6 bis 7 Uhr. — Donnerstag, den 23. Mai, abends 8¼ Uhr: Vortrag im Handelskammergebäude von Prof. Dr. Lehnert aus Berlin über die Ausstellung. Eintritt frei.

— **Eine Vierteljahrsversammlung Hallescher Gemeinschaften** tagt am Dienstag abend 8¼ Uhr im Stadtmissionssaal, Weidenplan 4. „Erlebnisse auf dem Gebiete der Sündlosigkeitsfrage" heißt der Gegenstand der Besprechung. Pastor S. G. Ruegg wird den einleitenden Vortrag halten. Es wird sich handeln um die Abgrenzung des Gebietes evangelischer Nüchternheit gegen schwärmerische Unklarheit. Willkommen ist jeder, der an den großen Lebensfragen des christlichen Glaubens Anteil nimmt.

— **Entomologische Gesellschaft.** Montag, den 20. Mai, abends 8½ Uhr, findet im „Reichshof" eine Sitzung mit Vortrag und Vorweisungen statt. Gäste sind willkommen.

## Provinz Sachsen und Umgebung.

### Das schwere Hagelwetter auf dem Südeichsfelde.

Im Auftrage der Landwirtschaftskammer zu Halle besichtigte der Direktor Dr. Wien von der Landwirtschaftsschule zu Worbis und ein Lehrer derselben die vom Hagelwetter am 12. Mai so hart heimgesuchten Ortschaften und Fluren von Geismar, Sickerode, Wiesenfeld, Volkerode, Pfeiffschwende, Misserode, Lehna, Ershausen und Wilbich im Kreise Heiligenstadt. Es wurde festgestellt, daß die Verwüstungen alle Befürchtungen noch weit übertreffen. — Die Landwirtschaftskammer will den geschädigten Landwirten durch Verteilung von Saatgut und Düngemitteln die Not lindern helfen.

*

‡ **Wettin** (Saalkreis), 18. Mai. (Zum Sprechverkehr) sind zugelassen: Wettin (Saalkreis) und Nauendorf (Saalkreis) mit Wittenberge (Bez. Potsdam).

† **Weißenfels,** 18. Mai. (Ehrenvolle Berufung.) Herr Karl Hoyer von hier, der gegenwärtig als Organist an der Dom- und Ritterkirche zu Reval wirkt und sich trotz seines jugendlichen Alters so mancher künstlerischen Erfolge zu erfreuen hat, ist aus der großen Anzahl von Bewerbern einstimmig zum ersten Organisten an der St. Jakobi-Kirche in Chemnitz gewählt worden. Die Stellung ist eine der bestdotiertesten im Königreich Sachsen.

‡ **Magdeburg,** 18. Mai. (Abschiedsfeier.) Der Generalsekretär der nationalliberalen Partei für die Provinz Sachsen, Herr Braumann, hat dieser Tage seine bisher innegehabte Stellung aufgegeben. Aus diesem Anlaß veranstalteten hiesige nationalliberale Kreise dem Scheidenden eine größere Abschiedsfeier.

R. **Ohrdruf,** 18. Mai. (Ein langwieriger und durch seine Begleitumstände interessanter Prozeß) wurde jetzt durch das Oberlandesgericht zu Naumburg entschieden. Als war mehreren Jahren für das 13. Armeekorps in der Nähe von Ohrdruf ein Truppenübungsplatz angelegt wurde, mußte u. a. die Gemeinde Röhrensee annähernd ein Drittel der gesamten Ländereien den Militärfiskus abtreten. Für die Gemeindefluren, Wege und Gräben forderte der Ort 13 000 Mark, der Fiskus wollte dagegen nur 3000 Mark bezahlen. Es kam darüber zur Klage, welche nunmehr insofern zugunsten der Gemeinde entschieden wurde, als ihr die Summe von 10 500 Mark zugesprochen wurde.

## Kongresse und Ausstellungen.

W. **München,** 18. Mai. Heute vormittag wurde in den ständigen Ausstellungshallen die Bayerische Gewerbeschau 1912 eröffnet.

## Sport und Jagd.

= **Auffallendes Ergebnis des internationalen Armee-Gepäck-Wettmarsches Dresden 1912.** Unter dieser Spitzmarke wird uns mit der Bitte um Veröffentlichung folgendes geschrieben: Beim diesjährigen internationalen Armee-Gepäck-Wettmarsch Dresden über eine Strecke von 30 Kilometern am Sonntag, den 12. Mai, mußten drei Teilnehmer dem Krankenhaus überliefert werden. Die „Sächsische Zentral-Korrespondenz" hebt hervor, daß diese drei Maroden Abstinenten sind und daß das Auffallende dieser Tatsache vermehrt wird durch den Umstand, daß weitere sieben Teilnehmer, die auf halbem Wege erschöpft zusammenbrachen, ebenfalls Abstinengler sind. Die Korrespondenz berichtet: „Der bekannte preisgekrönte Emerich Rath-Prag blieb schon bei Beginn zurück. Seine Kräfte erlahmten so zusehends, daß er mit knapper Mühe die Strecke zurücklegen konnte. Er ging als Achtzehnter durchs Ziel, erschöpft und ausgepumpt. Drei weitere Teilnehmer, ebenfalls Abstinenten, brachen ab. Sie befanden sich in einem geradezu bejammernswerten Zustande und mußten ins Krankenhaus geschafft werden, wo sie noch am Sonntag abend bei hohem Fieber schwer krank darniederlagen. Ihre Lebensgeister mußten im Krankenhaus durch Alkohol wieder geweckt werden. Ihr Zustand ist derartig, daß sie voraussichtlich längere Zeit, mindestens aber einige Tage, im Krankenhaus werden zubringen müssen. In Langebrück, ungefähr auf halbem Wege, mußten weitere sieben Teilnehmer, ebenfalls Abstinenten und Vegetarier, ausscheiden. Auch der Zustand dieser Leute war bemitleidenswert. Man sah sich genötigt, Automobile zu requirieren, um die Erschöpften ebenfalls dem Krankenhause zuzuführen. Vorher aber waren sie mit Kognak und Sekt gestärkt worden." Von den übrigen Teilnehmern wird berichtet, daß sie in völliger körperlicher Frische und Elastizität am Ziel anlangten. Diese Tatsachen stehen im krassen Gegensatz zu der Theorie, daß hohe körperliche Leistungsfähigkeit durch Abstinenz begünstigt wird.

## Kurorte und Reisen.

// **Marienbad bei Goslar.** Inmitten der Blütenpracht seines Parkes und seiner Obstgärten liegt, vor rauhen Winden geschützt, in idyllischer Lage das Sanatorium Marienbad bei Goslar am Harz, ein Zufluchtsort für Erholungsbedürftige, Nervöse, für Herz- und Stoffwechselkranke usw. Die Anstalt liegt 300 Meter über dem Meeresspiegel und ist von bewaldeten Bergen umgeben. Sie ist komfortabel eingerichtet und mit allen modernen Kurmitteln versehen. Ärztlicher Leiter ist San.-Rat Dr. C. Benno. Prospekte kostenlos durch die Verwaltung E. Löhr.

= **Fürstliche Wildungen Mineralquellen, A.-G.** Besucherzahl am 15. Mai 1538 Personen.

§ **Die Fremdenfrequenz von Wildbad** (württemb. Schwarzwald) hatte am 15. Mai die Zahl 1210 erreicht.

= **Bad Kudowa.** Die amtliche Fremdenliste Nr. 7 für das Bad Kudowa verzeichnet bis zum 13. Mai 725 Personen.

— **Pfingsten** eine kleine Reise zu machen, um nach den Festtagen erfrischt und gestärkt die Arbeit wieder aufnehmen zu können, ist der Wunsch vieler Tausender. Um dies auch den weniger Bemittelten zu ermöglichen, veranstaltet das bekannte Karl Riesel's Reisebureau, Berlin, Unter den Linden 56, verschiedene billige Pfingstfahrten, die nach den beliebtesten Reisezielen: London, Paris, Schweiz, Oberitalien, Riviera führen. So dürfte diese Auswahl wohl für jeden Geschmack etwas bieten, und da eine starke Beteiligung erwartet wird, so ist baldige Anmeldung zu empfehlen. Programm werden kostenfrei versandt.

// **Führer von Gera und 60 Ausflüge in die Umgebung.** Im Verlage von Franz Walter, Gera, erschien soeben ein ausgezeichneter, leicht orientierender Führer durch Gera und Ostthüringen. Der Führer ist mit zahlreichen Abbildungen sowie einem Stadtplan und einer Wanderkarte von Ostthüringen ausgestattet. Diese Karte ist auch für sich zum Preise von 60 Pfg. (auf Leinwand 1,50 Mark) zu beziehen. Der Preis des Führers durch Gera einschließlich Karten beträgt 1 Mark.

## Aus dem Leserkreise.

**(Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß in dieser Rubrik alle unsere Abonnenten zu Worte kommen, gleichgültig, ob ihre Ansichten mit denen der Redaktion übereinstimmen oder nicht. Die Redaktion übernimmt also für diese Rubrik keinerlei Verantwortung dem Publikum gegenüber.)**

### Unterordnung von unteren Beamten unter Beamtinnen bezw. die Beaufsichtigung durch dieselben.

Wir werden um Aufnahme des folgenden Artikels gebeten:

In einer größeren Provinzstadt Mitteldeutschlands wurde vor nicht langer Zeit beobachtet, wie ein unterer Beamter mit einem größeren Posten Geldes in Begleitung einer Beamtin nach einem Bankhause ging. Die Beamtin war ein junges Mädchen von höchstens 20 Jahren, der untere Beamte war Ende der 40er Jahre. Letzterer bekleidet den Posten schon seit einer Reihe von Jahren und hat diese Geldposten bis vor einigen Jahren allein oder in Begleitung eines Beamten besorgt. Welche Empfindungen mögen wohl in diesem Beamten als Mann auftreten, daß er sich jetzt unter die Aufsicht eines solchen Mädchens stellen muß, dessen Vater er sein könnte?

Hier tritt auch die Frage auf, zu welchem Zwecke geht ein solch junges Mädchen mit? Zur Sicherheit der absendenden Stelle, daß der Beamte das Geld nicht veruntreut, oder zum Schutz des Beamten, daß ihm auf dem Wege zum Bankhaus das Geld nicht entrissen wird? In beiden Fällen aber bietet die Begleitung eines solchen Mädchens keinen Schutz und Sicherheit; denn die Beamtin gehört ja dem schönen, aber schwächeren Geschlechte der Menschheit an. Welches Gefühl wird aber auch in dem weiblichen Geschlechte und noch dazu in der jungen Mädchenseele erweckt, indem sie sich sagt: „Du bist hoch erhoben, ja du bist mehr als dieser an Körperkraft stärkere und an Jahren viel ältere Mann." Ich meine, durch solche Stellenbesetzung, durch Beamtinnen wird das weibliche Geschlecht in seinen Gefühlen der Erhebung gestärkt und gefördert. Die männliche Tätigkeit und das Ansehen der Manneskraft und Bedeutung herabgesetzt. In allen Lebensverhältnissen macht es wohl auf den Mann einen demütigenden Eindruck, wenn die Verhältnisse es so gestalten, daß eine Frau als alles ordnende, bestimmende Person Männern gegenüber auftritt. Einzelne Fälle werden ja nicht zu verhüten sein.

Ich denke da an den Eintritt des Todes eines Mannes in einem Betriebe, sei es in der Industrie oder Landwirtschaft oder sonstwo. Es befinden sich vielleicht da auch nur Männer, welche nicht Soldat waren und von dem „Mann stellen" nichts erfahren haben; es ihm auch gleichgültig erscheint, wer, welche Art von Geschlecht, das gleiche oder schwächere, ihm die Anordnungen erteilt. Ganz anders aber verhält es sich wohl bei gedienten Soldaten, oder gar bei solchen, welche selbst während ihrer Militärdienstzeit befehlend aufgereten waren.

Möchten doch diejenigen Herren, welche an den Spitzen von Behörden und deren Unterabteilungen stehen, sowie auch die Herren Chefs und Beamten von Privatbetrieben eingedenk sein, daß sie durch die Einstellung von Mädchen als Beamtinnen den ganzen Mannesstand, und besonders durch Versetzen oder Gleichstellen des weiblichen — mit dem männlichen Stande, entwürdigen. Dem Mannesstande sollte doch auch jetzt die aus der alten Germanenzeit her ihm angeerbte Vorherrschaft erhalten bleiben. Und die täte gerade in unseren jetzt herrschenden Zuständen im deutschen Vaterlande sehr not. Sagt doch auch die heilige Schrift: „Das Weib soll dem Manne untertänig sein", oder: „Der Mann soll des Weibes Herr sein"; also, das weibliche Geschlecht soll eine untergeordnete, aber keine führende, oder gar beaufsichtigende Stelle dem Manne gegenüber einnehmen. Möchten diese Zeilen dazu beitragen, daß das schnelle Emporschwingen des weiblichen Beamtenstandes ebenso schnell wieder verschwinden möge, um den Mann wieder wie früher in seinem Vorrechte für immer zu lassen.

## Letzte Telegramme.

### Verleihung des Schwarzen Adlerordens.

**Berlin,** 18. Mai. Der „Reichsanzeiger" meldet, daß der Kaiser dem Prinzen Christoph von Griechenland den Schwarzen Adlerorden verliehen habe.

### Absturz in den Bergen.

**Garmisch,** 18. Mai. Drei Herren aus München, der Einjährige H. von Pucher, der Student W. v. Pucher und der Rechtspraktikant Ehrentraudt, unternahmen am Donnerstag früh die Tour auf den kleinen Waxenstein. Als sie gestern nicht zurückkehrten, wurden Hilfsexpeditionen ausgesandt, die die Leichen der drei Herren am kleinen Waxenstein tot auffanden. Aus den Verletzungen der Leichen ergab sich, daß die Herren abgestürzt waren.

## Börsen- und Handelsteil.

### Wochenbericht über Kaliwerte.

Die Mitteldeutsche Privatbank, A.-G., schreibt unter dem 17. Mai. cr. u. a.: Im Gegensatz zur Vorwoche hielt sich der Verkehr auf dem Kalikugenmarkte in engeren Grenzen; jedoch war die Grundtendenz im Hinblick auf die nachstehend verzeichneten günstigen Quartals-Ausweise verschiedener Werte sehr fest. In der am letzten Sonnabend in Halle stattgehabten Generalversammlung der jetzt dem Burbach-Konzern zugehörigen Aktiengesellschaft Krügershall wurden seitens des Vorsitzenden über die Weiterentwickelung des Kaligeschäftes unter Hinweis auf die im ersten Quartal d. J. verzeichneten besseren Gewinne, günstige Mitteilungen gemacht. Die Gewinnziffern der Werte dieses Konzerns stellen sich folgendermaßen: Burbach 434,783 M im ersten Quartal 1912 gegen 371 382 M im ersten Quartal 1911, Krügershall 422 000 M gegen 317 000 M, Salzmünde 400 029 M gegen 326 772 M, Günthershall 294 305 M gegen 247 226 M; ferner weisen auf: Deutschland-Justenburg 210 000 M gegen 200 000 M, Wintershall 588 628 M gegen 448 506 M, Heiligenroda 365 637 M gegen —,— M, Thüringen 221 546 M gegen 203 249 M. Der Kaliabsatz speziell in Amerika weist eine wesentliche Steigerung auf und es ist besonders hervorzuheben, daß von dem Mehrabsatz im April von 2½ Millionen M zirka 1½ Millionen M auf den amerikanischen Absatz entfallen. Man führt die Steigerung darauf zurück, daß der Mischdünger in Amerika mit einem höheren Kaliprozentsatz versehen wird. Es ist anzunehmen, daß gerade dieser Umstand auf die Vermehrung des Absatzes auch künftig von wesentlicher Bedeutung sein wird. Was den Verkehr in Ausbeutewerten anbelangt, so beschränkte sich dieser auf vereinzelte Werte. Zu etwas höheren Kursen wurden Alexandershall, Kaiseroda und Rothenberg gehandelt, während Beienrode, Günthershall, Sachsen-Weimar und Salzmünde zu etwas billigeren Kursen erhältlich waren. Burbach und Wilhelmshall hielten sich ungefähr auf letztem Kurse. Auf dem Aktienmarkte kamen ebenfalls größere Umsätze nicht zustande. Hervorzuheben sind Friedrichshall-Aktien, die etwa 7 Prozent gewannen, fester notierten außerdem Krügershall-Aktien auf die Erhöhung der Dividende auf 9 Prozent. Auch Heldburg und Sigmundshall gingen zu etwas besserem Kurse vereinzelt in anderen Besitz über. Das Hauptinteresse wandte sich wiederum dem Markte schachtbauender Unternehmungen zu, doch machte sich auch hier nach vorübergehendem lebhafterem Geschäftsverkehr wieder eine Abschwächung des Kursniveaus bemerkbar. Bergmannssegen und Bonifacius gewannen gegen die Vorwoche 125 M bezw. 150 M. Einiges Kaufinteresse zeigte sich wieder für die lange vernachlässigten Werte des Fürstenkonzerns; so erzielten Reichskrone eine Avance von ca. 200 M, während Richard 50 M höher gefragt blieben. Von Aktien nichtpfandbriefierter Werte lag in Benthe bei nachgebenden Kursen Angebot vor.

### Der Sächsisch-Thüringische Dampfkessel-Revisionsverein zu Halle a. S.

hielt am 18. Mai im Hotel „Stadt Hamburg" seine Generalversammlung ab. Die Tätigkeit des Vereins hat wie im Vorjahre so auch im abgelaufenen Vereinsjahre eine bedeutende Zunahme erfahren. Die Mitgliederzahl hat sich um 48 erhöht, die Kesselzunahme beträgt 272, so daß sich die Gesamtzahl der zu überwachenden Kessel jetzt auf 6267 beläuft. Den Hauptanteil an der Kesselzunahme hat der Oberbergamtsbezirk Halle; weiter rührt das Anwachsen daher, daß dem Verein die Ueberwachung der Kessel im westlichen Teile des Herzogtums Sachsen-Altenburg übertragen wurde. Auch auf dem Gebiete der Prüfung von Kraftfahrzeugen und Führern solcher Fahrzeuge ist die Tätigkeit gegen das Vorjahr ganz erheblich gewachsen. Im nächsten Jahre wird voraussichtlich ein weiterer Umfang der Vereinstätigkeit eintreten, da wahrscheinlich auch Schwarzburg-Sondershausen mit in diese einbezogen werden wird. Die Versammlung nahm den Haushaltplan für 1912 mit 212 400 Mk. an. In den Vorstand wurde Herr Prof. v. Lippmann wieder-, die Herren Generaldirektor Schweisgut und Dr. Dehne-Löbnitz neugewählt. Ausgeschieden sind die Herren Bergassessor Leopold und A. Hirte. —r.

*

—y. **Deutsche Solvay-Werke, A.-G., in Bernburg.** Der Abschluß für 1911 ergab einen Reingewinn von 7,93 (i. V. 7,59) Millionen M, über dessen Verwendung eine Mitteilung nicht gemacht wird. Im Vorjahre wurden 10 Proz. Dividende verteilt. Die Bankguthaben belaufen sich auf 16,30 (12,46) Millionen M. Die Vorräte sind mit 5,61 (5,83) Millionen M bewertet, die Liegenschaften mit 57,29 (54,74) Millionen M.

W. **Finanzielles aus Oesterreich.** Das Postsparkassenamt in Wien gibt bekannt, daß das mit dem unter seiner Führung stehenden Konsortium von österreichischen Finanziers im Januar abgeschlossene Geschäft bezüglich der Begebung von nom. 130 Mill. Kronen 4proz. österreichischer Schatzscheine und nom. 200 Mill. Kronen 4proz. österreichischer Kronenrente zur Abwickelung gelangt ist.

### Wollmarkt.

Aus Berlin, 17. Mai, schreibt die „Börs.-Ztg." u. a.: Im deutschen Wollhandel war das Geschäft in der letzten Berichtswoche ziemlich belebt. Das an die inländische Fabrikantenkundschaft abgegebene Gesamtquantum betrug etwa 1000 Zentner. Die bezahlten Preise bewegten sich fast durchweg auf dem Niveau der letzten Wollauktion, vereinzelt lagen dieselben für besonders gut ausfallende Wollen etwas mehr zugunsten der Verkäufer. Fehlerhafte und eingestaubte Schmutzwollen erzielten 52—62 M, Mittelwollen 63—72 M, Ia. Wollen 73—85 M. Die Tendenz ist fest. Die Abzüge von den hiesigen Lägern wurden zum größeren Teil durch Zufuhr neuer Schur ergänzt. Kontraktkäufe waren eng begrenzt. An den inländischen Wollstapelplätzen war das Geschäft weniger belangreich. Von den Auslandsplätzen lauten die Nachrichten günstig. Für den Wollmarkt in Neubrandenburg ist der 14. Juni festgesetzt. Der hiesige Wollmarkt beginnt am 18. Juni. Nachmittags schließt sich die dritte und letzte diesjährige Wollversteigerung des Vereins der Merinozüchter an. Die Anmeldungen zu dieser Auktion haben bereits begonnen. Die nächste Güstrower Wollauktion findet am 21. Juni für Rückenwäschen und Schweißwollen statt.

**D. Hammerschmidt** Gr. Ulrichstrasse 4/5 **Eleganteste Damenhüte.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0005

## Getreide, Hülsenfrüchte, Futtermittel.

— **Berlin.** 18. Mai. (Amtliche Notierungen der Produktenbörse.) **Weizen** per 1000 kg. Inl. 208—209 M. ab Bahn. Normalgewicht 755 g. Inländ. lt. Probe —,— M. Abnahme im Mai 230,25—230,50—230,25 M., Abnahme im Juli 224,75—224,50—225,50 M., Abnahme im September 205,25—205,00—205,59 M., Abnahme im Oktober 204,75 bis 205,00 M. — **Roggen** für 1000 kg. Inländ. 198 M. ab Bahn. Normalg. 712 g. Abnahme im Mai 199,00 M., Abnahme im Juli 196,00—195,75—196,50—195,75 M., Abnahme Septbr. 175,75—175,50—176,25—175,75 M., Abnahme im Oktober 175,50—175,25—175,75—175,50 M., Dezember —,— M. — **Hafer** für 1000 kg. Normalgewicht 450 g. Abnahme im Mai 200,00 M., Abnahme im Juli 200,00—199,50 M., Abnahme im September bis —,— bis —,— M., Abnahme im Oktodber 173,00 M., — **Mais** für 1000 kg (ohne Angabe der Provenienz.) Abn. im Juli —,— M. — **Weizenmehl** per 100 kg brutto einschl. Sack ab Bahn und ab Speicher. Nr. 00 26,00—29,00 M., feinste Marken über Notiz bezahlt. — **Roggenmehl** Nr. 0 und 1: 22 80 bis 25,10 M., Abnahme im Mai —,— M., Abnahme im Juli —,— M., Abnahme im Sept. —,— M. — **Rüböl** für 100 kg mit Faß in Mark. Abnahme im Mai 68,30—68,40 M., Abn. im Oktober 68,60—69,30 M.

**Frühmarkt.** (Amtliche Notierungen.) **Berlin**, 18. Mai. **Weizen** loko ab Bahn und frei Mühle, 228 M., Abn. im Mai —,— M., Abnahme im Juli —,— bis —,— M., Abn. Septbr. 205,00—205,25, Okt. 204,50 M. — **Roggen** loko 198 M. ab Bahn u. frei Mühle, Abn. Mai —,— M., Abn. Juli 196,75 M., Abn. Septembr 176,25—176—176,25 M., Abnahme im Okt. —,— M. — **Gerste** leichte inländische Futtergerste 195,00—200,00 M., schwere do. 201,00—208,00 M., russische und Donau leichte 195,00 bis 198 M., do. schwere 199—203 M. frei Wagen und ab Bahn. — **Hafer**, inländ. märk, meckl., pomm., pos., schles. fein 211—216, do. mittel 207—210 do. gering 204—206, alter ——, russ. feiner 211 bis 216, mittel 207 bis 210 M., gering 204 bis 206 M., Lieferung Dez. —,—, Mai —,— M. ab Wagen und ab Bahn. **Mais**, amerikanischer mixed 189 bis 192 M., do. abfallender ——— M., runder 186—192 M., do. abfallender ——— M., türk. und serb. ——— M. frei Wagen. — **Erbsen**, inländ. Futterware, mittel 181—188 M., russische do. 181—188 M., feine Taubenerbsen 189—200 M., Viktoriaerbsen ——— M., kleine Kocherbsen ——— M. frei Wagen und ab Bahn. **Weizenmehl** 00 loko 26,25—29,25 M. **Roggenmehl** 0 u. 1 loko 22.80 bis 25,10 M. **Weizenkleie** grobe 14,50—15,00 M., feine 14,50 bis 15,00 M. **Roggenkleie** 14,75—15,00 M. Bohnen —— bis —— M. Linsen —— M.

## Schlachtviehmärkte.

— **Berlin**, 18. Mai. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht der Direktion. Es standen zum Verkauf: 4808 Rinder (darunter 1502 Bullen, 2018 Ochsen, 1238 Kühe und Färsen), 2043 Kälber, 10 236 Schafe, 14 466 Schweine. Die Preise verstehen sich für 1 Ztr. Lebend- oder Schlachtgewicht. **Ochsen:** A. 49 bis 52 Lebendgewicht, 84—90 Schlachtgewicht, B. 47—49 (81—84), C. 44—48 (80—87), D. 36—41 (68—77) M. **Bullen:** A. 46—48 (77—80), B. 42—45 (75—80), C. 37—40 (70—75), D. —,— (—,—) M. **Färsen u. Kühe:** A. 48—51 (80—85), B. 43—46 (75—71), C. 39—42 (71—76), D. 33—36 (62—68), E. 30 (bis 67), F. 36—40 (72—80) M. **Kälber:** A. 85—100 (121—142), B. 65 bis 69 (108—115), C. 58—62 (97—103), D. 50—56 (88—98) M., E. 40—48 (73—87). **Schafe:** A. 39—43 (80—88), B. 33—38 (67—78), C. 26—38 (55—57), D. — (—) M. **Schweine:** A. — (—), B. 57—58 (71—72), C. 55—57 (69—71), D. 53—56 (66—70), E. 50—53 (62—66), F. 52—54 (65—67) M. — Das Rindergeschäft wickelte sich ruhig ab. Etwa 150 beste Ochsen und einige 60 Bullen brachten Preise über höchster Notiz. Leichte Bullen vernachlässigt. Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäftsgang schleppend. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde geräumt.

## 7. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1912 vormittags.

**Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II**

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

118 348 402 546 660 **92**203 12 324 82 504 99 833 **93**040 67 254 56 818 499 920 48 89 **94**078 173 84 323 [500] 81 501 94 635 [5000] 99 760 800 42 **95**014 297 402 684 806 990 **96**022 180 [500] 204 [500] 491 550 609 92 759 820 924 **97**303 498 [500] 671 911 **98**104 68 236 [15000] 55 469 98 588 850 91 972 **99**056 134 256 833 [500] 420 64 [1000] 92

[illegible]

**176**120 265 338 52 767 86 909 16 54 **177**027 208 25 426 79 556 605 718 41 87 935 **178**185 218 340 545 [1000] 56 84 615 19 70 856 87 920 **179**039 53 201 335 59 97 452 622 78 721 54 847

**180**040 145 232 324 [3000] 531 51 [1000] 612 **181**130 551 600 [500] 709 72 74 [1000] **182**105 [1000] 42 368 639 702 40 861 99 965 **183**173 215 339 580 616 [1000] 62 711 33 929 [1000] 91 **184**495 602 795 823 925 84 **185**001 243 341 404 558 **186**149 223 45 66 523 [3000] 31 616 96 763 833 978 **187**255 353 70 448 538 53 704 924 **188**200 54 404 17 557 646 755 802 58 76 [1000] 942 49 **189**225 84 385 617 36 808 83

Im Gewinnrade verblieben 2 Prämien zu 300000 M., 2 Gewinne zu 500000, 2 zu 200000, 2 zu 100000, 2 zu 75000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 18 zu 30000, 22 zu 15000, 56 zu 10000, 112 zu 5000, 1816 zu 3000, 2678 zu 1000, 5016 zu 500 M.

## 7. Ziehung 5. Klasse 226. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 18. Mai 1912 nachmittags.

**Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II**

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

[illegible]

481 **91**064 386 474 91 635 758 928 **92**487 503 [500] 86 610 88 945 **93**173 274 332 [1000] 35 39 480 513 747 967 87 **94**014 34 39 51 66 [500] 81 136 231 461 508 93 612 [500] **95**091 196 234 344 401 524 [500] 653 750 821 992 **96**131 46 75 88 348 461 99 615 56 [500] 791 827 930 **97**062 94 295 486 537 [3000] 642 43 70 857 916 45 53 **98**014 46 546 619 791 97 924 48 59 79 **99**063 199 206 308 [500] 418 592 702 808 [1000] 970

**100**352 548 625 31 78 750 857 94 931 63 **101**017 177 86 471 509 668 779 829 57 929 88 **102**086 300 90 447 657 [3000] 75 74

[illegible]

### Bekanntmachung.

Es wird darauf hingewiesen, daß nach § 123 der Polizeiverordnung über die äußere Heilighaltung der Sonn- und Feiertage vom 27. Oktober 1905 in der Fassung des Nachtrages vom 24. April 1909 am 1. **Pfingstfeiertage** öffentliche Tanzlustbarkeiten und Bälle, Schaustellungen und Musikaufführungen in Singspielhallen (Tingeltangeln), sowie am Vorabend des Feiertags öffentliche Tanzlustbarkeiten und Bälle verboten sind.

Halle a. S., den 17. Mai 1912. **Die Polizeiverwaltung.**


## Obst-Verpachtung.

Der **Kirschen-, Hart- und Beerenobstanhang** der zu den Rittergütern Skopau und Collenbey gehörigen Plantagen **(ca. 550 Süß-, 680 Sauerkirsch-, 2500 Beerensträucher u. 7600 Hartobstbäume)** kommt am [9497

**Dienstag, den 28. Mai, nachm. 5 Uhr**

im **Gasthof „Zum Raben" zu Skopau** entweder in drei Parzellen oder im ganzen öffentlich zum Verkauf. Bedingungen werden im Termin bekanntgegeben.

**Gutsverwaltung Skopau bei Merseburg.**

Haltestelle der elektr. Bahn Halle—Merseburg. — Fernspr. Nr. 47.


## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns **Ernst Weinhold** in Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

**den 20. Juni 1912, vormittags 11 Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgericht — Abteilung 7 — in Halle a. S., Poststr. 13, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag — und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 13. Mai 1912.

**Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts Abteilung 7.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A Nr. 2272 ist heute eingetragen die Firma **H. Paul Beige**, Armaturen-Fabrik u. Bergwerks-Bedarfs-Artikel aller Art, mit dem Sitze in Halle a. S. Inhaber ist der Kaufmann **Paul Beige** in Halle a. S.

Halle a. S., den 13. Mai 1912.

**Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**


**Pianino,**
wie neu, kreuzsaitig, mit vollem Panzer-Stimmstock,
**zu 425 Mark**
zu verkaufen. [2743
**Maercker & Co.,**
gegründet 1832,
**Neue Promenade 1a,**
Saale-Zeitungs-Passage.

**Preiswert und gut**
kaufen Sie sämtliche 8646
**Strumpfwaren u. Trikotagen**
in dem ersten Spezialgeschäft
**H. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstr. 84. Gegr. 1838.

**Dr. Koch's Yohimbin-Tabletten**
Flacon à 20 50 100 Tabl.
M. 4.— 9.— 16.—
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. [8710
Halle: Löwen-Apotheke, am Markt.
Leipzig: Engel-Apotheke.

**Pianinos,**
nußbaum u. schwarze, 290, 340, 370, 400 Mk., wenig gebraucht, zu verkaufen. [9203
**H. Lüders,** Mittelstr. 9/10,
älteste Pianohandlung am Platze.

Aelteste Handlung am Platze
**Piano-Lüders**
Violinen — Lauten
Mittelstr. 9—10.


### Personen-Angebote


**Landwirtschaftl. Lehranstalt** 8730
von **Direktor R. Falkenberg, Halle a. S.,** Leipzigerstr. 53.
— Gegr. 1879. —
Institut für kaufm. u. landw. **Buchführungs- u. Rechnungswesen, Amtsgeschäfte etc.,** Feldmess., Korrespond., Stenographie, Maschinenschreiben 2c. Buchführungssyst. v. d. Landwirtschaftskammer f. d. Prov. Sachs. eingef. Ausbild. v. Landwirten u. schreibgew. jg. Leuten zu Rechnungsführern, Amtssekretären, Inspektor. 2c. Einzelverfahr. Eintritt tägl. Stellennachweis gratis. Prospekte frei.


**Gebild. jg. Mädchen,** im landwirtschaftlichen Haush. gründl. erf., **sucht 1./7. 1912 Stellung a. Stütze od. Wirtschaftsfrl.** a. größ. Gute b. Fam.-Anschl. Hat längere Zeit gl. Stelle. Sehr g. Zeugn. Off. u. **Z. a. 6621** an die Exped. d. Ztg.

### Verlangte Personen

Gesunde, kräftige, geschulte **Pflegerin** in mittleren Jahren von heiterem Wesen, mit guten Empfehlungen, welche massieren kann, für leidende Dame, nicht bettlägerig, zu dauernder Pflege in angenehmen Landaufenthalt möglichst sofort gesucht. [2854
**Dr. med. Otto, Alsleben a. S.**

### Vermietungen

**Dölau.** Die von Herrn Oberingenieur Rohrwasser-Dölau, Waldstr. 40, bewohnte **Villa** mit großem Garten, direkt am Walde, ist per 1. Oktober d. Js. zu vermieten.
**Dölauer Hartsteinfabrik, Halle a. S.,** Grünstraße 31.

**Königstraße 61,**
am Eisenbahn-Direktionsgebäude, zum 1. Juli zu vermieten:

| | |
|---|---|
| pt. l. 5 Zim.-Wohnung | M. 750 |
| I. l. „ „ | „ 825 |
| II. l. „ „ | „ 800 |
| I. r. 5 Zim. m. Käm. im Korr. | M. 850 |
| II. r. „ „ „ | „ 800 |
| III. r. 4 „ „ „ | „ 600 |

Sämtliche Wohnungen haben Bad, Innenklosett und Balkon, Keller und Bodenkammer.
**Dölauer Hartsteinfabrik,** Grünstraße 31. [9253


**Bank für Handel u. Industrie** (Darmstädter Bank) **Filiale Halle a. S.** Alte Promenade 3, gegenüber d. Stadttheater. | Aktienkapital: 160 Millionen Mark. Reserven: 32 Millionen Mark. | Provisionsfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklass. Wertpapieren.



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0006

Fertige

# :: HERREN- BEKLEIDUNG ::

Anzüge — Paletots
Ulsters — Bunte Westen.

Ersatz für Mass.
Das Neueste in Stoff und Schnitt.

## G. ASSMANN,

**Hoflieferant Marktplatz 15/16.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [2851

---

# Friedrich Wilhelm

Preußische Lebens- und Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

**Gegründet 1866 Berlin W 8 Behrenstr. 58-61**

Neue Anträge wurden eingereicht in

1901: M. 66 000 000
1903: M. 70 000 000
1905: M. 93 000 000
1907: M. 118 000 000
1909: M. 129 000 000
1911: M. 174 000 000

**Jeder 25. Deutsche hat eine Police der Friedrich Wilhelm.**

Vor Abschluß einer Lebensversicherung versäume man nicht, unsere Prospekte einzufordern. Vor Uebernahme einer stillen oder offiziellen Vertretung verlange man unsere Bedingungen.

**Subdirektion: Halle, Meckelstrasse 1.** [9415

---

# :: TOURISTEN- AUSRÜSTUNGEN ::

**Loden-Anzüge**
mit kurzen und langen Hosen-Wadenstrümpfen.

**Pelerinen mit Kapuzen,**
**Bozener Mäntel,**
**Gummi-Mäntel.**

:: Grösste Auswahl. ::

## G. ASSMANN,

**Hoflieferant Marktplatz 15/16.**

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. [2852

---

## Knauer, Beil & Co., m. b. H.,

**Zuckerfabrik Schwoitzsch bei Gröbers.**

Die Herren Gesellschafter werden hierdurch zu der am **Donnerstag, d. 30. Mai h. a., nachm. 2½ Uhr** im **Hoffmann'schen Gasthofe zu Gröbers** stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** höflichst eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Vorlegung der Jahresberichte nebst Bilanz pro 1911/12. 2. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes. 3. Beschlußfassung über zwei in der vorigen Generalversammlung gestellte Anträge. 4. Verschiedenes. [2866

---

## Wratzke u. Steiger

**Juwelen.** [2482] **Halle a. S.**

---

## Damen-Kopfwäsche Frisieren :: Ondulieren Schönheitspflege.

Spezial-Damen-Frisier-Salon I. Ranges
Leipzigerstr. 79, I. Et. Tel. 3129.

**Zopf-Siebert,** Haar-Manufaktur.

---

Corset **Febe** D. R. G. M.

## Die hüftenlose Figur.

Durch einen einfachen Handgriff (ohne lästiges Schnüren) umschliesst der untere Teil gürtelartig und faltenlos Leib und Hüften. **Die Wirkung ist verblüffend:** Haltung graziös, Gang elastisch, Figur schmal, wie es die neueste Pariser Mode erfordert.

Preis Mark **7.50 9.50. 12.50 15.50.**

In Halle **nur allein** zu haben [2587

**Corsethaus Royal**
Ferdinand Beykirch,
**Gr. Steinstrasse 83.**

---

# Dr. Thompson's Seifenpulver

**(Schutzmarke Schwan)**

ist garantiert frei von Chlor, Wasserglas und sonstigen scharfen Bestandteilen, daher für die Wäsche

**unschädlich**

[8258]

---

## Müdigkeit u. Schmerzen

**in Füssen u. Beinen**
beseitigen meine bestbewährten dauerhaften [9496

**Plattfusseinlagen**
mit Feder.

**F. Hellwig,** Halle a. S., Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.

---

## Tapeten :: :: Linoleum

vorteilhafteste
2508] Bezugsquelle

**Walter Sommer,**
**Leipzigerstr. 32.**

**Grosses Lager.**
**Reiche Auswahl.**

**Hausbesitzern**
stets besondere Vorteile.
Verlangen Sie Musterkarten.
**Telephon 3362.**

---

## Atelier für künstl. Zähne,

**Plomben, Behandlung kranker Zähne.**

**Franz Hirsekorn,** Leipzigerstr. 24.

Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.
Sonntags 9—12 Uhr. [2588

---

**Ganze Namen od. Vornamen** läßt zum Zeichnen von Wäsche u. s. w. weben (rote Schrift auf weißem Band) **H. Schnee Nachflg., Gr. Steinstraße 84.**

---

## Hamburger Fleisch- u. Fettwaren-Versandhaus

**Schweinefleisch** ohne Knochen, gesalzen, 10 Pfd. mit Dose M. 5.50, 5 Pfd. mit Dose M. 2.75. **Schweinefleisch** (Schnauzen, Ohren, Pfoten) 10 Pfd. mit Dose M. 3.—. **Eisbein** (Dickbein) 10 Pfd. mit Dose M. 5.50. **Ia. Delikatesspökel**, gesalzen od. sauer, 10 Pfd. mit Dose M. 6.—, 5 Pfd. mit Dose M. 3.25. **Hamburger Rinderkraftfleisch** 6 Pfd. mit Dose M. 4.80, 2 Pfd. mit Dose M. 1.80. **Hamburger Saftpreßschinken** ohne Knochen, D.-R.-P., in Dosen, Netto-Gewicht per Pfd. M. 1.30. **Delikatesswürstchen** in Dosen à 24 Paar M. 4.75. **Schweinefleischsülze**, roh, pro Pfd. 50 Pfg. **Schweinefleisch** ohne Knochen pro Pfd. 60 Pfg. **Geräuch. Schweinefleisch** (Dörrfleisch) ohne Knochen, schön durchwachsen, pro Pfund 70 Pfg. **Eisbein** (Dickbein) pro Pfd. 60 Pfg. **Schweinsköpfe** mit voll. Backe pro Pfd. 40 Pfg. **Fett**, geräuchert. **Speck** pro Pfd. 80 Pfg. **Mager geräuch. Speck** pro Pfd. 85 Pfg. **Hamburger Stadtschmalz**, in Dosen à 10 Pfd., pro Pfd. 75 Pfg. **Allerfeinste Pflanzenbutter** Pfd. 70 Pfg. **Holstein. Plockwurst**, geräuch., pro Pfd. 110 Pfg. **Gekrellte Mettwurst**, geräuch. pro Pfd. 60 Pfg. **Leberwurst** pro Pfd. 60 Pfg. **Knoblauchwurst** pro Pfd. 60 Pfg. **Sülzwurst** (Preßwurst) pro Pfd. 50 Pfg. **Blutwurst** pro Pfd. 50 Pfg. [2626

Versand von 30 Pfund per Bahn oder 10 Pfund Postkolli ab hier Nachnahme.

Man verlange Offerte meiner vorzüglichen, äußerst preiswerten Frucht-Marmeladen.

**Wilhelm G. Schwarz, Hamburg 6/401.**

---

---

## Bruchbänder, Leibbinden, Geradehalter,

nur bestbewährte Modelle,
fachmännische, streng sachgemässe Bedienung.

**F. Hellwig,** Halle a. S., Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.
Aeltestes Spezialgeschäft am Platze.

---

## Das große Lebensmittel-Kaufhaus

von

# Max Schultze,

**HALLE a. S.,**
**Moritzzwinger Nr. 3,**

offeriert infolge günstiger Ernteaussichten

## gemahlenen Zucker

(prima Qualität)

**Pfund 23 Pfg.**

---

# 100000

-de Inserenten profitieren durch die wirkungsvollen Insertions-Vorschläge der Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler A.-G., indem sie deren Kunden werden; denn hierdurch ersparen sie Zeit, Mühe, Geld und verbilligen ihre Reklame-Budgets um viele

# Mark

Unentgeltlich halten wir Prospekte von allen grösseren Kur- und Badeorten für Interessenten vorrätig.

---

Massiv goldene **fugenlose**
## Verlobungsringe.

Juwelier **Tittei,**
Schmeerstraße 12, Ecke Zapfenstr.

---

**Anerkannt bestes Fabrikat**

## Perzina-Pianos

nur bei Lüders

Mittelstr. 9—10.

---

---

## Monatsbinden.

**Hertha-, Kerma-, Ira-, Hygiea-Monatsbinden.**
Damenbedienung. [9488
**Halle a. S.**
**F. Hellwig,** Barfüsserstr. 10.
Fernruf 2620. Gegr. 1831.

---

**Urin-Untersuchung,**
chemisch u. mikroskop., sowie
**Prüfung von Auswurf**
auf **Tuberkelbazillen**
fertigt gewissenhaft und billig
**Apotheker C. Krüttgen.**
Königstr. 24, Ecke Merseb. Str.

---

In **Halle** zu haben bei:
**Leonhard Schneider,** Sterndrogerie, Geiststrasse 64.
**A. Steinbach,** Adler-Drogerie, Königstrasse 14. [8999
**Gebrüder Mulertt,** Grosse Klausstrasse.

---

## Familien-Nachrichten

**Aus hiesigen Blättern.**

Gestorben:

Herr Wilhelm Riemer, 66 J., Beerdigung Montag nachm. 4 Uhr auf dem Südfriedhofe.

Herr Fritz Dittmar, 28 J.

Frau Marie Mirus geb. Hellmuth, 75 J., Burgstraße 10. Trauerfeier Dienstag nachmittag 5 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes.

Frau Wwe. Rosine Kühne verw. Eppe geb. Sachse, 65 J., Beerdigung Montag nachm. 3 Uhr.

Hr. Hermann Kügler, 60 J.

Fr. Wilhelmine Pietruszka geb. Lehmann, 67 J.

Frau Auguste Tietz geb. Weber. Beerdigung: Sonntag nachm. 1 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.

Frau Christiane Hoffmann geb. Ohme, 72 J. Beerdigung: Sonntag nachm. 2 Uhr auf den Südfriedhof.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0007

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| J 1. Jan. | 4 1. Apr. | 7 1. Juli | O 1. Okt. | a 1.1.7. | d 1.4.10. | g 15.3.9. | k 15.6.12. | $q_1$ quartaliter 1.1.4.7.10. |
| 2 1. Fbr. | 5 1. Mai | 8 1. Aug. | N 1. Nov. | b 1.2.8. | e 1.5.11. | h 15.4.10. | l 11.6.12. | $q_2$ do. 1.2.5.8.11. |
| 3 1. Mrz. | 6 1. Juni | 9 1. Spt. | D 1. Dez. | c 1.3.9. | f 1.6.12. | i 15.5.11. | v versch. | $q_3$ do. 1.3.6.9.12. |

# Berliner Börse, 18. Mai 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — 1 öst. fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85 — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16 — 1 Gold-Rbl.: 3.20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4.20. — 1 Lstrl.: 20.40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4⅛%.

Nachdr. verb.

Erläuterungen zum Kurszettel: Von den Obligationen der Industriellen Gesellschaften sind diejenigen, welche hypothekarisch sichergestellt sind, mit einem Stern (*) gekennzeichnet. Von den über pari rückzahlbaren Obligationen industrieller Gesellschaften sind die mit 101, 102, 103, 104 oder 105 rückzahlbaren Obligationen entsprechend mit 1, 2, 3, 4 oder 5 bezeichnet.

### Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

| | | | |
|---|---|---|---|
| DtRchs.Sch. | d | 4 | 100.00G |
| do. 1.4.15 | a | 4 | 100.20B |
| Pr.Schatz12 | a | 4 | 100.30G |
| do. 13 | d | 4 | 100.00B |
| Dt.Rchs.-Anl | v | 3½ | 90.25G |
| do. do. | v | 4 | 101.10B |
| do. do. | v | 3 | 80.90bG |
| Dt. Schutzg. | a | 4 | 99.50B |
| Prss. ks.Anl. | v | 3½ | 90.30bG |
| do. do. | v | 3 | 80.90bG |
| do. do. | v | 4 | 101.10b |
| do. Staff.A. | d | 4 | 96.90bG |
| Bad.StbA.01 | a | 4 | 100.00G |
| do. 02 | d | 3½ | —.— |
| BayerAnl.15 | e | 4 | —.— |
| do. do. | v | 3½ | 89.00G |
| do. Ldsk.R. | f | 3½ | —.— |
| Brnsch.LSch | d | 3 | —.— |
| Brem.Anl.08 | c | 4 | —.— |
| do. 09 | c | 4 | 99.25bG |
| do. 11 | d | 4 | 99.80G |
| do. 99 | v | 3½ | 88.60G |
| do. 05 | d | 3½ | 88.60G |
| do. 96 | d | 3 | 78.20G |
| Cassel.Ldkr. | c | 3½ | 91.00bG |
| do. XXI u. 17 | c | 3½ | 92.90G |
| do. XXII u. 14 | c | 4 | 100.10G |
| do. XXIII u.16 | c | 4 | 100.10G |
| do. XXIV u.21 | c | 4 | 101.00G |
| Hambg.St.R. | b | 3½ | 89.50bG |
| do. 1907 | d | 4 | 99.75G |
| do. am.1900 | a | 4 | 99.75G |
| do.do.87/04 | v | 3½ | 89.50G |
| do.do.86/02 | v | 3 | —.— |
| Hessen 09 | a | 4 | 99.90bG |
| do. 93/09 | v | 3½ | 89.00b |
| do.96 03 05 | v | 3 | 78.13G |
| Lüb.St.A. 06 | e | 4 | 100.00B |
| do. do. 99 | a | 3½ | —.— |
| do. do. 95 | d | 3 | —.— |
| Mckl.EbSchv | a | 3½ | —.— |
| do.do.90/94 | d | 3½ | 88.60G |
| Old.StA.v.03 | a | 3½ | —.— |
| do. do. v.09 | e | 4 | 99.80G |
| Sachs.G.StA | d | 4 | —.— |
| Sächs. Stsrt. | v | 3 | 80.20bG |

### Preußisch. Rentenbriefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hannovrsch. | d | 4 | —.— |
| do. | v | 3½ | 89.25b |
| HessenNass. | d | 4 | —.— |
| do. | v | 3½ | —.— |
| Kur-u.Neum. | d | 4 | 99.75bG |
| do. | v | 3½ | 89.30G |
| Pommersch. | d | 4 | 99.75G |
| do. | v | 3½ | 89.20b |
| Posensche | d | 4 | 99.80b |
| do. | v | 3½ | 89.30G |
| Preussische | d | 4 | 99.75G |
| do. | v | 3½ | 89.25b |
| Rhein.Westf. | d | 4 | 99.90G |
| do. | v | 3½ | 89.25b |
| Sächsische | d | 4 | 99.80G |
| do. | d | 3½ | 89.25b |
| Schlesische | d | 4 | 99.80G |
| do. | v | 3½ | 89.75G |
| Schlesw Hlst | d | 4 | 99.80G |
| do. | v | 3½ | 89.25G |
| Oldb. st.Krd. | a | 4 | 100.00G |
| do. 1922 | a | 4 | 100.20G |
| do. do. | v | 3½ | 92.50G |
| Sachs.Alt.LO | v | 3½ | 90.50G |
| do.Cobg.Ldr | d | 4 | 100.60G |
| do.Weim.Ldk | e | 4 | 100.50G |
| Berg.Mrk. III | a | 3½ | 92.60b |
| Magdb.Witth | 1 | 3 | 83.50G |
| Brdb.Pr.u 21 | d | 4 | 99.60bG |
| do. do. | d | 3½ | 89.50G |
| Hann.Prv. IX | e | 3½ | —.— |
| do. VII VIII | d | 3 | —.— |
| Ostpr.Pr.Obl | a | 4 | 99.60b |
| do. do. | a | 3½ | 88.00B |
| Pom.Pr.VI-IX | d | 4 | —.— |
| do. | d | 4 | 99.50G |
| do. | d | 3½ | 89.00b |
| Posen.Pr.Anl | a | 4 | 99.30B |
| do. do. | a | 3½ | 87.60G |
| do. do. | a | 3 | 77.75G |
| Rhpr. XX XXI | v | 4 | 99.80bG |
| do. XXXV | b | 4 | 100.20G |
| do.XXII XXIII | d | 3½ | 95.25G |
| do. XXX | a | 3,6 | 93.25B |
| doXXIV-XXIX | v | 3½ | 88.60G |
| do. XVIII | a | 3½ | 86.50G |
| do. IX XI XIV | a | 3 | 83.00G |
| Westf. Pr. III | d | 4 | 99.50b |
| do. IV | v | 4 | 100.10G |
| do. IV | d | 3½ | 95.90G |
| do. II III IV | d | 3½ | 88.25G |
| do. II | d | 3 | 82.00G |
| Westpr. Prv. | d | 4 | 98.40G |

### Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

| | | | |
|---|---|---|---|
| AnklamKr01 | d | 4 | —.— |
| Klv.D Wld.Tlt | d | 4 | 99.00G |
| Teltow.Kreis | d | 4 | 99.00b |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| Aach. 93 02 | d | 4 | 99.40b |
| Altona | v | 3½ | 90.60B |
| do. 01 u. 11 | d | 4 | —.— |
| do.II ausw19 | d | 4 | 98.80G |
| Augsburg01 | d | 4 | 99.00B |
| Barmen 07 | b | 4 | 98.80G |
| do. 09 | b | 4 | 100.30b |
| do. 01 | c | 3½ | 94.50G |
| Berlin 04 II | a | 4 | 100.50b |
| do. 76/78 | a | 3½ | 99.00G |
| do. 82/96 | v | 3½ | 93.40b |
| do. 1904 I | d | 3½ | 93.40b |
| do.St Syn.19 | a | 4 | 98.90G |
| do.99.04,05 | a | 3½ | 88.20G |
| Bielefeld | d | 4 | 98.60b |
| Bonn 96 | a | 3 | 84.00B |
| do. 01/05 | a | 3½ | 94.90G |
| Brandenb01 | d | 4 | —.— |
| Breslau 91 | v | 3½ | 90.20G |
| Bromberg02 | d | 4 | 99.20G |
| Burg unk.10 | a | 4 | 99.00G |
| Cassel 1901 | d | 3½ | —.— |
| Charl.89/99 | v | 4 | 99.70b |
| do. 07 uk.17 | d | 4 | 99.60G |
| do. 1908 | v | 4 | 99.60b |
| do. 85 kv.89 | v | 3½ | 96.30G |
| do.95,99,02 | v | 3½ | 91.40B |
| Cöln 00/06 | v | 4 | 100.30G |
| do 08 uk.13 | a | 4 | 100.30G |
| do. 94/03 | v | 3½ | 91.40B |
| Cref. 00 01 | a | 4 | 99.50G |
| Danzig | d | 3½ | —.— |
| Darmst07 14 | b | 4 | 98.50b |
| Dt. Wilmersd | d | 4 | 99.70G |
| Dortmund | v | 3½ | 91.80G |
| do. 1907 | a | 4 | 98.70b |
| Dresd. 1900 | d | 4 | —.— |
| do. 1905 | d | 3½ | —.— |
| Düsseldrf99 | v | 4 | 99.30B |
| do. 88/03 | v | 3½ | 96.10G |
| Duisburg 99 | a | 4 | 99.25G |
| do. 1902 | a | 3½ | —.— |
| Elberfeld 99 | a | 4 | 99.00B |
| Elbing 1917 | a | 4 | 98.70G |
| Erfurt 93/01 | d | 4 | 98.60G |
| do. | d | 3½ | —.— |
| Essen 79/01 | v | 3½ | —.— |
| Frankfurt01 | c | 3½ | 91.10G |
| do. 1907 | d | 4 | 99.75b |
| Freibg.iB.07 | c | 4 | 99.00G |
| Fulda 1907 | a | 4 | —.— |
| Giessen 09 | a | 4 | 98.60G |
| Görlitz 1900 | d | 4 | —.— |
| do. | d | 3½ | —.— |
| Halberst. 97 | v | 3½ | 90.00G |
| Hagen. 1908 | d | 4 | —.— |
| Halle 00/05 | v | 4 | —.— |
| do. 86/92 | v | 3½ | —.— |
| Hannover 95 | a | 3½ | —.— |
| Heidelbrg03 | d | 3½ | 90.00B |
| Karlsruhe kv | b | 4 | 98.63b |
| do. do. | v | 3½ | 89.50G |
| do. 86/89 | e | 3 | 90.60B |
| Kiel 89/98 | a | 3½ | 91.75G |
| do. 1907 | a | 4 | 98.70b |
| Königsbg.99 | d | 4 | 98.60bG |
| Ludwigsh.06 | a | 4 | 98.70G |
| do. 02 | v | 3½ | 88.75G |
| Magdeb. 91 | a | 4 | 99.75G |
| do. 1906 | a | 4 | 99.75G |
| do. 02 u. 17 | d | 4 | 99.75G |
| do. 75, 02 | v | 3½ | 92.50G |
| Mainzer 00 | a | 4 | 98.90G |
| Mannh01 06 | b | 4 | 98.50G |
| Mind. 95/02 | v | 3½ | —.— |
| MülheimRhr. | d | 3½ | 90.90G |
| München 94 | v | 3½ | 91.10G |
| do.00 01 06 | v | 4 | 99.30G |
| do. 1907/13 | d | 4 | 99.50G |
| do. 1908 | e | 4 | —.— |
| Nürnb 99/01 | v | 4 | 99.25G |
| do. 1896/98 | v | 3½ | 90.40G |
| Offenb. u.15 | b | 4 | 98.60G |
| Posen 00/05 | a | 4 | 99.10bG |
| do. 1908/18 | a | 4 | 99.10bG |
| do. 94/03 | a | 3½ | 89.60B |
| Potsdam 02 | d | 3½ | 94.60G |
| Rostock 03 | a | 3½ | 89.80G |
| Schönb.04 II | d | 4 | 99.70G |
| do. 04 I | d | 3½ | 93.60G |
| do. 96 | d | 3½ | 92.75G |
| Spandau 91 | d | 4 | 99.50G |
| do. 95 | d | 3½ | —.— |
| Stendal 01 | d | 4 | —.— |
| do. 03 | d | 3½ | 89.80G |
| Stett. N O P Q | v | 3½ | 89.70G |
| do. 09 R | a | 3½ | 89.30G |
| Thorn00u11 | d | 4 | 98.80G |
| Wiesb79/83 | v | 3½ | 94.75G |
| Worms01 06 | v | 4 | 98.60G |

### Deutsche Pfandbriefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Berlin. Pfdb. | a | 5 | —.— |
| do. do. | a | 4½ | 106.50G |
| do. do. | a | 4 | 102.80G |
| do. do. | a | 3½ | 99.10G |
| do. do. neue | a | 4 | 99.00B |
| do. do. | a | 3½ | 89.50bG |
| do. do. | a | 3 | 81.10G |
| Dt Pfb.Posen | a | 4 | 100.70G |
| Kur-u.Neum. | a | 3½ | 94.00G |
| do. alte | a | 3½ | 99.00G |
| do.Komm. D. | d | 3½ | 88.75b |
| do. do. | d | 4 | 99.50b |
| Landsch. Ctr | a | 4 | 98.25b |
| do. do. | a | 3½ | 88.25b |
| do. do. | a | 3 | 80.00b |
| Ostpreuss. | a | 4 | 99.50G |
| do. | a | 3½ | 89.70b |
| do. | a | 3 | 79.60G |
| Pommersch. | a | 3½ | 89.50bG |
| do. | a | 3 | 78.90G |
| do. neuld. | a | 3½ | 89.50B |
| do. do | a | 3 | —.— |
| Posensche | a | 4 | 101.50G |
| do. XI-XVII | a | 3½ | 90.75b |
| do. Lit. D | a | 4 | 98.60G |
| do. Lit. B | a | 3 | 80.00B |
| do. Lit. C | a | 3½ | 89.25G |
| Sächsische | a | 3½ | 88.70b |
| do. | a | 3 | 80.00G |
| do. neue | a | 4 | 99.00B |
| Schles. altld | a | 3½ | —.— |
| do.ld.L.A C D | a | 4 | 100.00G |
| do. do. do. | a | 3½ | 91.20G |
| do. do. L. A | a | 3 | 80.10G |
| do. do. L. C | a | 3 | 82.20G |
| do. do. L. D | a | 3 | 80.80G |
| Schl.Hlst.L C | a | 4 | 99.10B |
| do. do. | a | 3½ | 90.10b |
| Westf. Land | a | 4 | 98.60b |
| do. do. | a | 3½ | 90.10G |
| do. III. Folge | a | 4 | 98.60b |
| Westpr. rit. I | a | 4 | 98.60B |
| do. I | a | 3½ | 90.95G |
| do. IB | a | 3½ | 90.25B |
| do. I | a | 3 | 78.50G |
| do. II | a | 3½ | 89.20G |
| do. neuld. | a | 4 | 98.60G |
| do. do. | a | 3½ | 88.80G |
| do. do. | a | 3 | 78.50G |
| Hss.L.XII XIII | a | 4 | 100.30G |
| do. XIV XV | a | 4 | 100.40G |
| do. I-XI | a | 3½ | 89.40G |
| do.K.Ob. V VI | a | 4 | 100.30G |
| do. do. I-IV | a | 3½ | 89.40G |
| Sächs.Lw.Pf. | a | 4 | 100.10G |
| do. do. XXV | v | 3½ | 89.90G |
| do. Krdb.XXII | a | 4 | 100.10G |
| do. do. XXV | v | 3½ | 89.90G |

### Deutsche Lose

| | | | |
|---|---|---|---|
| Augsbg.7G.L | — | frc. | 35.00bG |
| Bad.Pr.A. 67 | b | 4 | 178.10b |
| Brschw20TL | — | frc. | 198.00bG |
| CölnMd.Pr.A | d | 3½ | 136.50b |
| Hamb.50TL. | 3 | 3 | 176.00bB |
| Mein. 7Gld.L | — | frc. | 35.00bG |
| Oldenb 40TL | 2 | 3 | 125.30b |
| B.Ostaf.Schv | a | 3½ | 94.40b |
| Ostaf. Eisb.A | 1 | 3 | —.— |

### Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

| | | | |
|---|---|---|---|
| Arg. Eisb. 90 | a | 5 | 102.30bG |
| do.inn Gld07 | k | 5 | 101.30G |
| do. Anl. v.87 | a | 5 | —.— |
| do. do. 1909 | c | 5 | —.— |
| do.ab 1000P | a | 5 | 101.40G |
| inn.4000M | c | 4½ | 97.60b |
| do.äus.100L | d | 4½ | 98.30b |
| do.Gs8.8.97 | d | 4 | 87.00bG |
| Bosnisch Anl | a | 4½ | —.— |
| BuenAirP.08 | d | 5 | 100.75B |
| do. 1910 | d | 4½ | 90.60bG |
| do. | a | 3½ | 71.70G |
| Bulg.St.A.m. | a | 6 | —.— |
| ChileA.1911 | a | 5 | 97.70bG |
| do. v. 1906 | d | 4½ | 91.20bG |
| Chin.Anl.v95 | a | 6 | —.— |
| do. v. 96 | d | 5 | 100.00bG |
| do. Hukuang | k | 5 | 97.75b |
| do. Tients.P. | d | 5 | 99.10b |
| do. v. 98 | c | 4½ | 94.20b |
| Egypt.Anleih | e | 4 | —.— |
| Finnld. Lose | — | frc. | —.— |
| Freib.15FrL. | — | frc. | —.— |
| Grch.Monop. | a | 1½ | 54.60bG |
| do. 81/84 | a | 1,6 | 59.00bG |
| do.Pir.L.400 | k | 1,6 | 56.90bG |
| do. ks.Goldr. | d | 1,3 | —.— |
| Jap.A10.1.7 | a | 4½ | 94.60bG |
| do. | a | 4 | 88.90G |
| Italien.Rent. | a | 3½ | —.— |
| MarokkoStA. | 6 | 5 | 102.10b |
| Mex.A 1000L | $q_1$ | 5 | —.— |
| do. 200 L. | $q_1$ | 5 | —.— |
| do. 4200M | f | 4 | —.— |
| do. 2100M | f | 4 | —.— |
| Oest. Goldr. | d | 4 | 96.70b |
| do. Kronenrt | c | 4 | 90.20G |
| do. einh.kv.R | a | 4 | 89.20b |
| do.Silb.-Rnt. | d | 4,2 | —.— |
| do.Pap.-Rnt. | b | 4,2 | —.— |
| do. 60r Lose | e | 4 | —.— |
| do. 64r Lose | — | frc. | —.— |
| Port.St.-A.III | a | 3 | 67.70G |
| R.dJan.100L | f | 5 | 99.90G |
| Rumän. 03 | f | 5 | 101.10b |
| do. 89 | a | 4 | 93.30b |
| do. 90 | a | 4 | 95.10b |
| do. 91 | a | 4 | —.— |
| do. 94 | a | 4 | 92.25G |
| do. 96 | e | 4 | 91.70b |
| do. am.98 | e | 4 | 91.30b |
| do. konv. | d | 4 | 92.90b |
| do. 1905 | d | 4 | 91.70b |
| do. 1908 | d | 4 | 91.50G |
| do. 1910 | c | 4 | 91.40b |
| Russ.k.A. 80 | e | 4 | 90.60G |
| do.Goldrent. | a | 5 | —.— |
| do.Gold A.89 | $q_3$ | 4 | —.— |
| do. do. 94 | $q_1$ | 3½ | 84.70b |
| do. do. 96 | $q_2$ | 3 | —.— |
| do.Eisb.A.I.II | $q_1$ | 4 | 93.00b |
| do. do. 02 | a | 4 | 90.30bG |
| do. do. 05 | a | 4½ | 100.50bG |
| do. Staatsrt. | $q_3$ | 4 | —.— |
| do.Prm.A.64 | a | 5 | —.— |
| do. do. 66 | c | 5 | —.— |
| do. Bodenkr. | a | 5 | 113.50b |
| do.konv.Obl. | a | 3,8 | 88.10bG |
| SaoPauloE.A | a | 5 | 100.00G |
| do. Gold08 | a | 5 | 100.10b |
| SchwdStA86 | f | 3½ | 90.00bG |
| Serb.amA95 | a | 4 | 85.60bG |
| do. Gold | f | 4½ | 92.00bG |
| Siames. Anl. | c | 4½ | 96.00bG |
| Türk.AdmAnl | e | 4 | 84.20bG |
| do.Bagd-Anl | c | 4 | 83.50bG |
| do. do. II | a | 4 | 83.40bG |
| do. unif. 03 | c | 4 | 91.25bG |
| do. do. 05 | c | 4 | 81.40bG |
| do. do. 08 | a | 4 | 81.25bG |
| do.Zoll-O.11 | a | 4 | 81.90G |
| Türk.400FrL | — | frc. | 171.50b |
| Ung. Goldrt. | a | 4 | 91.25b |
| do. kleine | a | 4 | 91.75bG |
| do.Kronenrt. | f | 4 | —.— |
| do. kleine | f | 4 | 89.00G |
| do.St.Rnt.10 | c | 4 | 89.80bG |
| do.do. 1897 | a | 3½ | 76.90bG |
| do. Lose | — | frc. | 378.75b |
| do.GrndentO | e | 4 | 91.10b |
| Bucar.Anl98 | a | 4½ | —.— |
| do. 1895 | c | 4½ | —.— |
| Budap.St.-A. | c | 4 | —.— |
| Buen.A1000 | f | 4½ | —.— |
| do. 500 L. | f | 4½ | 95.60G |
| do. 100 L. | f | 4½ | 96.40G |
| do. Pes. | a | 6 | 103.60G |
| do. 1908 | d | 5 | 100.75b |
| do. 1909 | a | 5 | 100.30b |
| Gothnb.A.06 | h | 4 | —.— |
| Lissab400M | a | 4 | 79.70bG |
| do. 2000 M. | a | 4 | 79.70bG |
| Mail45LireL | — | frc. | —.— |
| do. 10LireL | — | frc. | —.— |
| Mosk. 25-28 | v | 4 | —.— |
| SofiaGold-A. | e | 5 | 99.90B |
| Stockh. St.-A | k | 4 | —.— |
| Venet.30L-L | — | frc. | 42.10bG |
| Wien CommA | a | 5 | —.— |
| do.Invest.-A. | a | 4 | 92.25b |
| do. St.-A. 98 | a | 4 | 91.70b |
| Budp HptSpk | e | 4 | 89.00G |
| FinlHpVPf82 | g | 4 | —.— |
| do.St.Hp.K.II | d | 4½ | —.— |
| Jütl.KrVOb.V | l | 4 | 93.75G |
| Kopenh. K.Vr | a | 4 | 93.75b |
| Mexik. Bew. | e | 4½ | 91.60bG |
| Nrd Pf.Wibrg | d | 4 | 89.29b |
| Oest.Kr.L.58 | — | frc. | 452.00b |
| Pest.KB.II.III | b | 4 | 91.75G |
| do. K.-Obl. II | d | 4 | 92.00G |
| do.Vatrl.Spk | c | 4 | 91.60b |
| Poln. Pfndb. | a | 4½ | 92.75b |
| RaabGraz.L. | h | 2½ | —.— |
| SchwdHPf78 | a | 4 | —.— |
| do.StPfdb83 | e | 4 | —.— |
| do. 1902/04 | a | 4 | 96.00b |
| Serb. G. Pfb. | a | 5 | —.— |
| Stckh.86/87 | v | 4 | 91.50b |
| Ung. Bodk.Pf | e | 4 | —.— |
| do.HpBPf97I | a | 4 | —.— |
| do. Sp. C. I II | a | 4 | 90.10G |

### Eisenbahn-Stamm-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach. Maast. | 1 | 0 | 84.90b |
| do. Genuss | — | frc. | 80.00b |
| Brnschw. Ld. | 1 | 6½ | 129.10b |
| Crefelder | 4 | 3 | 101.75G |
| Eutin-Lüb. | 1 | 3½ | —.— |
| Frkf. Güterb. | 1 | 0 | 49.25b |
| Halb.-Blank. | 1 | 3 | 97.90G |
| Halle-Hettst. | 4 | 3 | 69.50G |
| Kgsb. Cranz. | 4 | 7 | 139.75G |
| Liegnitz Raw | 4 | 4½ | 97.00G |
| Lüb.-Büch. | 1 | 8½ | —.— |
| Mckl.Fr.Wilh | 4 | 5½ | 115.60G |
| Niederlaus. | 4 | 3½ | 32.25bG |
| Nordh.Wern. | 4 | 3¼ | 77.50bG |
| Paul.N.Rupp | 4 | 4½ | —.— |
| Rein Liebnw. | 4 | 4 | 87.80G |
| Zsch.Finstw. | 4 | 14 | 270.50G |
| Aussig-Tepl | 1 | 9 | —.— |
| Buschtherdr | 1 | 11½ | —.— |
| Czak. Agrm. | 7 | 5 | 100.25G |
| Lemberg.Cz. | e | 7 | —.— |
| Oest. Staats | 1 | 6¼ | —.— |
| Orient. Eisb. | 1 | 7 | —.— |
| Raab Oedmb. | 1 | 1½ | 38.75b |
| Südöst. (Lb.) | 1 | 0 | 16.50bG |
| Arad u. Czan | 1 | 5 | —.— |
| do. Pr.-A. | 1 | 6 | —.— |
| Warsch.-W. | 1 | 11¼ | —.— |
| Amst.-Rottd. | 1 | 3 | —.— |
| Anatol. 60% | 1 | 5 | —.— |
| Baltim. Ohio | 7 | 6 | 108.40b |
| Canad. Pac. | 7 | 9½ | 260.25b |
| Meridional | 1 | 5¼ | —.— |
| Mittelmeer | 1 | 3,4 | —.— |
| Pensylvania | 1 | 6 | 119.10bG |
| Lux.Pr.Henri | 1 | 6¼ | 158.50b |
| Schantung | 1 | 6 | 135.00B |
| West-Sizil. | 1 | 3¼ | 72.00bG |

### Strassen- u. Kleinbahnen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach.Kleinb. | 1 | 8 | 149.50bB |
| Allg.Dtsch Kl | 1 | 7 | 134.75b |
| do. Lok.u.Str | 1 | 8½ | 164.10B |
| Barm.Elbf.St | 1 | 5 | 123.50G |
| Boch.Gels.St | 1 | 7½ | —.— |
| Braunschw. | 1 | 7 | —.— |
| Bresl. El.Str. | 1 | 6½ | 126.00G |
| Danz. do. | 1 | 7 | —.— |
| Dt.Eisb.B.-G. | 4 | 6 | 109.25G |
| Elekt.Hochb. | 1 | 5½ | 136.00G |
| Erfurt el.Str. | O | 7 | —.— |
| Gr. Berl. Str. | 1 | 8½ | 184.00bG |
| do.Cass.Str. | O | 5 | 109.75G |
| Hamb.Strssb | 1 | 10 | 183.75bB |
| Hann.St.V.A. | 1 | 3¼ | 87.00bG |
| Magdeb.Str. | 1 | 9 | 184.60G |
| Marienb.Bnd | 1 | 8½ | 140.25G |
| Meckl. Strb. | 1 | 6 | —.— |
| Niederwaldb | 1 | ¾ | 27.75G |
| Posener Str. | 1 | 9½ | 181.25b |
| Stettin. Strb. | 1 | 8½ | 172.00bB |
| do. V.-A. | 1 | 8½ | 171.90b |
| Südd.Eisenb | 4 | 10 | 124.10G |
| Ver.Eis.B.VA | 1 | 0 | 49.50bG |

### Schiffahrts-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Argo,Dampf. | 1 | 7 | 108.00bG |
| Berlin. Lloyd | 1 | 5 | —.— |
| D.Austr. Dpf. | 1 | 11 | 165.10bG |
| Hmb.Am. Pck | 1 | 9 | 141.75bG |
| Hansa Dmpf. | 1 | 15 | 254.00b |
| Kopenh. Dpf. | 1 | 6 | 104.00G |
| Nordd. Lloyd | 1 | 5 | 116.00bG |
| Schl.Dpf.Co. | 1 | 0 | 68.25G |
| V. ElbeSaale | 1 | 0 | 65.60G |

### Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brschw.Ldsb | a | 3½ | —.— |
| Halb.Blnk 84 | a | 3½ | 87.50G |
| do. 1895/03 | a | 3½ | 86.60B |
| do. 1909 | a | 4 | 97.50G |
| Mckl.Fr.Wilh | a | 4 | 98.50G |
| NordhWernE | d | 4 | 92.10G |
| Zschpk Finst | d | 3½ | —.— |
| Böhm.NrdbG | a | 4 | 95.40G |
| Elis.WGld stf | d | 4 | 95.90G |
| Gal.Carl-Lw. | a | 4 | 89.60G |
| Kronp.Rudb. | d | 4 | 91.10G |
| Nagykikinda | a | 4 | 87.75bG |
| OestLokalbG | a | 4 | —.— |
| do.GoldPr74 | f | 5 | —.— |
| do.UngSt.alt | c | 3 | 78.30b |
| do. 1885 | c | 3 | —.— |
| do. Ergznetz | c | 3 | 76.60G |
| do. Gold | e | 4 | 94.50B |
| DuxBod.Gold | a | 4 | —.— |
| do. Silber | a | 4 | 89.50G |
| Kasch.O. Gld | a | 4 | 91.10G |
| do. Silb. 89 | a | 4 | —.— |
| Lmb.Czn.stf. | e | 4 | —.— |
| Oest.U.St.95 | e | 3 | 74.80b |
| do. do. I II | e | 5 | 105.50G |
| RaabOedb.G | d | 3 | —.— |
| Südöst. (Lb.) | a | 2,6 | 58.70G |
| do. Obligat. | a | 5 | 99.90b |
| do. Serie E. | e | 4 | —.— |
| Ung. Lokalb. | a | 4½ | 97.40b |
| do. do. | a | 4 | 91.75bG |
| Ivang.Domb. | a | 4½ | —.— |
| Kursk Ch.Az. | a | 4 | 87.75G |
| do.von 1889 | d | 4 | 88.60bG |
| Mosk. Jar. A. | d | 4 | 88.70b |
| do. -Kursk | e | 4 | 83.90G |
| do. -Smol. | e | 4 | 88.10b |
| Nicolai-Obl. | e | 4 | —.— |
| Orel-Gr. 89 | d | 4 | —.— |
| Süd-Westb. | a | 4 | 88.50B |
| Transkauk. | k | 3 | 76.10b |
| Koslow-Wor. | d | 4 | 88.00G |
| Kursk-Kiew | b | 4 | 90.00G |
| Lodz. Fabr.B | a | 4 | —.— |
| Moskau Kas. | a | 4½ | 96.80bG |
| do. do. | a | 4 | 88.50b |
| Mosk.Kiew W | a | 4½ | 96.80bG |
| do. do. | d | 4 | 88.50B |
| do. Rjäsan | b | 4 | 90.00b |
| Mosk.WindR. | d | 4 | 88.00bG |
| Podol.Eisnb. | d | 4½ | 96.40G |
| Rjäsan-Kozl | d | 4 | 87.80G |
| do.Uralsk94 | c | 4 | —.— |
| do. 07 uk.08 | e | 4 | 87.90b |
| Rybinsk gar. | f | 4 | 88.00bB |
| Süd-Ost 98 | e | 4 | 88.75b |
| WrschW X.XI | a | 4 | —.— |
| Wladik. 20 | a | 4½ | 98.70G |
| do. 1885 | a | 4 | —.— |
| do. 1898 | d | 4 | 88.80G |
| An.Eis.2040 | d | 4½ | —.— |
| do. kleine | d | 4½ | 97.50B |
| do.Erg.-Netz | d | 4½ | 97.00bG |
| Ital.Eisb.O.g | a | 2,4 | —.— |
| do. Mittelm. | a | 4 | —.— |
| Macedon. B. | a | 3 | 65.20G |
| do. kleine | a | 3 | 66.75G |
| Portug.1886 | a | 3 | —.— |
| do. 89 abg. I | a | 4½ | —.— |
| do. do. II | — | frc. | —.— |
| DenverRioR | b | 5 | 92.75B |
| Ferrocarrils | a | 4½ | 91.30G |
| North.Pac.Pr | $q_1$ | 4 | —.— |
| Pennsylvan. | f | 3½ | —.— |
| SouthPac.55 | a | 4 | —.— |
| St.LouisS.Fr | a | 4 | —.— |
| do. 1927 | l | 5 | 87.80B |
| StLouisSWst | e | 4 | —.— |
| Tehuant. G.A | a | 5 | 99.20b |
| do. unk. 14 | a | 4½ | 92.50b |

### Deutsche Hypoth.-Pfandb.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bayr.Hyp uW | v | 3½ | 92.20G |
| Berl.Hyp.Bk. | v | 4 | 95.80bG |
| do. abg. | v | 3½ | 88.00G |
| do. V u. VI | v | 4½ | 100.50b |
| XIII XIV u.19 | v | 4 | 98.30G |
| do.XV XVI 21 | v | 4 | 98.30G |
| do. uk. 1916 | a | 3½ | 91.30G |
| do. I II u. 14 | v | 4 | 97.00G |
| do. III IV u15 | v | 4 | 97.00bG |
| do.VII VIII 18 | v | 4 | 98.10bG |
| do.KOb.Iu18 | a | 4 | 99.75G |
| BrH.XVI-XXII | v | 4 | 97.20bG |
| do.XXIIIu.15 | a | 4 | 98.50G |
| do.XXIVu.18 | d | 4 | 98.00G |
| do. XXVu.20 | d | 4 | 98.70bG |
| do.XXVIu.21 | d | 4 | 99.50G |
| do. X XI | d | 3½ | 95.25G |
| II-IX XII-XIX | v | 3½ | 89.00G |
| do. XX 1910 | d | 3½ | 90.30G |
| Dt.HpB.IV-VI | v | 5 | —.— |
| do. do. XVII | a | 4½ | 100.50G |
| do. do. kv. | d | 4 | —.— |
| doVII X XI XII | v | 4 | 97.60b |
| do. XIII u. 13 | v | 3½ | 91.50G |
| do. XIV u. 14 | d | 4 | 97.75bG |
| do. XV XVI | v | 4 | 98.00bG |
| do. XVIII XIX | v | 4 | 98.60G |
| do. XX XXI | v | 4 | 98.70bG |
| do.XXII XXIII | v | 4 | 99.50G |
| do. VIII IX | d | 3½ | 88.70G |
| do.K.-Obl.13 | a | 3½ | 93.60G |
| do. do. 17 | d | 4 | 99.50G |
| do. I uk. 13 | a | 3½ | 90.00G |
| Frkf.H Pf.XIV | d | 4 | 98.70G |
| do.HpKrV.43 | c | 4 | 99.00bG |
| do. do. 46 | c | 4 | 98.50G |
| do. do. 47 | a | 4 | 99.10G |
| do. do. 51 | a | 4 | 99.70G |
| do. do. 44 | a | 3½ | 93.00G |
| GothaGrdk.II | a | 3½ | 117.25G |
| do. III IV | a | 3½ | 101.00bG |
| do. VI VII | a | 4 | 97.80bG |
| do. X IXa | d | 4 | 98.00G |
| do. X XII | v | 4 | 97.70bG |
| do. XIII u. 15 | a | 4 | 98.10G |
| do. XIV u. 16 | d | 4 | 98.10bG |
| do. XV u. 17 | d | 4 | 98.10bG |
| do. XVI u. 19 | a | 4 | 99.00G |
| do. V VII | v | 3½ | 88.60G |
| do. XI uk. 13 | d | 3½ | 89.00G |
| Hamb.Hp.-B. | a | 4 | 97.75bG |
| do. unk. 13 | d | 4 | 97.75bG |
| do. unk. 16 | b | 4 | 98.00G |
| do. unk. 18 | b | 4 | 98.50bG |
| do. unk. 21 | d | 4 | 99.50G |
| do. S. 1-190 | v | 3½ | 89.00bG |
| do. unk. 13 | d | 3½ | 89.00G |
| Han B.III-VIII | a | 4 | 98.00G |
| do. IX-X | d | 4 | 98.10G |
| do. XI XIII | d | 4 | 99.00bG |
| do. XIV u. 18 | d | 4 | 99.00G |
| do. XV u. 19 | a | 4 | 99.00G |
| do. XVI | a | 4 | 99.50G |
| Lpz HB.F.VIII | v | 4 | 99.60G |
| do. do. IX | d | 4 | 98.70G |
| do. do. XI | a | 4 | 98.80G |
| do. Ser.E.VII | v | 3½ | 89.90G |
| MecklHuW.I.II | a | 4 | 98.00G |
| do. IV uk. 13 | a | 4 | 98.00G |
| do. VI uk. 15 | a | 4 | 98.20bG |
| do. I uk. 13 | a | 3½ | 92.30G |
| do.a.kv.II.III | a | 3½ | 89.00G |
| do.Strel.H Pf | a | 4 | 96.00bG |
| do. do. | a | 3½ | 88.50G |
| MgH. II VI VII | v | 4 | 97.70bG |
| do. VIII IX 14 | v | 4 | 97.80G |
| do. XI uk. 16 | a | 4 | 98.10bG |
| do. XII uk. 17 | a | 4 | 98.30G |
| do.XIII uk.18 | c | 4 | 98.50bG |
| do.XIV uk.19 | e | 4 | 98.80G |
| do. XV uk.20 | d | 4 | 99.10G |
| do.XVI uk.21 | a | 4 | 99.30G |
| do. konv. | v | 3½ | 89.00G |
| do. X uk. 13 | a | 3½ | 90.00G |
| do.Präm.Pfb | 2 | 4 | 136.00B |
| MittBd.IV,09 | a | 4 | 97.30bG |
| do. VI uk. 15 | d | 4 | 97.50G |
| do.Grndr.-B. | a | 4 | 97.50G |
| do. do. | d | 3½ | 90.00G |
| Nrdd Gr.III-V | a | 4 | 97.00bG |
| do.VI X XI XII | v | 4 | 97.00G |
| do. XV | a | 4 | 97.25G |
| do.XVI uk.17 | a | 4 | 98.00bG |
| do. XVII u.19 | e | 4 | 98.25G |
| do.XVIIIu.21 | a | 4 | 99.00bG |
| do. XIV | d | 3½ | 91.00G |
| do. VII-IX | v | 3½ | 89.00G |
| do. XIII | d | 3½ | 89.50G |
| Pfälz.Hp.Pfb | v | 3½ | 89.00G |
| Pr.Bod.Pf. IV | a | 4½ | 114.00G |
| XIII XIV XVII | v | 4 | 97.60G |
| do. XVIII XIX | v | 4 | 97.60G |
| do. XXI | d | 4 | 97.70G |
| do XXII u.15 | a | 4 | 98.00G |
| do.XXIVu.16 | d | 4 | 98.00bG |
| do. XXV u.18 | a | 4 | 98.40bG |
| do.XXVIu.19 | a | 4 | 98.60G |
| do. XXVIII 21 | d | 4 | 99.25bG |
| do.XXIX u.22 | d | 4 | 99.50bG |
| do. XX u. 13 | a | 3½ | 91.50bG |
| do. XI XV XVI | v | 3½ | 88.70G |
| Pr.Ctr.Bd.90 | d | 4 | 98.00G |
| do.99 01 03 | a | 4 | 97.80G |
| do.v.06 u.16 | a | 4 | 98.10bG |
| do.v.07 u.17 | a | 4 | 98.10bG |
| do.v.09 u.19 | c | 4 | 98.40G |
| do.v.10 u.20 | c | 4 | 99.00bG |
| do. v. 86. 89 | v | 3½ | 88.30bG |
| do. v. 94. 96 | v | 3½ | 88.30bG |
| do.v.04 u.13 | a | 3½ | 88.40G |
| do.K.-O.v.01 | a | 4 | 99.70G |
| do. do. 1908 | a | 4 | 99.80G |
| do.do.87/96 | d | 3½ | 89.10G |
| do.v.06 u.16 | a | 3½ | 89.80G |
| Pr. Hyp.A.-B. | a | 3,6 | —.— |
| do. do. | v | 3,2 | 95.00G |
| do. do. | v | 2,8 | 87.00G |
| do. abg. 80 | a | 4½ | 120.80G |
| do. abg. | v | 4 | 95.70bG |
| do. do. | v | 3½ | 87.75G |
| do. uk. 1913 | a | 4 | 97.60G |
| do. uk. 1914 | v | 4 | 97.75G |
| do. uk. 1917 | v | 4 | 98.00bG |
| do. uk. 1919 | v | 4 | 98.50G |
| Pr. Komm.Ob | a | 4 | 99.80bG |
| do. do.1909 | a | 4 | 100.00bG |
| do. do. 1921 | v | 4 | 100.50G |
| do. Hyp.Vers | d | 4 | 98.00G |
| do. do. | v | 3½ | 93.10G |
| PrPfdb BXXII | a | 4 | 97.75bG |
| do. XVIII-XXI | v | 4 | 97.75bG |
| do. XXV (14) | d | 4 | 97.75bG |
| do.XXVII(15) | d | 4 | 98.10bG |
| doXXVIII(17) | d | 4 | 98.25bG |
| do. XXIX(19) | a | 4 | 98.60bG |
| do. XXX XXXI | v | 4 | 99.50bG |
| do. XXVI(14) | a | 3½ | 92.00bG |
| PrPXVII XVIII | v | 3½ | 88.40bG |
| do. XXIV | a | 3½ | 88.40bG |
| do.KlbOb.08 | a | 4 | 97.50G |
| do.KO VI(17) | a | 4 | 99.80bG |
| do. IX (20) | a | 4 | 99.90G |
| do. X (21) | d | 4 | 100.50G |
| do. IV | a | 3½ | 93.40G |
| do. III | d | 3½ | 90.00G |
| do. V uk. 17 | a | 3½ | 92.00G |
| RhHPf83-85 | d | 4 | 97.70G |
| do. unk. 21 | a | 4 | 99.70G |
| do. 69-82 | v | 3½ | 88.60bG |
| do. Kom. Obl. | d | 3½ | 89.10G |
| RhWstfIXIXA | v | 4 | 97.75bG |
| do. X uk. 15 | a | 4 | 98.20bG |
| do. XI uk. 18 | d | 4 | 98.50bG |
| do. XII uk.20 | a | 4 | 98.75G |
| do.XIII uk.22 | d | 4 | 99.50G |
| do. H IV VI | v | 3½ | —.— |
| SächsBdk.III | a | 4 | —.— |
| do. IV uk. 10 | a | 4 | 99.00G |
| do. I II | v | 3½ | 90.00G |
| Schl.Bdk.I-V | v | 4 | 97.50B |
| do. do. I-IV | v | 3½ | 88.10G |
| Schwb II-VVI | v | 4 | 97.80bG |
| do. VIII | d | 4 | 98.70G |
| do. VII | d | 3½ | 93.00G |
| do. I | a | 3½ | 90.00G |
| Südd. Bodkr. | v | 4 | 99.80G |
| do. do. | d | 3½ | —.— |
| WstdB III VVI | v | 4 | 97.80G |
| do. do. VII | d | 4 | 97.80G |
| do. do. VIII | d | 4 | 98.20G |
| do. do. X | d | 4 | 99.00G |
| do. III IV | v | 3½ | 88.70G |
| do. do. IX | a | 3½ | 89.40G |

### Obligat. indust. Gesellsch.

* hypothekar. sichergestellt

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dt.Atlant.Tel | a | *4 | 95.50G |
| D.Nied.Tel.G | a | 4 | —.— |
| Ueberldztr.2 | a | 4½ | 99.50b |
| AG.f.Anil.F.5 | d | *4 | 102.60G |
| A.G.f.Mont.2 | d | 4 | —.— |
| Adler Cem. 3 | a | *4½ | —.— |
| AllgD.Kl.ab2 | v | *3 | 75.70b |
| do. Elekt. G. | v | 4 | 97.25b |
| do. do. 08 VI | a | 4½ | —.— |
| do. Lok.u.St. | v | 4½ | 99.70b |
| do. 96/98 3 | a | 4 | —.— |
| Alsen P.-C. 2 | a | 4½ | —.— |
| AlkaliRomb3 | d | 5 | 101.00B |
| AnhKhl 1912 | a | *4 | —.— |
| AplerbHBm3 | e | 4½ | 99.00B |
| AschaffbP.2 | a | *4½ | —.— |
| Bergm. El. 3 | a | 4½ | 100.00G |
| Berl. Braunk. | a | *4½ | —.— |
| do. Elekt.-W. | d | *4 | —.— |
| do.unk.1912 | a | *4 | —.— |
| do.unk.1908 | a | *4½ | 101.40G |
| do.unk.1911 | d | 4½ | 102.00bB |
| do.HGKaisrh | d | *4½ | —.— |
| do.unk.1912 | d | 4½ | 99.30G |
| Bismarckh.3 | d | *4½ | 100.50B |
| Bochum.Bgw | a | *4 | 91.50G |
| Brsch.Kohl 3 | a | *4½ | —.— |
| Bresl.Wgg.3 | a | 4 | —.— |
| BrownBoveri | a | 4½ | —.— |
| Buder.Eis. 3 | d | *4 | —.— |
| Burb.Gwks.3 | a | *5 | —.— |
| CalmonAsb5 | a | *4½ | —.— |
| Charl.Czrn.3 | d | *4½ | —.— |
| ChFabWeil.2 | a | 4 | —.— |
| CölnGas uE3 | d | 4½ | 95.00G |
| Cont.Wass.3 | a | 4½ | —.— |
| CrefeldStr.3 | a | 4½ | 98.00G |
| Dannenb. 3 | a | *4 | —.— |
| Dess.GasG.5 | a | 4½ | —.— |
| Dt.-Lux.Bgw. | a | *4½ | —.— |
| do. 2 | a | *4½ | 100.70bG |
| D.Uebrs.El.3 | a | 5 | —.— |
| Dt. Bierbr. 3 | d | *4½ | —.— |
| Dt.Eisb.BG.2 | d | 4 | 94.00G |
| do. S. II 2 | d | 4½ | 99.50b |
| Dt.Kabelw. 3 | d | *4½ | —.— |
| Dt.Wassrw.2 | a | 4 | —.— |
| Dt.Kaiser Gw | a | *4 | —.— |
| Donnersmkh | d | *3½ | —.— |
| do. unk.06 | a | *4 | —.— |
| Dorstf.Gew 2 | a | *4 | —.— |
| Drtm.Un 100 | d | *4½ | 99.60b |
| do.u. 14 103 | a | *4½ | 100.20b |
| do. 100 | a | *4 | 99.00B |
| OssldDsbKl5 | d | 4 | 96.00B |
| Eintr.Tiefb.3 | b | 4½ | —.— |
| EisnhSilesia | a | *4½ | —.— |
| Elbrf.Papf.3 | a | *4½ | 93.90B |
| Elkt.Hochb.5 | d | 4 | 98.50b |
| do. uk. 23 | a | 4 | 97.10b |
| do. 5 | d | 3½ | 88.75G |
| Elekt Südw.2 | d | 4 | 94.75G |
| do. do. 2 | d | 4½ | —.— |
| El.Licht u.K4 | d | 4½ | 103.00B |
| El.Lief.-Gs.5 | d | 4½ | 101.80b |
| Elektroch.W. | a | *4½ | 100.25G |
| EnglWilwM 3 | a | *4 | —.— |
| do. 5 | d | *4½ | —.— |
| Flnsb.Schffb | b | *4½ | —.— |
| Frist.Rossm. | d | *4½ | —.— |
| Gelsenk.Bgw | d | *4 | —.— |
| GgMar.Bgw3 | e | *4½ | —.— |
| do. 3 | a | *4 | —.— |
| Germ.Schff2 | d | *4 | 100.00bG |
| Ges.f.el.Unt. | d | 4 | —.— |
| do. 3 | a | 4½ | 101.75bG |
| Gl.-aufSnd.3 | a | *4½ | 100.40B |
| Gr.Berl.Str 3 | a | 4 | 99.30b |
| HmbAm.Pckt | b | 4½ | 100.30bG |
| do. 3 | e | 4½ | 102.70B |
| HdlBelleall3 | a | *4½ | 101.60G |
| Harp.Bergw. | a | *4 | 95.50G |
| Hartm. M. 3 | a | *4½ | —.— |
| Hasp.Eisw. 3 | a | *4½ | 100.50b |
| HenckWlfb.5 | d | *4½ | 103.00G |
| Herne Ver. 3 | a | 4½ | 101.00B |
| Hibernia | a | *4 | 96.10G |
| Hirschb. L. 3 | d | *4½ | —.— |
| HöchstFbw.3 | a | 4 | 100.80G |
| Hörd.Brgw.3 | a | *4 | 98.10G |
| Hösch Sthlw. | d | 4 | —.— |
| HohenfGws 3 | a | *5 | 103.00G |
| Hüsten.Gwks | a | *4 | 94.60B |
| IlseBergb. 2 | a | *4 | 98.10G |
| JessenKali 2 | a | *4½ | 98.75B |
| Kaliw.Aschrl | f | *4 | 97.40G |
| Kattow. Bgw. | d | *3½ | 91.75B |
| KnMarienh 5 | a | *4½ | 100.75G |
| KönigWilh. 2 | a | *4½ | 100.00b |
| do. uk. 10 2 | a | *4 | 95.50G |
| Gb.Körting 3 | a | 4½ | —.— |
| Krupp-Oblig | a | *4 | 99.75G |
| do. 1908 | a | *4 | 99.75b |
| Lahm.&Co. 3 | d | 4½ | 99.25G |
| Laurahütte | a | *4 | 96.00G |
| do. | c | *3½ | 89.25G |
| Ldf.EyckSt.5 | — | *fr. | 5.75G |
| Leonh.Brk. 3 | a | 4½ | 101.00G |
| Leopold-Gr. | a | *4½ | 100.50B |
| Ldw.Löwe&C | d | 4 | 97.80G |
| LwnbrHSch2 | d | *4½ | 101.75G |
| MgdbBaub.3 | a | *4½ | —.— |
| Mannesmr.5 | a | 4½ | 103.00G |
| M-FBreuer 5 | d | *5 | 99.50G |
| Mnd&Schw 3 | a | *4½ | —.— |
| Mix&Genest | a | 4½ | 96.25G |
| Mülh.Brgb. 2 | a | *4½ | 100.25G |
| N.BodenAG 2 | a | 4 | 91.40bG |
| do. do. 1 | a | 3½ | 87.00bG |
| N.PhotogG.2 | d | 4½ | —.— |
| NiedrlausK2 | d | *4½ | 100.50G |
| Nrdd.Eisw. 3 | d | *4 | 93.50G |
| Nordd. Lloyd | d | 4½ | 99.90G |
| do. | d | 4 | 95.00G |
| ObschlEisb 3 | a | *4 | 95.75G |
| do. 12 3 | c | *4½ | 101.00B |
| do. Eis.-Ind. | a | *4 | 91.25G |
| do. Koksw. 3 | a | *4 | 98.00G |
| Ornst.Kopp3 | e | *4½ | 103.00G |
| PaizenhBr. 3 | v | *4 | —.— |
| PhönixBgw.3 | d | 4½ | 103.40b |
| Rh.Ant.Khl.2 | a | *4 | 92.70b |
| do.Braunk. 2 | d | *4½ | 101.10G |
| do. do. 09 2 | d | *4½ | 101.10G |
| RhMet105rz | d | 4 | —.— |
| RhWstfElkt2 | d | 4 | 91.75G |
| do. do. 2 | d | 4½ | 101.25G |
| do. Kalk 5 | a | *4½ | 103.10G |
| Romb.Hütt.3 | a | *4½ | 101.90b |
| Rybn.Steink. | a | *4½ | 100.25G |
| Sächs.El.L.5 | i | 4½ | 102.00G |
| Sauerbrey 3 | a | *4½ | 100.20G |
| Schalk.Gr99 | a | *4 | 94.60G |
| Schl Kleinb3 | v | *4½ | 100.70G |
| Schuck.&C 2 | a | 4 | 97.00G |
| do. 2 | d | 4½ | 101.90b |
| Schulth.Br.5 | a | *4 | —.— |
| Seebeck S. 2 | a | *5 | 94.75G |
| Fr.Seiff.&C3 | a | *4½ | 101.50G |
| Siem.El.13 3 | d | 4½ | 102.00G |
| Siem. Glas 3 | a | 4½ | 102.20G |
| Siem.Halsk3 | d | 4 | —.— |
| Siem Schck3 | a | 4½ | 102.20bG |
| SimonCell. 5 | a | 4 | —.— |
| StettBredC 5 | a | *4½ | 98.25G |
| do.Strassb 3 | a | 4 | —.— |
| Stoew.Nhm 2 | a | *4½ | —.— |
| Tangermd. 3 | d | *4½ | 100.50G |
| TelephBerl2 | a | 4½ | 99.25G |
| Teuton.Misb | a | *4½ | —.— |
| ThaleEisnh 2 | a | *4½ | 100.80G |
| Thiederh.Gw | a | *4½ | 97.25G |
| ThielWnckl2 | a | *4½ | —.— |
| Unt.d.Linden | a | *4 | 91.00G |
| Ver. Dmpfz.5 | d | *5 | —.— |
| VEisb.uBG. 2 | a | *4 | 91.00G |
| Westd.Eisb2 | a | 4 | 89.75G |
| do.Eisenw. 2 | a | *4½ | 99.50G |
| WestfDraht3 | a | *4 | 99.00G |
| WstlVrortb 3 | d | 4 | 97.60G |
| Wilhelmsh. 3 | a | *4½ | 100.75G |
| Zech.Krieb 3 | a | *4½ | 99.00G |
| Zeitz.Msch 3 | d | *4½ | 102.00G |
| ZellstWldh.2 | a | *4½ | 101.10G |
| Zoolog.Gart. | a | 4½ | 100.80G |
| do. | d | 4 | 97.10G |
| Grängesbrg. | e | *4½ | 102.70bG |
| Haidar P.-H. | d | 5 | 101.70G |
| NaphtGoldA. | d | *4½ | 99.90G |
| do. | a | *5 | 101.20B |
| SteauaRm. 5 | e | 5 | 104.50G |
| Victor. Falls | a | 5 | 101.30B |

### Bank-Aktien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Bk.f.Brauer I | 4 | 4 | 79.25bG |
| Bk.f.Thürng. | 7 | 7½ | 139.50G |
| Barm. Bankv. | 1 | 6½ | 120.00B |
| do. Kreditbk. | 1 | 6 | 107.60G |
| Berg.Märk.B | 1 | 7 | 150.50bG |
| Brl.Hand.Gs. | 1 | 9½ | 166.70bG |
| do.Hypoth.B. | 1 | 6½ | 118.00bG |
| do. Kassenv. | 1 | 6½ | —.— |
| do. Maklerv. | 1 | 7 | 111.00G |
| Bras. Bk.f.D. | 7 | 10 | 170.30G |
| Braunschw B | 1 | 5½ | 113.25bG |
| do.Hann.Hyp | 1 | 8½ | 169.50bG |
| BrslDisk abg | 1 | 6 | 108.10G |
| Chemn.Bnkv. | 1 | 5 | 108.00G |
| CrdVNeviges | 1 | 6½ | 109.75G |
| Ctrlb.f Eisbw | 7 | 7 | 133.75G |
| Coburg.Kred | 1 | 5 | 94.00G |
| Com.u.DiskB | 1 | 6 | 113.25bG |
| Dän.Lndm.B. | 1 | 8 | 138.10b |
| Danzig.Prvtb | 1 | 7½ | 133.00bG |
| Darmst. Mk. | 1 | 6½ | 122.00bG |
| Dessau.Ldb. | 1 | 6½ | 113.25bG |
| Dt.-Asiat.Bk. | 1 | 8 | 133.30bG |
| Dt. Ansiedlb. | 1 | 8 | 133.50G |
| DeutscheBk. | 1 | 12½ | 255.00G |
| do.Effekt.-B. | 1 | 6 | 118.00G |
| do.Hypoth.B. | 1 | 6 | 152.75bG |
| do. Nation.B. | 1 | 8 | 117.60bG |
| do. Paläst.B. | 1 | 7 | 121.25G |
| do. Uebers.B | 1 | 9 | 163.50bG |
| Disk.-Komm. | 1 | 10 | 184.50b |
| DresdnerBk. | 1 | 8½ | 153.50bG |
| Elberf. Bnkv. | 1 | 6½ | 105.80G |
| Essen.Bankv | 1 | 7 | 116.50bG |
| do. Kredit | 1 | 8½ | 161.25bG |
| Gotha Grdkr. | 1 | 9 | 170.25G |
| do. Privatbk. | 1 | 6¾ | 126.75G |
| Hamb.Hyp.B. | 1 | 9 | 182.00G |
| Hannov.Bank | 1 | 7½ | 145.50G |
| Hildesh. Bk. | 1 | 9 | 170.00G |
| Immb.Verkb. | — | frc. | 504.00G |
| Kieler Bank | 1 | 7 | —.— |
| Königsb.V.B. | 1 | 7 | 130.75G |
| Landbank | 1 | 5 | 100.00G |
| Leipz. Crd.A. | 1 | 9 | 162.10bG |
| Lüb. Comm.B | 1 | 8 | 131.00bG |
| Luxemb.Int B | 1 | 9 | 171.50B |
| Magdeb.B.V. | 1 | 6 | 115.00G |
| MärkischeB. | 1 | 6 | 101.50G |
| Mecklb.B.40 | 1 | 8 | 123.50G |
| do.Hypoth.B. | 1 | 15 | 294.00G |
| Meining. do. | 1 | 7 | 139.75bB |
| Mitteld.Bodk | 1 | 5½ | 100.75G |
| do. Kreditb. | 1 | 6½ | 119.50G |
| do. Privatb. | 1 | 7 | 123.00bG |
| Mittelrh. Bk. | 1 | 6 | 108.00G |
| Mülh.a.R.Bk. | 1 | 4 | 98.25G |
| Nat.-Bnk.f.D. | 1 | 7 | 123.30bG |
| Nrdd. Grdkrb | 1 | 6 | 118.50bG |
| do.Kred Anst | 1 | 7 | 120.00bG |
| Oest.Kred.A. | 1 | 10,31 | 200.50b |
| OldbSp.uLhb | 1 | 9 | 179.75G |
| Osnabr.Bank | 1 | 4 | 128.00b |
| Ostb.f.H.u.G. | 1 | 7 | 124.10bG |
| Petersb.Disk | 1 | 12 | 200.50bG |
| do. Int. H.-B. | 1 | 13 | 204.50bG |
| PfälzischeB. | 1 | 7 | 130.00G |
| Potsd. Kr.-B. | 1 | 7½ | 121.25G |
| Preuss. BdKr | 1 | 8 | 160.00B |
| do.Ctr.Bd.Kr | 1 | 9½ | 193.00bG |
| do.Hyp.A.-B. | 1 | 6 | 118.00B |
| do. Leihhaus | 1 | 0 | 80.00G |
| do. Pfdbr.-B. | 1 | 8 | 157.50b |
| Reichsb.Anl. | 1 | 5,86 | 136.90b |
| Rhein Bk.abg | 1 | 7 | 108.25bG |
| do. Krd.Bk. | 1 | 7 | 135.00G |
| Rh.Wstf Bdkr | 1 | 8½ | 165.75bG |
| do. Disk. | 1 | 7 | 124.80bG |
| RigaerKomm | 1 | 7 | 104.00G |
| Rostock. Bk. | 1 | 4 | 83.50B |
| Russ.B.f.a.H | 1 | 10 | 151.40bG |
| Sächs. Bank | 1 | 8 | 157.00G |
| do. Bd.Kr.-A. | 1 | 7 | 140.00G |
| Schaaffh Bkv | 1 | 7½ | 127.50bG |
| Schles. Bkv. | 1 | 7½ | 153.50G |
| do. Bd.Kr.-A. | 1 | 8 | 159.75G |
| Schwrzb HpB | 1 | 5½ | 109.75G |
| do.Landb.40 | 1 | 8 | 123.75G |
| Sibir. Hdlsb. | 1 | 15 | 244.90b |
| Siegener Bk. | 1 | 7 | 123.75bB |
| Südd. Bodkr. | 1 | 8 | —.— |
| do.Disc.Ges. | 1 | 6 | 116.10G |
| Ver.BHbg.80 | 1 | 9 | —.— |
| Warsch.Com | 1 | 12 | 168.50bG |
| Wstd. Bdkr.A | 1 | 7½ | 146.00G |
| WstfLippVrb | 1 | 5 | 100.00G |
| Wien. Bankv. | 1 | 7½ | —.— |
| Ctb.fEbwOb3 | a | 4 | 93.90G |
| Dtsch. Ans.B. | a | 4 | 92.50G |
| Landb.Obl. 3 | a | 4½ | 100.00bG |

### Industrie-Aktien

#### Berliner Brauereien

| | | | |
|---|---|---|---|
| Brl.Kindl-Br. | O | 14 | 247.00G |
| do. St.-P. | O | 16 | 268.75G |
| Brl.Unionsbr | O | 3 | 87.90b |
| Bock. kv.u.n. | O | 6 | 110.25G |
| Böhm.Brauh. | O | 5 | 153.60bG |
| BolleWb.abg | O | 0 | 148.00G |
| Dtsch.Bierb. | O | 5 | 109.00G |
| E. Engelhrdt. | O | 13 | 216.80bG |
| Friedrichsh. | O | 4 | 89.75G |
| Gebhardt. | O | 3 | 56.60G |
| Germania | O | 0 | 50.00G |
| Hilsebein | O | 0 | 50.00bG |
| Königstadt | O | 4½ | 91.50bG |
| LandréWssb | O | 5 | 122.75G |
| Löwnb.H.Sch | O | 12 | 263.50G |
| MünchBrauh | O | 7 | 121.75G |
| Patzenhofer | O | 14 | 238.00bG |
| Pfefferberg | O | 10 | 202.00G |
| SchönebSch | O | 11 | 227.25bG |
| Schultheiss | 9 | 15 | 258.00bG |
| Spandauer B | O | 5 | 128.00G |
| Victoria | O | 6 | 107.25bG |

#### Auswärtige

| | | | |
|---|---|---|---|
| Boch. Victor. | 8 | 7 | 110.50bG |
| Brauh.Nürnb | O | 9 | 186.50G |
| BriegerSt.Br | 9 | 5½ | 101.25G |
| Danziger | O | 12 | 198.00G |
| Dortmunder | O | 20 | —.— |
| do. Unions | O | 20 | 419.00bG |
| Drtm. Victor. | O | 6 | 108.25G |
| Düssld Adler | O | 6 | 92.10bG |
| Düss.Höfelb. | O | 10 | 164.75bG |
| Frankf. Henn | O | 7 | 122.60G |
| Germn.Drtm. | O | 9 | 142.50bG |
| Gevelsberg. | O | 5 | 79.10G |
| Glückauf | O | 8 | 130.75G |
| Henning.Rfb | O | 3½ | 66.50G |
| Herkul.Cass. | O | 9 | 171.50G |
| Holsten | O | 13 | 191.00G |
| Hugger Pos. | O | 8½ | 140.50G |
| Isenbeck&C. | O | 6 | 99.50G |
| Kiel.Schloss | O | 8 | 132.50G |
| Kistrbr.Röd. | O | 5 | 93.00bG |
| KönigB.Beck | O | 9 | —.— |
| Kunterstein | O | 4 | 74.25G |
| Leipz Riebek | O | 10 | 187.00G |
| Lindbr.Unna | O | 5 | 71.60G |
| Lindener | O | 13 | 217.00G |
| Löwenbr.Dtm | O | 10 | 180.25G |
| Merzig.Br. | O | 9 | 164.50B |
| Müs.Lngndr. | 7 | 7 | 141.00G |
| Oberschles. | 1 | 5½ | 95.00B |
| Oppelner | O | 3½ | 62.00bG |
| Paulshöhe | O | 4 | 90.00G |
| Reichelbräu | 7 | 11 | 201.00bB |
| Rostocker | O | 10 | 187.50B |
| Schlegel | O | 10 | 162.75bB |
| Schöfferhof | O | 0 | 90.10B |
| Schwaben Br | O | 10 | 148.25b |
| Sinner | 1 | 12 | 220.00bB |
| vTuchersche | 7 | 14 | 266.00bG |
| Vrnsb Artern | O | 6 | 102.10G |
| Wickül.Küpp | N | 7 | 140.25G |
| Wiesb. Kron. | O | 0 | 37.75G |

#### (Industrie-Aktien, Fortsetzung)

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aach. Spinn | 1 | 5 | 108.00G |
| Accum.-Fab. | 1 | 25 | 484.75bG |
| A.-G. f Anilinf | 1 | 20 | 402.25bG |
| do. f.Bauausf | 1 | 5 | 96.00G |
| do.fBürst.Ind | 7 | 9 | 148.50b |
| do.f.Mnt.Ind. | 4 | 0 | 43.00bG |
| do.f.Pappenf | 4 | 4½ | 83.50G |
| do.f.Verkrsw | 1 | 13 | 203.25bG |
| Adler Cem.kv | 1 | 0 | 124.00bG |
| Adlerhütte | 1 | 11 | 175.00G |
| Adlerwerke | N | 30 | 474.00b |
| Admiralsg. B | 1 | 0 | 34.50G |
| do. V.-A. | 1 | 0 | 68.25G |
| Alexanderwk | 7 | 0 | 139.00bG |
| AlfldGron.Pp | 1 | 6 | 110.25G |
| AllgBerl Omn | 1 | 7 | 161.75bG |
| do. Elekt.-G. | 7 | 14 | 262.00bG |
| do. Häuserb. | 1 | 0 | 63.00G |
| Alsen, Prtl.Z. | 1 | 15 | 225.50bG |
| Alumin.-Ind. | 1 | 14 | 246.80bG |
| Ammendorf P | 7 | 28 | 422.25bG |
| AmtsgPank B | — | frc. | 67.00bG |
| Anglo Contin | 1 | 7½ | 119.00B |
| Anhalt. Kohl. | 1 | 7 | 158.50bG |
| do. A. | 1 | 6 | 116.00G |
| Ankrw.Hgstb | 9 | 5 | 123.50G |
| Annab. Stng. | 7 | 7 | 154.50G |
| Annen. Gusst | 7 | 4 | 111.00bB |
| AplerbBergb | 1 | 7 | 146.00bG |
| Archimedes | 7 | 3 | 140.25bG |
| Arenbrg.Bgb | 1 | 16½ | 400.25bG |
| Arnsdorf Pap | O | 9 | 125.00bG |
| Aschaffnb Pp | 1 | 8 | 133.50B |
| Aumetz-Frd. | 7 | 12 | 187.20bG |
| Bad. Anilinf | 1 | 25 | 504.00b |
| Baer&St.Met | 1 | 27 | 425.25b |
| Balcke Msch. | 1 | 16 | 233.25b |
| Balcke, Tell. | 7 | 0 | 116.00G |
| Bamb. Mälz. | 8 | 6 | 83.75B |
| Barcelona El | 1 | 8 | —.— |
| Bartz&Co.Sp | 1 | 10 | 156.00bG |
| Basalt Akt. G. | 1 | 6 | 108.00G |
| Bau KaisWSt. | O | 1½ | 47.00G |
| Baul. Seestr. | — | frc. | 97.75G |
| Bv. Weissens | — | frc. | —.— |
| Bayr. Cellul. | 1 | 12 | 180.75B |
| do. Hartstein | 1 | 11 | 147.10b |
| BazarGenss. | — | 72 | 925.00b |
| Bedbrg.Wllw | 1 | 0 | 49.50bG |
| BembergJ.F. | O | 0 | 56.50bG |
| Bendix Holzb | 5 | 3½ | 70.00G |
| Berg Eveking | 7 | 0 | 93.50bG |
| Jul.BergerTf | 1 | 20 | 273.00bG |
| Berg. Mk. Ind | 1 | 0 | 84.00bG |
| Bergm.Elekt. | 1 | 5 | 144.00bG |
| Brl.Anh Msch | 1 | 10 | 186.00bG |
| do.Cementb. | — | frc. | 695.00B |
| do. Cichor.F. | 1 | frc. | 139.00B |
| do. Eispalast | 1 | 0 | 58.00bG |
| do. Elekt.-W. | 7 | 12 | 197.00G |
| do. do. | 7 | 4½ | 103.10G |
| do. Gub.Hutf. | 1 | 14 | 225.25G |
| do. Hlz-Cmpt | 1 | 6 | 92.25G |
| do. Ht.Kaisrh | 1 | 0 | 82.00bG |
| do.JuteSpVA | 7 | 4 | 72.50b |
| do. Maschin. | 7 | 13½ | 233.25G |
| do. Mühlen | 1 | 7 | 119.00G |
| do. NeurK.VA | 7 | 3 | 55.80bG |
| do. SpedV.kv | 1 | 10 | 161.00G |
| do. do. V.A. | 1 | 9 | 148.50G |
| do. Terr.u.B. | 1 | 0 | 46.50bG |
| Bernb. Msch. | 1 | 0 | 6.70bG |
| Berth. Schrft | 1 | 15 | 260.00bG |
| Berzelius Bw | 1 | 6 | 131.00G |
| Beton u.Mon. | 2 | 10 | 153.00G |
| Bielef. Msch. | O | 28 | 474.75B |
| Bing. Metall | 1 | 11 | 208.25G |
| Bismarckhtt. | 7 | 0 | 142.25bG |
| C.Blumwe&S | 1 | 7 | 112.50G |
| Bochum. Bgw | 1 | 5 | 131.75bG |
| do.Gussstahl | 7 | 12½ | 227.75b |
| Bod. G.Berl.N | 1 | 0 | 66.00bG |
| doHchbSchA | — | frc. | 74.25G |
| Böhler & Co. | 1 | 12 | 215.00bG |
| Borsigwalde | — | frc. | 81.00G |
| Bösperd. Ww | 7 | 2 | 101.00b |
| Braunk. u.Br. | 7 | 12 | 197.75b |
| Brnschw.Khl.AB | 1 | 10 | 223.00bG |
| do. Pr.-A. | 1 | 10 | 227.00bG |
| do. Jute | 7 | 12 | 210.50bG |
| Bredow.Zckf. | 7 | 6 | 91.25bG |
| Breitenb. Zm | 1 | 0 | 105.00bG |
| Bremer Gas | 1 | 5½ | 93.60G |
| do. Linoleum | 1 | 12 | 195.00bG |
| do. Wollkäm. | 1 | 16 | 265.00bG |
| Bresl. Spritf. | O | 21 | 405.50G |
| Brown Boverl | 4 | 7 | 124.90b |
| Bruchsal M. | 1 | 20 | 345.00b |
| Buderus Eis. | 1 | 6 | 110.10bG |
| Busch Opt. I. | 4 | 15 | 271.00bG |
| Busch Wg.VA | O | 16 | 256.00bG |
| Butzke Met. | 1 | 7 | 110.75G |
| Carol.b.Offl | 1 | 30 | 428.00bG |
| Carlshütte | 7 | 6½ | —.— |
| Cart. Loschw | 7 | 25 | 454.50G |
| do. do. | 7 | 15 | 258.00bG |
| Cassel Fedst | 1 | 12 | 196.00bG |
| Charl. Wass. | O | 12 | 261.00bG |
| Charlottenh. | 7 | 12 | 234.75bG |
| Buckau | 1 | 12 | 177.25bG |
| do. St.P. | 1 | 12 | 187.00b |
| Chemische Fabrik Gelsenk. | 1 | 10 | 152.25bG |
| Griesh. El. | 1 | 14 | 260.00b |
| Grünau | 1 | 10 | 215.50G |
| v. Heyden | 1 | 14 | 275.00G |
| Hönning. | 7 | 9½ | 161.75bG |
| Milch | N | 15 | 282.00bG |
| Oranienb. | 1 | 8 | 143.75b |
| Weiler | 1 | 12 | 235.00bG |
| Albert | 1 | 30 | 461.00bG |
| Chemn. Wrkz | 7 | 0 | 72.00bG |
| CölnerBgwV. | 1 | 30 | 477.75b |
| do. Gas u. El. | 1 | 0 | 71.00G |
| Cöln-Müsen | 7 | 0 | 60.10G |
| Concordia B. | 1 | 16 | 287.75b |
| do. ch. | 7 | 13 | 219.50bG |
| do. Sp. | 1 | 7½ | 140.00bG |
| Consolidat. | 1 | 19 | 350.00bB |
| Cont ElNrbVA | 4 | 4½ | 104.50bG |
| do. St.A. | 4 | 0 | 78.10G |
| Cont.Wassw. | 1 | 8 | 151.50bG |
| Cottb. Masch | O | 3 | 70.10bG |
| Cröllw. Pap | 7 | 12 | 195.50bG |
| Daiml. Mot. | 1 | 10 | 265.00bG |
| Delmenh.Lin. | 1 | 24 | 336.00bG |
| Dessau. Gas | 1 | 11 | 186.60bG |
| Dt.Atl. Teleg. | 1 | 7½ | 129.25bG |
| do. Babcock | O | 7 | 138.00bG |
| Dt Lx. Bgw.V. | 7 | 11 | 179.10b |
| do. Nied.Tel. | 1 | 6½ | 118.25bB |
| do. Oest. Bw. | 1 | 11 | 253.50G |
| do. Ostaf.Gs. | 1 | 8 | 170.00bG |
| do.Südam.Tl | 1 | 6 | 110.00G |
| do. Ueb.El.G. | 1 | 10 | 174.80bG |
| do.Asph.Ges. | 1 | 7 | 127.00bG |
| do. Erdöl | 1 | 23 | 270.25bG |
| do. Gasglühl. | 7 | 50 | 622.00bG |
| do.Jute i.Ms. | 1 | 20 | 312.00bG |
| do.Kabelwrk. | 1 | 7 | 127.00bG |
| do.Kaliwerke | 1 | 9 | 146.00bG |
| Dt. Lin. Rixd. | 1 | 10 | 157.50G |
| do. Speisew. | O | 10 | 188.00G |
| do.Spiegelgl | 1 | 25 | 364.00G |
| do. Steinzg. | 1 | 16 | 240.00G |
| do. Tonröhr. | 1 | 10 | 150.50bG |
| do. Waffenf. | 1 | 25 | 479.75bG |
| do.Wag.L.A. | 1 | 12 | 190.25b |
| do.Wasswrk. | 1 | 5 | 109.50B |
| Dt.Eisenhnd. | 1 | 6 | 124.75G |
| Dinnendahl | 7 | 0 | 25.10bB |
| Dommitsch | 4 | 9 | 131.50G |
| Donnersm. | 1 | 16 | 317.75bG |
| Dör.&Lehrm. | 1 | 10 | 160.00bG |
| do. Vrz.-A. | 1 | 6 | 111.50G |
| Dresd. Baug. | 1 | 5 | 127.75G |
| do. Gardinen | 6 | 10 | 172.50bG |
| do. Gasmot. | 1 | 11 | 167.00bB |
| Düren Metall | 1 | 12 | 203.25bG |
| Düssld. Eish. | O | 8 | 160.75b |
| do. Kammg. | 1 | 8 | 139.00B |
| do. Maschin. | 1 | 6 | 112.00bG |
| do. Röhr.Ind. | 7 | 7 | 126.00B |
| do. Waggon | 7 | 13 | 247.75bG |
| DuxerKohl.V. | 1 | 14 | 339.00bB |
| do. Porzell. | 1 | 7 | 115.10B |
| Dynam.Trust | 5 | 10 | 185.90b |
| Eckert M.-F | O | 10 | 150.75bG |
| Egest. Salin. | 1 | 13 | 190.50G |
| Eintracht Brk | 1 | 27 | 491.00G |
| Eisg. Velbert | 7 | 3 | 89.75G |
| Eisnh. Siles. | 1 | 11 | 173.50bG |
| Eisenw.Kraft | 1 | 12 | 216.00bG |
| do. MeyerjrC | 1 | 8 | 128.00G |
| Elberf. Farb. | 1 | 25 | 509.50bG |
| do.Papierfb. | 7 | 0 | 81.00b |
| Elekr. Dresd. | 4 | 5½ | 118.75bG |
| El. Lief. Ges. | 1 | 11 | 198.25bB |
| do. Liegnitz | 1 | 7 | 123.75G |
| do.Licht u.K. | O | 7 | 137.00G |
| do.Untn.Zür. | 1 | 10 | 197.00bG |
| Email Ullrich | 7 | 6 | 107.80bG |
| Engl. Wollw. | 1 | 0 | 65.75G |
| Erdmsd. Sp. | 1 | 3 | 62.10bG |
| C. Ernst&Co. | 1 | 0 | 23.60bG |
| Eschw. Brgw. | 7 | 8 | 167.00bG |
| Essen.Stnk B | 1 | 10 | 168.60b |
| Excels. Fahrr | 9 | 25 | 322.10bG |
| Faber Blst. | 7 | 15 | 283.00B |
| Faç.Eis. Mst. | 7 | 8 | 148.50bG |
| do. V.-A. | 7 | 8 | 152.50G |
| Falkenst.Grd | 7 | 8 | 138.10bG |
| Fein-Jute Sp | 1 | 11 | 170.00G |
| Feldm. Cell. | 1 | 12 | 177.30bG |
| Felt. & Guill. | 1 | 6 | 161.50B |
| Filter u.Br.M | 2 | 14 | 268.00B |
| Finkenb Cem | 1 | 0 | 85.00bG |
| Flensb.Schff | 1 | 4 | 146.25bG |
| Floether M. | 1 | 14 | 282.10bG |
| Fraust. Zuck. | 9 | 18 | 222.25G |
| Friedrichsh. | 7 | 7 | 166.25bG |
| R. Frister | 1 | 15 | 254.00bG |
| Frist.&Rssm | 1 | 4 | 86.25b |
| Froebeln Zck | 5 | 14 | 174.75b |
| Gaggenau | 7 | 4 | 96.40b |
| Gasm. Deutz | 7 | 8½ | 134.75b |
| Gebh.&C.Sp. | 1 | 18 | 230.20bG |
| Gebh&König | 2 | 22 | 363.00bG |
| Geisw. Eisen | 7 | 11 | 215.00bG |
| Gelsenk. Bw. | 1 | 10 | 188.50bG |
| do. Gussstahl. | 8 | 0 | 88.75G |
| Gensch.& Co | 1 | 12 | 184.75b |
| Georgs-Mar. | 7 | 4 | 106.00bG |
| do. Vorr.A. | 7 | 6 | 116.25G |
| G.u.F.Renner | 1 | 18 | 275.00bG |
| GermaniaPC | 7 | 0 | 75.00bG |
| Gerresh.Gls. | 1 | 14 | 265.00bG |
| Ges.f.el.Unt. | 1 | 10 | 177.90b |
| Gevlsb.H.uOf | 7 | 10 | 154.00b |
| GieselPrtl.C. | 1 | 3 | 137.50bG |
| Gildemst.Wz | 7 | 8 | 138.60b |
| Girmes & Co. | 1 | 10 | 181.00bG |
| Gladb. Spina | 1 | 0 | 108.00bB |
| do. Wollw. | 7 | 10 | 156.10bG |
| Gladenb. Bld | 1 | 10 | 141.00b |
| Glas Schalke | 1 | 16 | 230.25G |
| Glauzig. Zck. | 6 | 15 | 152.00b |
| Glückauf VA. | 1 | 0 | —.— |
| Gb. Goedhart | 1 | 11 | 189.75b |
| Görl. Eisenb. | 7 | 13 | 278.75b |
| do. Maschin. | 1 | 5 | 127.00G |
| Gothaer Wgg | 7 | 10 | 160.25bG |
| Greppin. Wk. | 1 | 11 | 212.25bG |
| Grevenbr. M. | 1 | 6 | 116.00bG |
| Gritzner M. | 1 | 17 | 267.70bG |
| Gr Strel.Cem | 1 | 6 | —.— |
| Gundl. Bielef | 1 | 6 | 138.75G |
| Gutmann M. | 1 | 0 | 138.80G |
| Guttsmann M | 1 | 0 | 58.50b |
| Habrm&Gck | 1 | 10 | 138.80G |
| Hackethal | 1 | 10 | 170.00B |
| Hagen. Guss. | 7 | 0 | 67.25bG |
| Hallesche M. | 1 | 32 | 427.50bG |
| Hamb.El.-W. | 7 | 8 | 159.40G |
| Hammersen | 1 | 7 | 140.60b |
| Handlg. f.Gr. | 1 | 4½ | 156.25G |
| Hst. Belleall. | 1 | 6 | 106.00G |
| Hannov. Bau | 1 | 0 | 42.00G |
| do. Immobil. | 1 | 7 | 130.40G |
| do. Maschin. | 7 | 16 | 285.25b |
| do.Waggonf. | O | 7 | 137.50bG |
| Harb.WienG. | 7 | 0 | 136.25bG |
| Hark.Bw. StP | 7 | 9 | 218.00bG |
| do.Brückenb | 1 | 7½ | 118.50G |
| do. St.-Pr. | 1 | 8½ | 141.00bG |
| Harpen.Bgb. | 7 | 8 | 189.60b |
| Hartmann M. | 7 | 5 | 158.10bG |
| HartungGus. | 4 | 0 | 20.10bG |
| HarzerWkAB | 1 | 0 | 49.00bG |
| Jasper Eisen | 7 | 10 | 180.25bG |
| Hedwigshütt | 4 | 10 | 144.90bB |
| Heilmannlm. | 1 | 5 | 110.00bG |
| Hein Lehm.W | 1 | 7 | 121.00bG |
| Heinrichsh C | 1 | 3 | 116.00bB |
| Held&Frnck. | O | 18 | 245.00G |
| Hemmor Cm. | 1 | 8 | 130.00bG |
| Herbrand W. | O | 7 | 156.00bG |
| Hermannmhl | 1 | 8 | 165.25G |
| HildebrndM. | 7 | 8 | 147.00B |
| HilgersVerz. | 1 | 12 | 230.00bG |
| Hilpert Arm. | 1 | 6 | 96.00b |
| Hindr Auffrm | 7 | 15 | 229.00bB |
| Hirsch Kupf. | 1 | 7 | 131.90b |
| Hirschbg. Ld | 1 | 10 | 169.25bG |
| Höchst. Fbw. | 1 | 27 | 599.00b |
| HöschE.u.St. | 7 | 20 | 329.50bG |
| HoffmannSt. | 1 | 12 | 183.00G |
| HofmannWg. | 1 | 35 | 331.00bG |
| Hohenlohe W | 4 | 11 | 188.00b |
| Horch Motor | 1 | 12 | 199.00bG |
| Hotelbetr.Gs | 4 | 10 | 180.00G |
| do. V.-A. | 4 | 5 | 103.25G |
| Hotel Disch. | 1 | 5 | 90.50G |
| HöxtGodlhVA | 1 | 3 | 71.50G |
| HubertusBrk | 1 | 8 | 137.25b |
| HumboldtMa | 7 | 8 | 131.75bG |
| HumboldtMü | 7 | 7 | 133.10bG |
| Ldw.Hupfeld | 7 | 12 | 178.50bG |
| Hutschenr.P. | 7 | 11 | 167.25G |
| Hüttenh. Sp. | 1 | 0 | 40.00bG |
| IlseBergbau | 1 | 24 | 441.00bG |
| Int.Baug.StP | 1 | 12 | 217.00G |
| Jeser. abg. | 1 | 9 | 145.75G |
| do. V.-A. | 1 | 5 | 101.25G |
| Jessenitz K. | 1 | 8 | 106.00bG |
| John Schrnst | 1 | 5 | 131.00b |
| Kahla Porz. | 1 | 18 | 340.25bG |
| Kaiser-Kell. | 1 | 9 | 128.00bG |
| Kali Aschrsl. | 1 | 10 | 164.50bG |
| Kalker Wrkz. | 7 | 8 | 133.50b |
| KaplerMsch. | 1 | 0 | 66.25G |
| Kattowitz.Bg | 4 | 14 | 236.50bG |
| Keula Eisen | 7 | 0 | 59.50bG |
| Keyling&Th. | 1 | 6 | 133.00G |
| Kirchner&C. | 7 | 30 | 427.25b |
| Kleinb. Terr. | 1 | 8 | 125.50G |
| KöhlmannSt. | O | 20 | 341.00G |
| Kolb&Schül. | 7 | 9 | 136.00bG |
| Koll.&Jourd. | 5 | 15 | 338.00bG |
| Kölsch Walz. | 7 | 6 | 146.00b |
| Kg. Wilh. kv. | 1 | 18 | 251.50b |
| do. St.-Pr. | 1 | 20 | 331.50b |
| Kön.Marienh | 1 | 0 | 80.25G |
| do. V.-A. | 1 | 3 | 85.00bG |
| Kgsb.Lagerh | 8 | 6 | 105.50G |
| do. Walzm. | 1 | 6 | 106.25G |
| do. Zellst. | 4 | 22 | 332.00b |
| Königsborn. | 1 | 15 | 222.10bG |
| KönigszeltP. | 7 | 7½ | 162.25bG |
| Körbisd.Zck. | 4 | 0 | 143.00bG |
| Gbr. Körting | 1 | 8 | 130.50bG |
| Körting's El. | 4 | 7½ | 132.50bG |
| Kosth. Cell. | 1 | 12 | 191.00bG |
| Kronpr. Met. | 1 | 22 | 321.25b |
| Gb.Krüg.&C. | 1 | 12 | 173.75bG |
| Kruschwitz Z | 7 | 24 | 306.00G |
| Kunz Treibr. | 1 | 4 | 96.50G |
| Kupfw Dtschl | 1 | 8 | 127.50bB |
| Küpperb.&S. | 1 | 12 | —.— |
| Kyffhäuserb. | 1 | 13 | 208.00bG |
| LahmeyerE. | 4 | 0 | 129.00bG |
| Lapp. Tiefb. | 1 | 0 | 23.50B |
| Lauchhamm. | 7 | 10 | 190.00b |
| Laurahütte | 7 | 4 | 177.75b |
| Leipz Gummi | 1 | 8 | 134.25G |
| do.Pian.Zim. | 7 | 18 | 289.50bB |
| do. Wrkzgm. | 1 | 20 | 368.25bG |
| Leonh. Brnk. | 7 | 9 | 168.50bG |
| Leop.-Grube | 1 | 7½ | 140.00bG |
| Leopoldsh. | 7 | 3 | 102.00bG |
| do. 5 Pr.-A. | 7 | 5 | 117.50G |
| Lindes Eism. | 1 | 9 | 177.25bG |
| C. Lindström | 1 | 20 | 278.75b |
| LingelSchuh | 7 | 19 | 256.50b |
| Linke Hoffm. | 1 | 35 | 320.00bG |
| do.Vorz.-A. | 1 | 4½ | 102.50G |
| L.Löwe & Co. | 1 | 18 | 324.00bG |
| Löhnert M. | 1 | 7 | 116.75G |
| C. Lorenz | 1 | 20 | 344.50bG |
| Lothring. Cm | 1 | 8 | 135.75bG |
| do.Eis.d.abg | 7 | 0 | 22.00b |
| do.do. St.-P. | 7 | 0 | 68.00G |
| LübeckMsch | 1 | 0 | 70.10bB |
| Luck.&Steff. | 1 | 6 | 105.80b |
| Lüdensch.M. | 5 | 9 | 132.00G |
| Lüneb. Wchs | 7 | 9 | 144.10bG |
| Luth. Bschw. | 7 | 6 | 100.10bG |
| Magdb.Gas | 1 | 6 | 107.25G |
| do. Baubk. | 1 | 5 | 68.75G |
| do. Bergw. | 1 | 32 | 510.50G |
| do. Mühlen | O | 8 | 120.00bG |
| Malmedie | O | 8 | 146.75bG |
| Mannesmrhr | 7 | 12½ | 215.00bG |
| Marie ks.Bg. | 7 | 4 | 86.50G |
| MarienhKotz | 4 | 8 | 126.75bG |
| Mark Prtl. C. | 1 | 4 | 105.00G |
| MärkWstfBw | 7 | 6 | 125.50bG |
| Mrkt u.Kühlh | 1 | 6 | 109.00b |
| M.-Fb. Baum | 8 | 8 | 137.00bG |
| do. Breuer | 1 | 0 | 65.75bG |
| do. Buckau | 1 | 0 | 128.00bG |
| do. Kappel | 7 | 28 | 470.00bB |
| do.ArmStrub | 1 | 0 | 40.00bG |
| MchWb Lind. | 1 | 20 | 268.60b |
| do. Sorau | O | 6 | 153.25bG |
| do. Zittau | 5 | 10 | 170.25bG |
| Meggen.Ww. | 7 | 7 | 148.25bG |
| MerkurWllw. | D | 20 | 271.80bG |
| Dr. P. Meyer | 1 | 7½ | 121.90G |
| Milow.Eisnw. | 1 | 3 | 99.00bG |
| Mix & Genest | 1 | 0 | 84.00b |
| Mhle.Rüning | 7 | 24 | 382.00bG |
| Mülh. Bergw. | 1 | 11 | 175.00bG |
| MüllerGumm | 1 | 8 | 133.00G |
| do.Speisef. | 1 | 8 | 210.75b |
| Nähm. Koch | 1 | 11 | 195.75G |
| Neptun Schff | 1 | 0 | 87.00G |
| Neu-Grunew. | — | frc. | 1680G |
| do. Westend | — | frc. | 167.50bG |
| NeueBod.AG. | 1 | 10 | 122.25bG |
| do.Phot.Ges. | 1 | 0 | 8.75G |
| Niederl.Kohl | 4 | 11 | 198.75bG |
| Ndschl.El.W. | 7 | 8 | 178.00bG |
| Nienb.Eis.ab. | 7 | 0 | 72.25G |
| Nitritfabrik | 4 | 16 | 222.75bG |
| Nordd. Eisw. | 1 | 0 | 55.75bG |
| do. do. V.-A. | 1 | 0 | 78.00G |
| do. Gummi | 1 | 3 | 88.75G |
| do.JuteSpLA | 1 | 6 | 136.50G |
| do. de. L. B. | 1 | 0 | 96.30G |
| do. Lederp. | O | 5 | 81.00G |
| do. Spritwk. | O | 15 | 254.25B |
| do. Steingut | 4 | 25 | 368.00bG |
| do.Trik.-Wb. | 5 | 11 | 153.50bG |
| do.Wollkäm. | 1 | 10 | 145.10bG |
| Nordpark T. | — | frc. | 22.10G |
| Nrnb.Herk.W | O | 8 | 149.00bG |
| Obschl.E.B. | 1 | 3½ | 105.60b |
| do.Eisenind. | 1 | 0 | 86.60bG |
| do. Kokswrk. | 1 | 12 | 194.50bG |
| do.Prtl.Cem. | 1 | 8 | 163.60G |
| Odnw.Hartst. | 1 | 7½ | 122.75B |
| Oeking Sthlw | 7 | 7 | 120.50bG |
| OelfGrGerau | 4 | 11 | 168.00bG |
| Ohles Zinkw. | 7 | 12 | 230.00bG |
| Oldb.Eish. kv | 7 | 0 | 66.10G |
| Oppeln.Cem. | 1 | 5 | 151.60bG |
| Orenst.&Kp. | 1 | 14 | 214.25bG |
| Osnab. Kupf. | 7 | 6 | 98.00G |
| Ostelb.Sprtw | O | 12 | 244.50G |
| Otavi-Minen | 4 | 8½ | 91.10bG |
| Ottens Eisen | 1 | 5 | 94.00b |
| Panz.Gdsch | 7 | 6 | 114.90b |
| Passage ABV | 1 | 6½ | 154.50bG |
| Pauksch M. | N | 0 | 21.00bG |
| do. V.-A. | N | 4½ | —.— |
| Peipers&Co. | 7 | 10 | 171.00G |
| Penig. Msch. | 7 | 0 | 25.90b |
| Petersb.El.B | 1 | 7½ | 130.25bG |
| do. V.-A. | 1 | 10½ | 171.30bG |
| Petrolw. V.A. | 1 | 0 | 15.60G |
| Pfersee Spin | 1 | 5 | 160.75G |
| Phönix Lit. A. | 7 | 15 | 255.70b |
| Jul. Pintsch | 1 | 8 | 175.00bG |
| Planiawerke | 1 | 15 | 250.00b |
| PlauenSpitz. | 7 | 5 | 131.50b |
| do. Tüll | 7 | 0 | 96.25b |
| PongsSp.uW | 7 | 0 | 47.25G |
| Popp.&Wirth | 1 | 8 | 124.00G |
| PortaC.Brem | 1 | 5 | 97.25G |
| Presssp Untr | 8 | 6 | 111.75G |
| Rasquin | 7 | 13 | 218.00bG |
| Rchw. Walter | 1 | 11 | 218.00bG |
| Ravensb. Sp. | 1 | 0 | 110.25bG |
| ReicheltMet. | 1 | 14 | 220.10b |
| Reisholz Pp. | 7 | 18 | 287.25bG |
| Reiss&Mart. | 1 | 6 | 96.50b |
| Rhein. Brnk. | 4 | 9 | 175.00bG |
| do.Chamotte | 1 | 6 | 103.50bG |
| do.Gerbstoff | 1 | 18 | 270.25G |
| do.Met. V.-A. | O | 0 | —.— |
| do. Möblst.W | 1 | 8 | 133.40B |
| do.Nass.Bgw | 1 | 24 | 314.10b |
| do.Spiegelgl | 1 | 18 | 260.00bG |
| do.Stahlwrk. | 7 | 8 | 175.60bG |
| do.Wstf.Cem | 1 | 8 | 139.00b |
| do.do.Indust | 1 | 4 | —.— |
| do.do.Kalkw. | 7 | 12 | 183.75b |
| do.do.Spgst. | 1 | 14 | 224.00bG |
| Rheydt.el.Fb | 1 | 8 | 130.25G |
| Dav. Richter | 4 | 0 | 108.50b |
| Riebeck.Mtw | 4 | 12 | 192.00bG |
| J. D. Riedel | 1 | 12 | 447.50bG |
| do. V.-A. | 1 | 4½ | 105.10G |
| S.RiehmShn. | O | 5 | 126.00bG |
| Gebr. Ritter | 1 | 8 | 143.00G |
| Rockst.&Sch | 5 | 7 | 135.00G |
| Roddergrub. | 1 | 10 | 195.00G |
| Rolandshütt. | 7 | 0 | 85.75bG |
| Rombch. Htt. | 7 | 9 | 177.50bG |
| Rosenth.Prz. | 1 | 18 | 308.50bG |
| Rositz. Brnk. | 7 | 5 | 110.00bG |
| do. Zucker | O | 10 | 138.30bG |
| Rothe Erde | 7 | 0 | 13.25b |
| Rütgers Wk. | 1 | 12 | 192.00bG |
| SächsBöh C | 1 | 5 | 166.50G |
| do. Gussstahl. | 7 | 15 | 298.00b |
| do. Kartonag | 1 | 12½ | 203.00bG |
| do. Kammg. | 1 | 7 | 108.75b |
| do.Thr.PrtlC | 1 | 12 | 193.00bG |
| do.Webst.-F. | 7 | 15 | 260.00bG |
| Sal.Salzung. | 1 | 7 | 112.00bG |
| Sangerh. M. | O | 8 | 215.25bG |
| Sarotti | 7 | 12 | 192.00bG |
| SauerbreyM | 7 | 8 | 140.75bG |
| Saxonia Cem | 1 | 7 | 136.50b |
| Schering | 1 | 13 | 232.75bG |
| do. V.-A. | 1 | 4½ | 102.30bG |
| Schimisch.C | 1 | 8 | 158.50G |
| Schimmel M. | 5 | 10 | 144.00bG |
| Schles. Zink | 1 | 18 | —.— |
| do.Cellulose | 7 | 7½ | 117.10G |
| do.Elkt.uGas | 1 | 10 | 190.10G |
| do. do. B | 1 | 10 | 190.30bG |
| do. Kohlen | 7 | 0 | 26.60B |
| do.Ln.Krmst. | 9 | 6 | 127.60G |
| do.Prtl.Cem. | 1 | 1 | 138.90b |
| SchlfSchulte | 7 | 8 | 136.10b |
| H. Schneider | 1 | 7 | 146.50b |
| Schöll.EitKg | 1 | 6 | 98.50B |
| Scholten St. | 9 | 12 | 195.25G |
| Schomburg. | O | 7 | 146.60G |
| Schönebeck | 7 | 0 | 115.50bG |
| Schönebg-F. | 4 | 0 | 112.50G |
| Schoening | 5 | 8 | 125.00bG |
| Schönw. Prz. | 1 | 2 | 95.25B |
| Schött Rhdt. | 1 | 8 | 121.20bG |
| Schftg. Huck | 1 | 6 | 117.00G |
| Schub.& Slz. | 4 | 20 | 322.00bG |
| SchuckertEl. | 8 | 7½ | 158.25bG |
| Fr. Schulz jr. | 1 | 23 | 310.00bG |
| Schulz-Kndt | 1 | 5 | 163.00bG |
| Schwanebck | 1 | 0 | 104.00bG |
| SchwelmEis. | 7 | 0 | 131.50bG |
| SeckMhlbDr. | 7 | 12 | 203.50bG |
| Seebeck Sch | 7 | 0 | 44.00bG |
| Segall A.-G. | 1 | 0 | 56.80b |
| Fr.Seiff.&Co | 1 | 8 | 130.00bG |
| Siegen Sol.G | 7 | 0 | 90.00bG |
| SiemensEl.B | O | 6½ | 127.00G |
| SiemensGl.I. | 1 | 14 | 234.75b |
| Siem.&Halsk | 8 | 12 | 238.00bG |
| SimoniusCel | 1 | 6 | 109.75b |
| SouthWstAfr | 1 | 7½ | 148.50b |
| Spinn&S. ab | 4 | 0 | 42.25G |
| Spinn. Renn. | 1 | 6 | 116.00bG |
| SpritbankAG | O | 24 | 378.00b |
| Stadtberg.H. | 7 | 1 | 101.50b |
| Stahl&Nölke | 7 | 0 | 147.25bG |
| Stahnsd. Ter | — | frc. | 42.00G |
| Stark&Hffm. | 7 | 3 | 71.25bG |
| Stassf. Ch.F. | 7 | 9 | 159.80b |
| Steaua Rom. | 5 | 8 | 138.25bG |
| Stett.Bred. C | 1 | 0 | 103.00bG |
| do.Cham.Did | 1 | 14 | 251.00bG |
| do.Elekt.Wk. | 7 | 7 | 127.90b |
| do. Vulkan | 1 | 11 | 195.50bG |
| Stodiek&Co. | N | 12 | 232.00B |
| Stöhr Kmmg. | 1 | 10 | 172.00bG |
| Stoewer Nhm | 1 | 13 | 204.90b |
| Stolb. Zink-A | 1 | 0 | 135.75bG |
| Stollwrck.VA | 1 | 6 | 120.00B |
| StralsSp.StP | 7 | 7½ | 142.80G |
| Sturm Falzz. | O | 3 | 82.25G |
| Südd.Immob | 1 | 3 | 69.00bG |
| Tafelglas | 5 | 10 | 146.50G |
| Tecklenborg | 1 | 4 | 130.00G |
| Tel. Berliner | 7 | 8 | 184.00G |
| Teltow-Kan. | — | frc. | 42.00G |
| Templh.Feld | 7 | — | 107.00G |
| TerraAkt.-G. | 6 | 10 | 92.75bG |
| Tr. Grossch. | 7 | 0 | 96.25G |
| do. Müllerstr | 7 | 0 | 102.00bG |
| do. N.Bot.Grt | — | frc. | 100.00G |
| dn.N.Schönh | 1 | 0 | 84.25G |
| do.BrlNrdost | 1 | 0 | 206.00bG |
| do.do. Südw. | — | frc. | 130.75bG |
| do.Rud.-Joh. | 1 | 0 | 97.00G |
| do. Witzleb. | — | frc. | 710.00G |
| Teuton.Misb | 1 | 5 | 161.50b |
| ThaleEis.StP | 1 | 18 | 272.00bG |
| do. do. V.A. | 1 | 18 | 272.00bG |
| Thiederhall | 1 | 7 | 101.50bG |
| Fr. Thomee | 7 | 6 | 108.00bG |
| Thörl.V.Cell. | 7 | 24 | 295.00bG |
| Thür. Saline | 1 | 4 | 67.90b |
| do. Nad.u.St. | 7 | 12 | 195.00b |
| Leonh. Tietz | 1 | 8 | 127.05bG |
| TitelsKunstt. | — | frc. | 132.00G |
| Trachenb. Z. | 7 | 8 | 148.00b |
| Triptis Porz. | 1 | 12 | 183.25b |
| Tuchf. Aach. | O | 5 | 97.00bG |
| Tüllfb. Flöha | 4 | 12 | 232.25bG |
| UnionBaug. | 1 | 5 | 99.50G |
| do. chem.Fb. | O | 20 | 290.25bG |
| U.d.Lind. Bv. | 1 | 10 | 170.25G |
| Unterhaus. S | 1 | 4 | 149.25G |
| Varzin.Pap. | 1 | 12 | 175.50bG |
| Ventzki M.Fb. | 1 | 7 | 193.50G |
| V.Brl.Frkf.G. | 1 | 9 | 136.75G |
| do. chF. Zeitz | N | 8 | 139.00bG |
| do.chW Chbg | 7 | 20 | 361.25bG |
| do.CölnRw.P | 1 | 18 | 318.00bG |
| do.FränkSch | 1 | 7 | 130.00bG |
| do.Glanzst.F | 1 | 36 | 548.00b |
| do.Hanfschl. | 1 | 15 | 212.10bG |
| do.Harz.Kalk | O | 5 | 130.40b |
| do. Kammer. | 1 | 6 | 118.00b |
| do.Troitzsch | 1 | 11½ | 167.00G |
| do.Mörtel-W | 1 | 5 | 114.00bG |
| do.Metw.Hll. | O | 11 | 158.00b |
| do. Nickelw. | 4 | 18 | 275.00bG |
| do. Oberl.Gl. | 1 | 25 | 386.25b |
| do. Pinselfb. | 7 | 15 | 293.00b |
| do. Schmirg. | 4 | 9 | 149.75bG |
| do.SmyrnaT. | 1 | 0 | 66.00bG |
| do. Thür.Met | 7 | 14 | 215.00bG |
| do.Zyp.uWss | 7 | 10 | 182.25bG |
| VictoriaFahr | O | 6 | 104.00bG |
| VogelTel.Dr. | O | 11 | 170.50bG |
| Vogtl. Masch | 7 | 30 | 750.00bG |
| do. V.-A. | 7 | 30 | 750.00bG |
| do. Tüllfb. | 7 | 10 | 164.90b |
| Voigt&Wolff | 9 | 16 | 263.50G |
| Voigt&Wind. | — | 0 | 393.00bG |
| Vorwärts B.S | 1 | 0 | 52.00G |
| Vorwohl.P.C. | 1 | 15 | 242.60bG |
| WandererF | O | 27 | 417.25bG |
| Warstein.Gr. | 7 | 9 | 150.90bG |
| WwkGelsenk | 1 | 10 | 200.00b |
| Aug. Weglin | 7 | 14 | 255.00bG |
| Wegel.&Hbn | 1 | 12 | 199.50bG |
| Wenderoth | 7 | 5 | 110.00bG |
| Wrnsh. Kmg. | 1 | 10 | 140.00G |
| do. V.-A. | 1 | 11 | —.— |
| L.WesselPrz | 1 | 3 | 75.20bG |
| Westd. Jute | 1 | 8 | 113.50G |
| Westeregeln | 1 | 11 | 190.50bG |
| do. Pr.-A. | 1 | 4½ | 100.75G |
| Westfal.Cem | 1 | 5 | 121.50bG |
| Westf.Dr.Ind | 7 | 7 | 157.00bG |
| do. Drahtwk. | 7 | 10 | 159.00b |
| do. Kupfer | 7 | 5 | 115.60bG |
| do. Stahlw. | 7 | 0 | 55.00G |
| do. Bod.A.G. | — | frc. | 608.00bG |
| WickingCem | 1 | 4 | 107.50bG |
| WickrathLed | 1 | 11 | 173.25G |
| Wiel.&Hrdtm | 8 | 8 | 116.50bG |
| WieslochTw. | 1 | 7 | 120.75b |
| Wilmersd.Rh | — | frc. | 88.75B |
| H. Wissner | 7 | 20 | 296.00bB |
| Wilhelmshtt. | 7 | 6 | 108.00bG |
| Wilke Gasom | 4 | 6 | 98.50bG |
| Witten. Glas | 1 | 6 | 100.00bG |
| do. Gussstl. | 7 | 9 | 191.00bG |
| do. Stahlrhr. | 7 | 6 | 194.50b |
| Wrede Mälz. | 9 | 3 | 72.50bG |
| Wunderlich | N | 14 | 230.00G |
| ZechauKrb. | 1 | 0 | 95.25G |
| Zeitzer Msch | 7 | 18 | 320.00bG |
| ZellstoffVer. | 7 | 8 | 86.00bG |
| do. Waldhof | 1 | 15 | 234.60b |

### Wechselkurse

| | | | |
|---|---|---|---|
| Amst.-Rtt. | 8 T. | 4 | 169.45b |
| Brüss. u.A | 8 T. | 4½ | 80.625G |
| Kopenhg. | 8 T. | 5 | 112.30b |
| London | vista | 3 | 20.465b |
| do. | 8 T. | 3 | 20.44b |
| do. | 3 M. | 3 | 20.295bG |
| Madr.u.B. | 14 T. | 4½ | 76.45b |
| Neuyork | vista | — | 4.1975B |
| Paris | vista | — | 81.15B |
| do. | 8 T. | 3½ | —.— |
| do. | 2 M. | 3½ | —.— |
| Wien | 8 T. | 5 | 84.70b |
| do. | 2 M. | 5 | —.— |
| Schweiz | 8 T. | 4 | 80.95B |
| Stockhlm. | 10 T. | 5 | 112.30bG |
| Ital Plätze | 10 T. | 5½ | 80.25b |
| Petersb. | 8 T. | 5 | —.— |
| Warschau | 8 T. | 5 | —.— |

### Gold, Silber, Banknoten

| | |
|---|---|
| Sovereigns p. Stück | 20.43b |
| 20-Frank-Stücke | —.— |
| N.Russ.Gold p.100R | 215.95b |
| Amerik. Noten | 4.195b |
| do. do. kleine | —.— |
| do. Kup.z.N.-Y. | —.— |
| Belgische Noten | 80.60b |
| Engl. Banknoten 1 L. | 20.45b |
| Franz.Bankn. 100Fr. | 81.10b |
| Holländ. Banknoten | 169.45b |
| Italienische Noten | 80.40b |
| Norwegische Noten | —.— |
| Schwedische Noten | —.— |
| Schweizer Banknot. | 81.05b |
| Oest. Noten 100 Kr. | 84.80b |
| Russ. Noten 100 R. | 216.20b |
| do. Zoll-Kup. kl. | 323.60b |

Erläuterungen zum Kurszettel: Bei den Rentenwerten ist der Zinsfuss vor den Kursen angegeben. Bei den Dividendenwerten (Industrie-, Bank- u. Bahn-Aktien) betragen die usancemässigen Stückzinsen 4 pCt., und zwar werden diese vom Beginn des Geschäftsjahres an auf den Nennbetrag jeder Aktie bis zum Tage des Kaufes gerechnet. Unverzinsliche Loanpapiere, Aktien liquidierender Gesellschaften, Versicherungsaktien und Genussscheine werden frei von Zinsen in Mark pro Stück, notleidende Papiere in Prozenten notiert.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16872166X191205192-18/fragment/page=0008